Neunter Bericht

über das

MUSEUM

Francisco-Carolinum.

Linz, 1847.

Schnellpreſſen-Druck von Joſeph Wimmer.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Neunter Bericht

über das

Museum Francisco-Carolinum.

Zwölf Jahre ſind nun verfloſſen, ſeit der Verein entſtand, der ſich die Gründung eines vaterländiſchen Muſeum in Oeſterreich ob der Enns und Salzburg zur Aufgabe ſtellte.

Durch zwölf Jahre haben die Mitglieder ihre vertragsmäßigen Beiträge, manche ſelbſt höhere Summen beigeſteuert, viele haben Gegenſtände von wiſſenſchaftlichen, künſtleriſchen, vaterländiſchen Intereſſe dem Vereine als Geſchenk gewidmet, Se. Majeſtät ſelbſt haben unſere Sammlungen durch reiche Gaben von Dupplikaten aus dem k. k. Naturalien-Kabinet allerhuldvollſt zu bereichern geruht, wichtige und koſtbare Werke wurden durch die Gewogenheit der höchſten Hofſtellen dem Vereine zugewendet, endlich haben die Herren Stände der Provinz durch unentgeldliche Ueberlaſſung eines Gebäudes, eines großen Theiles der ſtändiſchen Bücherſammlung, durch jährliche Geldbeiträge zur Vermehrung der Bibliothek, zur Beſoldung eines Cuſtos, zur Förderung eines ob der ennſiſchen Diplomatars, der jungen Anſtalt die wirkſamſte Unterſtützung gewährt, beinahe alle Sproßen unſers allerdurchlauchtigſten Kaiſerhauſes haben ſich gewürdiget, unſerer Anſtalt als Ehrenmitglieder beizutreten, und Ihre Aner-

Digitized by Google

kennung unſeres Strebens mit den wohlwollendſten Ausdrücken auszuſprechen. Se. kaiſ. Hoheit der durchlauchtigſte Erzherzog Franz Carl haben das Protektorat unſerer Anſtalt allergnädigſt anzunehmen, und ſie durch die Uebertragung höchſt Ihres Namens zu ehren geruht.

Bei ſo günſtigen Verhältniſſen läßt ſich wohl vorausſetzen, daß unſer Verein ſeinem Berufe und den Erwartungen aller Freunde des Vaterlandes, der Kunſt und Wiſſenſchaft entſprochen haben werde.

Wenn wir aber dieſe ernſte Frage an uns ſtellen, können wir uns trüber Gedanken kaum erwehren. Manche Stimmen ſind laut geworden, welche über Mangel an durchgreifender Wirkſamkeit klagen, welche keinen Fortſchritt, keine Früchte der Anſtalt erkennen wollen, oder wenigſtens ſich größere Anforderungen zu ſtellen berechtiget glauben. Man ſchließt auf verminderte Theilnahme, weil ſich von Jahr zu Jahr die Anzahl unterſtützender Mitglieder vermindert, man ſchließt auf geſunkene Thätigkeit, weil die Zeitſchrift des Muſeum nicht länger fortgeſetzt werden konnte, endlich ſelbſt die Uebung den Jahres-Berichten die wiſſenſchaftlichen Verhandlungen des Vereines unentgeldlich beizugeben eingeſtellt werden mußte.

Die angeführten Thatſachen laſſen ſich nicht in Abrede ſtellen. Der Verein hat eine weit größere Anzahl von Mitgliedern durch den Tod verloren, als ihm durch neue Beitritts-Erklärungen zugewachſen ſind. Der größte Theil der ſalzburgiſchen Mitglieder hat ſich im Intereſſe eines eigenen ſalzburgiſchen Muſeums abgeſondert.

Aus Mangel an Theilnahme im Publikum mußte die Zeitſchrift eingehen, weil unter ſo ungünſtigen Verhältniſſen ſich niemand fand, der bereit geweſen wäre, die Redaktion eines periodiſchen Blattes zu übernehmen.

Die Sorge für allmählige Erſparung eines Stammkapitals, das dereinſt alle Auslagen des Vereines decken könnte, mußte den Ausſchuß beſtimmen, die beträchtlich jährlich wiederkehrenden

Digitized by Google

Auslagen für den Druck zu vermindern, und den Verſuch zu wagen, ob ſeine Verhandlungen nicht, ohne dem Vereine neue Auslagen zu verurſachen, veröffentlicht werden könnten.

In der Vorausſetzung, daß diejenigen, welche dem Verwaltungs-Ausſchuß dieſe ungünſtigen Verhältniſſe zur Laſt legen, von dem aufrichtigen Wunſche beſeelt ſind, daß der Verein in allen ſeinen vorgezeichneten Richtungen wirkſamer eingreiſe, ſind wir weit entfernt, ſie als unſere Gegner anzuſehen. Für Gegner können wir nur jene halten, denen entweder aus Dünkel oder aus Mangel an Einſicht, Muth und warmer Vaterlandsliebe, unſer Streben eitel und nutzlos erſcheint. Wenn wir uns nicht gegenwärtig halten, was unſere Aufgabe war, und was wir errungen haben, ſo ſtehen wir auch in Gefahr, von jener Muthloſigkeit befallen zu werden, welche dem Vereine Auflöſung droht.

Der Vereins-Ausſchuß glaubt es daher der Verſammlung der aufrichtigſten und ausharrendſten Freunde der Anſtalt ſchuldig zu ſein, ein treues Bild ſeiner bisherigen Wirkſamkeit zu entwerfen. Eine Ueberſicht unſerer Leiſtungen und bisherigen Erfolge wird uns gegen die gemachten Vorwürfe rechtfertigen, wird unſer Selbſtvertrauen wecken, und unſern Eifer verdoppeln, um bald das ſchon um vieles näher gerückte Ziel zu erreichen.

Wenden wir uns zuerſt zur Geſchichte.

Vor dem Entſtehen unſeres Vereines gab es keinen Sammelplatz für Ausgrabungen celtiſcher, germaniſcher und römiſcher Alterthümer. Was ſich zufällig vorfand, wurde verſchleppt, eingeſchmolzen, zerſtreute ſich im Beſitze Einzelner, blieb unbekannt, unbenützt, oder gerieth in die Hände von Mäklern, ins Ausland, um nie wieder zurückzukehren. Der Verein hat ſeit ſeinem Beſtehen nicht nur geſammelt, er hat nach Thunlichkeit bei eben vorkommenden Kanalbauten und Erdaushebungen auf klaſſiſchen Boden die Arbeiten überwacht, für Einlieferung und Erhaltung der Funde Sorge getragen, er hat Nachgrabungen veranlaßt.

Digitized by Google

Ueberraſchende Erfolge haben unſere Bemühungen belohnt, unſere Sammlung antiker Ausgrabungen iſt reich an intereſſanten und ſeltenen Gegenſtänden, und verſpricht immer reicher zu werden, wenn unſer Eifer und die öffentliche Theilnahme nicht erliſcht. In wiſſenſchaftlichen Abhandlungen wurden die Gegenſtände beſchrieben, erklärt, zum Theil in treuen Abbildungen bekannt gemacht, die zahlreichen Römermünzen geſammelt, geordnet, verzeichnet, Denkmäler, Inſchriften oder Skulpturen wurden copirt, erklärt und für ihre Erhaltung geſorgt. Nicht länger werden die älteſten Spuren von dem Leben der Bewohner dieſer Gegenden durch rohe Sorgloſigkeit vernichtet oder zerſtreut.

Wir haben uns der Kette der zahlreichen hiſtoriſchen Vereine der öſterreichiſchen Monarchie und der deutſchen Bundesſtaaten angeſchloßen, deren gemeinſamen Beſtrebungen man ſchon viele intereſſante Entdeckungen verdankt, und bei der Fortdauer ihrer Wirkſamkeit und ihres wechſelſeitigen Verkehrs in Zukunft noch wichtigere Aufſchlüße, beſonders in genauer Beſtimmung der celtiſchen, römiſchen, germaniſchen und ſlaviſchen Alterthümer zu verdanken haben wird.

Das Mittelalter hat durch Aufnahme höherer geiſtiger Elemente den Uebergang aus der in hohem Grade durchgebildeten, aber doch heidniſch gebliebenen alten Welt in die Neuzeit vermittelt.

Das neue Licht des Glaubens entzündete die edelſten Leidenſchaften, die unterſtützt von ungeſchwächter Naturkraft Wunder wirkten: Wunder der Hingebung und Selbſtverläugnung, Wunder der Tapferkeit — Wunder der Kunſt. Nichts kann Geiſt und Gemüth mehr erheben, als die Betrachtung der Tugenden, Kräfte und Fähigkeiten, welche die chriſtliche Lehre beſonders bei den germaniſchen Völkern entwickelte, aber es kann auch nichts lehrreicher ſein, als die Beobachtung der Verirrungen des Geiſtes und der Gefühle, der falſchen Richtungen, die eingeſchlagen wurden, welche uns Zuſtänden entgegen führten, in welchen uns unheimlich zu werden anfängt. Wir haben ein

Digitized by Google

ſcharfes Auge für die Mängel des Mittelalters, aber wenig Sinn für das Große und Herrliche, das in ihm zum Durchbruch gekommen iſt. So ſind wir dem Geiſte und inneren Leben des Mittelalters beinahe fremder geworden, als jenem der antiken Welt; durch die ſpäteren Ereigniſſe wurde eine Entwicklungsperiode der Menſchheit von höchſter Wichtigkeit gänzlich unterbrochen, aufgeſchreckt durch manchen Mißbrauch, der dem forſchenden Verſtande nicht verholen bleiben konnte, geſtört, verwirrt, getrennt im Glauben, ſtrengte die Neuzeit in ihrem Beginne alle ihre Kräfte an, um das verlorne Gleichgewicht zwiſchen Glauben und Wiſſen wieder herzuſtellen — die Zwietracht der Meinungen ſollte nach alter ſchlimmer Gewohnheit durch die Fauſt wieder ausgeglichen werden — Licht und Wärme entgingen während des traurigen Kampfes, und es kam unſere Zeit, in welcher die einſeitig ausgebildeten Gegenſätze ſich ſo feindlich als je, obwohl noch nicht mit gewaffneter Fauſt gegenüberſtehen.

Ein Verein zur Erforſchung der heimatlichen Geſchichtsquellen hat hier eine wichtige Aufgabe zu löſen; die Spuren des geiſtigen Lebens, Wirkens und Schaffens zu ſammeln und zu erhalten, damit das Große, Heilige, das Schöne und Wahre für immer aus dem Schutte gerettet werde, mit dem es durch den Einſturz menſchlicher Bauten bedeckt wurde. Wir haben in unſerem, wenn auch beſchränkten Wirkungskreiſe das Materiale beizuſchaffen und zu bewahren, das der Zukunft, welche berufen iſt, ſich vollſtändiger zu orientiren, und zu ſichten — unentbehrlich ſein wird. Bleiben die zunächſt hiezu Berufenen müßig, ſo kann eine neue Geſtaltung der Dinge hereinbrechen, ohne Verſtändniß einer großen Vergangenheit, ohne Vermittlung der feindſeligen Gegenſätze, vielleicht ohne jene Elemente in ſich aufzunehmen, welche gerade die wichtigſten ſind, die Menſchheit zu erheben und zu beſeligen.

Die vorzüglichſte Grundlage alter Geſchichte bilden die Urkunden eines Landes, die Aufzeichnungen der Zeitgenoſſen über das, was in ihrer Zeit geſchah. Als das Muſeum ſeine Wirk-

Digitized by Google

ſamkeit begann, wie klein war die Anzahl derer, welche die Wichtigkeit der Urkunden kannten! Der in früher Zeit von ausgezeichneten Gelehrten beantragte Entwurf zu einer vollſtändigen Sammlung der vaterländiſchen Urkunden war längſt aufgegeben. Wo nicht Streiflichter aus den Werken baieriſcher Geſchichtsforſcher oder den Diplomen-Sammlungen der Hochſtifter Salzburg und Paſſau, und einiger Klöſter in Oeſterreich unter der Enns auf unſere Gegenden fielen, war meiſt unbekanntes Land, was in ferner Zeit über unſere Geſchichte geſammelt und geſchrieben worden war, lag unbeachtet in den Bücher-Sammlungen. Die Dokumente, welche der verdienſtvolle Kurz und Stülz gaben, mußten erſt aufmerkſam machen auf die wichtigen urkundlichen Schätze, die noch zu heben waren. Dem Eifer und der Beharrlichkeit des Vereines iſt es gelungen, alle in Ur- oder Abſchriften noch vorhandenen oder in gedruckten Werken zerſtreuten Urkunden von vaterländiſchen Intereſſe bis zum Schluß des Mittelalters beinahe vollſtändig zu ſammeln. Er fand die wirkſamſte Unterſtützung bei Sr. Durchlaucht dem k. k. Staatskanzler Fürſten von Metternich, welcher die Mittheilung von Abſchriften aller im geheimen k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv erliegenden Urkunden, die unſere Provinz betreffen, huldvollſt geſtattete, bei den Herren Ständen dieſer Provinz, die einen jährlichen ergiebigen Geldbeitrag zur Zuſtandebringung eines Diplomatars für Oeſterreich ob der Enns bewilligten, in der Bereitwilligkeit, mit welcher die geiſtlichen Stifter, aufgemuntert durch das Beiſpiel des hochwürdigſten Herrn Biſchofs Gregor Thomas, — Städte, Märkte und Dominien die Einſicht und Copirung ihrer Urkunden geſtatteten. Selbſt der Theilnahme hoher Behörden, wie der k. k. Hofkammer, der k. k. ob der ennſ. Landesregierung verdanken wir die wichtigſten Erwerbungen. Werthvolle Dokumente unſerer Geſchichte lagen in dem k. bair. Reichsarchive, ohne deren Benützung unſer Diplomatarium nie hätte die erwünſchte Vollſtändigkeit erreichen können. Der k. k. Reichshiſtoriograph Herr Jodok Stülz unternahm daher auf Koſten der Herren

Digitized by Google

Stände eine Reiſe nach München und wurde durch Liberalität des k. bair. Reichsarchivs in den Stand geſetzt, die noch fehlenden Codices und Urkunden zu kopiren.

Unſer eifriges Streben wurde durch das unverhoffte Wiederauffinden längſt verloren geglaubter Geſchichtsquellen belohnt. Bei 1000 Original-Urkunden, welche ſchon der Zerſtörung geweiht waren, in kaum zugänglichen Gewölben moderten, oder ſich im Beſitz von Privaten befanden, wo ihre Erhaltung nicht geſichert war, hat der Verein als Eigenthum erworben, oder wurden ihm mit Vorbehalt des Eigenthums zur Aufbewahrung übergeben. Bei 7000 Urkunden liegen in den ſorgfältigſten Abſchriften aus ihren Originalien vor, und Tauſende von Regeſten ergänzen das Materiale unſerer früheren Geſchichte. Der Stoff iſt bewältigt, Verzeichniſſe, Namen- und Sachregiſter werden die Ueberſicht und Benützung erleichtern.

Die Vorarbeiten für das Erſcheinen des 1. Bandes, welcher die Urkunden bis zum Schluße des 13. Jahrhundertes, ſo wie eines abgeſonderten Theiles, welcher die älteſten Codices des Landes enthalten wird, ſind beendet. Unſere Anſtalt kann ſtolz darauf ſein, dieſes großartige Unternehmen hervorgerufen zu haben.

Das Verdienſt der Ausführung gebührt zwar nur wenigen, deren gelehrte Vorbildung und unermüdlicher Eifer der Größe des Unternehmens entſprach, allein der Ruhm fällt von dieſen auch auf den Verein zurück, der Männer, wie Chmel und Stülz, für ſeine Intereſſen zu gewinnen wußte, der ihre mühevollen Arbeiten durch die erforderlichen Mittel und Hilfsarbeiter unterſtützte.

Der Verein war auch bisher mit lohnenden Erfolge bemüht, noch alle übrigen Geſchichtsquellen des Landes im weiteſten Sinne des Wortes, wie Chroniken, Briefe, Lebensbeſchreibungen, Rechtsbücher u. dgl. zu ſammeln, wirkſamere Thätigkeit wird er aber den bis auf die neueſte Zeit fortſchreitenden geſchichtlichen Forſchungen erſt dann zuwenden können, wenn die wegen Gefahr auf Verzug dringenderen Arbeiten für Sicherſtellung der Geſchichtsquellen des Mittelalters beendigt ſein werden.

Digitized by Google

Der reichen Sammlung einheimiſcher Urkunden und Geſchichtsquellen ſteht eine Sammlung der wichtigſten Quellen deutſcher Geſchichte zur Seite, wodurch erſt die Bedeutung und der Zuſammenhang unſerer provinziellen Verhältniſſe mit dem öſterreichiſchen Kaiſerſtaate, wie mit dem gemeinſamen großen deutſchen Vaterlande erſichtlich und Gelegenheit gebothen wird, allenthalben aus den Quellen ſelbſt zu ſchöpfen. Unſere Sammlung von Dokumenten und Hilfsbüchern hat jetzt ſchon beigetragen, einen gelehrten Forſcher aus unſerer Mitte zu ermuthigen, daß er es unternahm, eine Geſchichte unſerer Provinz zu ſchreiben, die in höherem Grade als irgend ein früherer Verſuch unſern Bedürfniſſen entſpricht.

Wir wollen dem geehrten Verfaſſer, dem k. k. Profeſſor, wirkl. Konſiſtorialrathe und Chorherrn zu St. Florian, Franz Xav. Pritz Muth und Ausdauer, dem Vaterlande aber Empfänglichkeit und Sinn für den Werth einer ſolchen Gabe wünſchen.

Münzen und Siegel, immer anziehend dadurch, daß ſie uns die Zeit vergegenwärtigen, in der ſie entſtanden, oft geeignet, Zeugniß zu geben, oder hiſtoriſche Zweifel zu löſen, verdienen um ſo mehr noch vorzügliche Beachtung, weil ſie in ſiſtematiſcher Zuſammenſtellung zugleich einen kunſtgeſchichtlichen Ueberblick gewähren. Unſere Sammlungen im Gebiethe der Münz- und Siegelkunde übertreffen weit die kühnſten Erwartungen, welche wir beim Entſtehen des Vereins hegen konnten.

Eine kleine Anzahl ausgegrabener Römermünzen war vor 12 Jahren alles, was wir beſaßen. Nun können wir auf einen Schatz von Münzen aus den Zeiten der römiſchen Republik und des Kaiſerreiches weiſen, welche größten Theils in unſerer Provinz ausgegraben wurden, dazu noch eine reiche Sammlung von Brakteaten, Thalern und kleineren Münzen, welche einzelnen Geſchlechtern, Corporationen und Ortſchaften des Landes angehören, Medaillen, die zum Andenken geſchichtlicher Ereigniſſe oder berühmter Männer geprägt wurden, überdieß noch celtiſche, barbariſche, griechiſche und ausländiſche Münzen, die entweder

Digitized by Google

im Lande gefunden, oder dem Vereine als Geſchenke übergeben wurden.

Die Zahl unſerer Münzen in Gold, Silber und Erz belauft ſich auf mehre Tauſende und die große Anzahl Doubletten ſetzt uns in den Stand, blos mit Hilfe derſelben unſere numismatiſche Sammlung jährlich zu vermehren. Doch wurden auch keine Koſten geſcheut, ſeltene Stücke von vorzüglichen vaterländiſchen Intereſſe durch Kauf zu erwerben. Den Werth dieſer Sammlung erhöht noch die wiſſenſchaftliche Ordnung und Katalogiſirung, welche wir dem Eifer und den Kenntniſſen des leider nun verſtorbenen Herrn Hauptmannes Carl Preiſch verdanken.

Noch näher einer erwünſchten Vollſtändigkeit ſteht unſere Siegelſammlung, weil der Verein durch großmüthige Widmung in den Beſitz einer angekauften werthvollen Privatſammlung kam, und die Lücken der ſeltenſten Orginalien durch Abgüſſe ergänzt werden können. Der Zuſammenfluß ſo vieler wichtiger Orginal-Landes-Urkunden, welche copirt wurden, gab hiezu die erwünſchte Gelegenheit. Wir hoffen in wenigen Jahren im Beſitze aller Siegel der Landesfürſten, der geiſtlichen und weltlichen Corporationen, Familien und Ortſchaften der Provinz zu ſeyn. Die wiſſenſchaftliche Ordnung und Katalogiſirung dieſer Sammlung bleibt aber eine Aufgabe, mit deren Löſung ſich der Verein nun vorzüglich beſchäftigen dürfte.

Auch Forſchungen über die deutſche Heldenſage hat ſich unſere Thätigkeit zugewendet. Das Niebelungenlied und die mit demſelben in der innigſten Verbindung ſtehenden deutſchen Heldenſagen wurden beſprochen in unſeren Blättern größtentheils erzählt, dargeſtellt, durch Nachweiſung unſerer Oertlichkeiten und geſchichtlichen Erinnerungen, ſo wie jener Geſchlechter, welche vorzugsweiſe die Träger der deutſchen Heldenſage waren, und in ſie verflochten ſind — erläutert. Mögen die Philologen den Ruhm der letzten Sänger deutſcher Heldenlieder verkleinernd, fortwährend unbefriedigt nach den vermeintlichen Muſtern urdeutſcher Heldendichtung forſchen, unſere Forſchungen haben uns bereits das ſichere Ergebniß gelie-

Digitized by Google

ſert, daß das vollendetſte deutſche Epos, ſo wie die damit im Zuſammenhange ſtehenden deutſchen Heldengedichte, wie die Klage, Piterolf, Laurin, Dietrichs Flucht und die Rabenſchlacht Blüthen aus einem Stamme ſind, der in unſerer nächſten Umgebung in unſerer Geſchichte wurzelt. —

Mittelalterliche Waffen und Geräthſchaften gewähren oft tiefere Einblicke in das Leben unſerer Vorfahren, und ſind vorzüglich geeignet, uns den Gegenſatz verſchiedener Zeitalter deutlich vor Augen zu ſtellen. So großes Intereſſe eine reichhaltige Zuſammenſtellung von derlei Gegenſtänden gewähren würde, ſo blieb in dieſer Beziehung doch der Erfolg gegen unſere Wünſche zurück, theils weil den wenigen Familien, bei denen ſich ſolche Gegenſtände erhalten haben, der Beſitz theuer iſt, aber noch weit mehr, weil die Laune der Reichen in Ausſtattung ihrer Wohnungen mit alterthümlichen Geräthſchaften der Mode und Eitelkeit huldigt. Die vermehrte Nachfrage nach ſolchen Gegenſtänden hat eine eigene Klaſſe von Mäklern und Unterhändlern erzeugt, welche mit einer durch Habſucht geſchärften Gier, Zudringlichkeit und Gewandtheit derlei Gegenſtände aufſpüren.

Der Eigennutz findet ſich nur zu bald bereit, die geſuchten Gegenſtände mit oder ohne genügenden Rechtstitel in ihre Hände zu ſpielen. Wie viele intereſſante Denkmäler vaterländiſcher Vorzeit wurden uns ſchon die Donau aufwärts bis an den Rhein bis über das Meer zu den Landſitzen der engliſchen Ariſtokratie entführt! Wie vieles findet ſich zerſtreut, aber für uns verloren in den Händen ſolcher Spekulanten! Mit der Mode mit dem Luxus der Reichen können wir keine Concurrenz halten. Vaterländiſcher Sinn allein könnte dem Unfuge ſteuern, und dieſen zu erwecken, iſt ja die vorzüglichſte Aufgabe des Vereins. Er iſt auch nicht erſtorben; denn ungeachtet aller dieſer ungünſtiger Verhältniſſe biethet unſere Sammlung von Waffen und Geräthſchaften ſeltene intereſſante und werthvolle Gegenſtände. Achtung verdient die Geſinnung, welche ſolche Denkmäler in der Familie zu erhalten ſucht; allein wenn man erwägt, wie ſchwer es iſt,

Digitized by Google

durch häusliche Anordnungen für ihre Erhaltung dauernde Fürſorge zu treffen, wie häufig die koſtbarſten Denkmäler durch Zufall und Sorgloſigkeit zu Grunde gehen oder aus Leichtſinn vergeudet werden, ſo dürfte man wohl zur Einſicht gelangen, daß es leichter und ſicherer ſey, ſie durch Uebergabe an das Muſeum dem Lande und ſomit auch der Familie zu erhalten.

An Kunſtgegenſtänden ſind wir reich — und arm, je nachdem wir einen Standpunkt wählen, hierüber zu urtheilen. Kunſtſchätze zu ſammeln, welche die Freunde und Kenner der Künſte befriedigen, konnte bei der Beſchränktheit unſerer Mittel nie unſere Aufgabe ſeyn.

Auch bei uns, wo jetzt kaum einige Regungen ſchöpferiſcher Kunſt wahrzunehmen ſind, hat einſt die bildende Kunſt geblüht. Nach ungeheuren Verluſten durch Mißverſtand und Sorgloſigkeit halten wir nun noch eine ſchmerzliche Nachleſe. In wenigen Dezenien wäre jede Spur der früheren Kunſtblüthe in unſeren Gegenden verloren geweſen. Wir bedürfen aber dieſer Vorbilder, um an den rechten Weg erinnert zu werden, den wir verlaſſen haben; denn die Kunſt wie das Leben des Mittelalters iſt an dem reich, woran wir arm ſind, an Einfachheit, tiefer Gemüthlichkeit und wahrer Begeiſterung. Sie hat in ihrer Unſchuld, Demuth und frommen Glaubigkeit Werke geſchaffen, die wir bei allen unſern academiſchen Studien niemals erreichen werden, ſo lange uns der fromme Glaube fehlt, ſo lange Vorurtheile und Irrthümer, welche mit dem beſſeren Wiſſen im Widerſpruche ſtehen, unſern Geiſt trüben und verwirren oder allmählig dem Glauben entfremden. Aus einer mehr geläuterten aber an der chriſtlichen Lehre und den chriſtlichen Tugenden ſich unerſchütterlich feſthaltenden Ueberzeugung muß ſich die neue Kunſt entfalten, die, wenn ſie auch die bedeutendſten Elemente der antiken Kunſt in ſich aufnimmt, doch nie der tiefen Geometrie, der reichen blühenden Geſtalten mitteralterlicher Ornamentik wird entbehren können. Noch verunzieren die Hervorbringungen der letzten Jahrhunderte durch ihre Untüchtigkeit und Geſchmackloſigkeit unſere Kirchen.

Die Zeit hat ihr Recht an ihnen geübt, ſie ſind mehr oder minder in Verfall gerathen, während die ſeltenen Ueberreſte der alten Kunſt, welche der Zerſtörungswuth entgingen, noch mehr als 100jährige Dauer verſprechen, und zur Rückkehr auf die verlaſſenen Richtungen mahnen. In dem dringenden Bedürfniſſe allenthalben das Zerfallende durch Beſſeres zu erſetzen, eröffnet ſich der Kunſt ein weites lohnendes Feld der Thätigkeit. Wir ſehen, daß überall ſelbſt das Gewerbe ſich zu gründlicherem Studium, zu beſſeren Vorbildern erhebt.

Soll nur die Kunſt ohne Ermunterung und Unterſtützung bleiben? Der Verein hat durch ſeine Statuten auch hierin Verpflichtungen übernommen.

Wir können durch Sammlung und Erhaltung der mittelalterlichen Kunſtdenkmäler durch treue Abbildungen derſelben der Kunſt einen Dienſt erweiſen, den erſt ſpätere Zeiten gehörig würdigen werden. Wir haben auch hierin ſchon Verdienſtliches geleiſtet, und manche Kunſtfreunde aus fernen Ländern waren erſtaunt über unſeren Reichthum an ſolchen Gegenſtänden. Unſere Provinz enthält noch Schätze der ſchönſten Kunſtblüthe des Mittelalters; getreue Abbildungen der wichtigſten Bauwerke, Sculpturen, Gemälde auf Kalkwänden, auf Holz, Glas oder Pergament würden ein Werk bilden, das denkenden Künſtlern zum größten Nutzen gereichen würde. Wir konnten aber in dieſer Beziehung bisher nur Einzelnes wirken, doch der Gedanke, daß wir auch nur Einzelnes beitragen können, die kirchliche und monumentale Kunſt zu heben, dürfte wohl den Verein zur Ausdauer und zur Thätigkeit ermuntern.

Der Verein hat nicht nur kunſtgeſchichtliche Merkwürdigkeiten zu ſammeln, er hat auch vorzüglich Darſtellungen aus der Geſchichte des Landes, Bildniſſe von Männern zu erwerben geſucht, welche vermöge ihres Einflußes, ihrer Verdienſte, oder ihrer denkwürdigen Schickſale für das Vaterland von höherem Intereſſe ſind.

Allerdings wäre hier noch vieles zu leiſten übrig — aber eine vollſtändige Sammlung ſolcher geſchichtlich merkwürdigen Kunſt-

Digitized by Google

denkmäler, in Orginalien oder treuen Abbildungen läßt ſich nur dann erwarten, wenn der Verein in der patriotiſchen Theilnahme des Landes dauernde Unterſtützung findet. Auch verdienſtvolle Arbeiten aufſtrebender obderennſiſcher Künſtler zieren unſere Sammlung; allein da unſere Provinz jeder höheren Kunſtanſtalt entbehrt, für die Ausbildung der Talente an einer höheren Kunſtſchule durch keine Stiftung geſorgt iſt — ſo müſſen wir in dieſer Beziehung dermalen allen weiteren Anſprüchen entſagen.

Wir durften auch das gegenwärtig in unſerer Provinz noch beſtehende Altherkömmliche und Eigenthümliche nicht unbeachtet laſſen, das bei länger dauernder Sorgloſigkeit in nicht ferner Zukunft nicht mehr feſt zu halten und darzuſtellen geweſen ſeyn würde; das iſt Volksſprache und Volkslied. Von geringen Erfolge war das um Mittheilung echter und urſprünglicher Volksdichtungen geſtellte Anſuchen, dafür ſind wir ſchon im Beſitze der älteſten Sammlungen origineller Volksmelodien. Einen höchſt merkwürdigen Beitrag hiezu erhielten wir durch das Geſchenk einer im Jahre 1613 beendeten handſchriftlichen Sammlung von Liedern und Tänzen, welche zu jener Zeit in unſeren Gegenden üblich waren. Dieſe Sammlung, welche neben mehreren ausländiſchen Weiſen auch einen Tanz des Königs Mathias, einen Sprinzenſteineriſchen Tanz u. dgl. enthält, wäre für uns jedoch eine Hieroglyphenſchrift geblieben, wenn nicht der Profeſſor am Conſervatorium zu Wien L. Fiſchhof den Schüſſel der Notenſchrift erforſcht, uns in einer gelehrten Abhandlung mitgetheilt, und einzelne Melodien als Probe in unſere Notenſchrift übertragen hätte.

Selbſt zu einer Sammlung unſerer Volkstrachten wurde ein ſchöner Anfang gemacht. Auch ſie unterliegen dem Wechſel, wenn auch einem langſameren und unmerklicheren, als jene der Städter, und verdienen wenigſtens durch Abbildungen in unſerer Erinnerung feſtgehalten zu werden. Wenn ſeither hierin nicht mehreres geleiſtet wurde, ſo liegt die Schuld daran, nur in dem in unſerer Provinz ſehr empfindlichen Mangel an Ausbildung in den zeichnenden Künſten. —

Digitized by Google

Unſer Verein hat bei ſeiner Entſtehung nicht nur eine Sammlung der vaterländiſchen Geſchichtsquellen und Kunſtgegenſtände beabſichtet, ſondern ſich auch eine ſyſtematiſche Darſtellung als deſſen, was dieſe Provinz in naturgeſchichtlicher und technologiſcher Hinſicht Intereſſantes beſitzt, oder hervorbringt, zur Aufgabe geſtellt. Durch den Beſchluß der Generalverſammlung vom Jahre 1842 wurde jedoch die Technologie aus ſeinem Wirkungskreiſe vor der Hand ausgeſchieden, weil ſich unſere Provinz dem inneröſterreichiſchen Induſtrie-Vereine angeſchloſſen hat, der hier eine Delegation und eine mit allen wiſſenſchaftlichen Hilfsmitteln ausgeſtattete Induſtrieſchule gegründet hat, wo die Intereſſen der Induſtrie wirkſamer gefördert werden können, als mit den Kräften und Hilfsmitteln des Muſeumsvereines. Unſere technologiſche Bücherſammlung wurde daher nebſt den in das Gebieth der Technologie gehörigen Modellen und Erzeugniſſen zur heilſamen Concentrirung der Kräfte mit Vorbehalt des Eigenthums an die genannte Delegation abgegeben.

Mit um ſo größeren Eifer und Erfolg konnte der Verein nach dieſer Ausſcheidung ſeine Sorgfalt auf die übrigen Fächer ſeiner Wirkſamkeit verwenden, allein nicht minder als die Geſchichte mit ihren Hilfswiſſenſchaften lag bei uns das Studium der Naturwiſſenſchaften darnieder. Während in jenen durch den Eifer Einzelner noch Rühmliches geleiſtet wurde, fehlte hier ſelbſt der erſte gründliche Unterricht, fehlten bisher gänzlich wiſſenſchaftliche Sammlungen. Wie ſollen wir aber beobachten, prüfen, vergleichen lernen, wenn nicht eine geordnete Sammlung uns die Gegenſtände vor Augen ſtellt? Durch eigenes Studium mußten erſt die damit Beſchäftigten ſich die nöthigen Kenntniſſe erwerben, um alles, was die Provinz in mineralogiſcher, botaniſcher und zoologiſcher Hinſicht enthält, ſyſtematiſch ſammeln, ordnen zu können. Mit lobenswerthen Eifer und mit Benützung der Rathſchläge und gefälligen Mitwirkung wiſſenſchaftlich gebildeter Männer, welche unſerer Anſtalt Zeit und Aufmerkſamkeit ſchenkten, hat ſchon der erſte Cuſtos des Muſeums G. Weishäupl in den wenigen Jahren ſeiner Wirkſamkeit den Grund zu unſeren naturhiſtoriſchen Samm-

lungen gelegt. Mit noch größerem Erfolge iſt hierin unſer jetziger Cuſtos Carl Ehrlich thätig, welchem ſeine Vorkenntniſſe in den Naturwiſſenſchaften noch mehr zu Statten kommen. Seinem Eifer und ſeiner Sachkenntniß verdanken wir die gegenwärtige ſiſtematiſche Aufſtellung unſerer naturgeſchichtlichen Sammlungen, die von Jahr zu Jahr an Vollſtändigkeit und ſiſtematiſcher Klaſſifizirung gewinnen. In der Mineralogie, wo die eigenthümlichen Verhältniſſe am leichteſten eine Ausdehnung unſerer provinziellen Sammlung bis zu einer vollſtändigen Ueberſicht der wichtigſten mineralogiſchen Körper geſtatten, wurde dafür geſorgt, daß eine dem hohen Standpunkte der Wiſſenſchaft entſprechende Sammlung ohne Beſchränkung auf die Produkte der Provinz gegründet werde.

Unſere botaniſche Sammlung enthält ſchon beinahe vollſtändig, was unſere Alpen, unſere Wald-Hügel und Flachland hervorbringen, in muſterhaft getrockneten, ſiſtematiſch geordneten und verzeichneten Exemplarien, was wir vorzüglich der Thätigkeit und den ausgezeichneten Kenntniſſen des leider uns durch den Tod entriſſenen Herrn Joſeph Edlen von Mor verdanken. Eben ſo bereichert ſich auch unſere zoologiſche Sammlung immer mehr, welche von den in unſerer Provinz vorkommenden größeren Säugethieren bis zu den Inſekten ſchon zahlreiche Geſchlechter und Klaſſen enthält, und beſonders an einheimiſchen und unſere Gegenden durchſtreifenden Zugvögeln eine überraſchende Manigfaltigkeit und wahre Seltenheiten darbiethet.

Ein neues Gebieth für wiſſenſchaftliche Forſchungen hat ſich in der neueſten Zeit in den Gebilden der Urwelt aufgethan. In früherer Zeit blieben ſolche zufällige Entdeckungen dem Menſchenverſtande ungelöſte Räthſel, gaben den abentheuerlichſten Sagen und Mährchen ihren Urſprung. Allmählig fiel das Licht der Wiſſenſchaft auch in dieſe dunklen Schachte. Man entdeckte zu Stein gewordene oder auf Stein abgeformte thieriſche und vegetabiliſche Organismen, welche die Erde nicht mehr trägt, oder von denen ſie nur Abarten hervorbringt. Wir erkennen eine Reihenfolge lebender Weſen, welche Erde und Gewäſſer unſeres Planeten be-

Digitized by Google

völkerten, bevor der Menſch geſchaffen war. Wir dringen tiefer in die Geheimniſſe der Schöpfung, der Geſchichte unſers Erdballs. Manche Lücke in der Stufenleiter der Pflanzen- und Thierwelt wurde durch die neuentdeckten Arten ausgefüllt, die Begierde die Räthſel zu löſen, ſchärfte den Verſtand, und bereicherte unſere Kenntniſſe von der Natur dergeſtalt, daß ein ſyſtematiſcher Abſchluß der Wiſſenſchaft, näher als je in Ausſicht ſteht.

In andern Ländern war längſt die Aufmerkſamkeit auf ſolche Gegenſtände gerichtet, die man vorzüglich für geeignet hielt, in öffentlichen Muſeen geſammelt und aufbewahrt zu werden. Hier konnte ſich die Forſchung mit ihnen beſchäftigen. Die Kunde neuer Entdeckungen verbreitete ſich ſchnell in ferne Länder und Welttheile, und mancher Fund auf deutſcher Erde fand ſeine Erklärung erſt in ähnlichen Gebilden aus der anderen Hemisphäre, und ſo auch umgekehrt. Wir kümmerten uns aber nicht über das, was in unſeren Gegenden die Oberfläche der Erde birgt, bis der Verein auch in dieſer Beziehung thätig anregend wirkte, und wie zum Lohne für den gefaßten löblichen Entſchluß und zur Ermunterung unſeres Strebens, förderten in kurzen Zwiſchenräumen die Arbeiten in den Sandlagern der nächſten Umgebung unſerer Hauptſtadt Ueberreſte der ſeltenſten urweltlichen Säugethiere zu Tag, welche die Aufmerkſamkeit auswärtiger Gelehrten vom Fache erregten, indem wohlerhaltene Theile derſelben die anderwärts aufgefundenen Bruchſtücke ergänzten. Der Verein hat nicht nur das Verdienſt ſolche Gegenſtände geſammelt zu haben, ein weit größeres war es noch, die in unzählige Splitter zertrümmerten Gebilde mit ſolcher Genauigkeit wieder ſo zuſammenzufügen, wie ſie vor ihrer Zerſtörung durch Menſchenhand waren. Seitdem nun unſer Augenmerk auch auf dieſen wichtigen Theil der Erdkunde gerichtet iſt, hat ſich die Sammlung von Verſteinerungen, welche in unſerer Provinz vorgefunden wurden, dergeſtalten vermehrt, daß ſie uns einen höchſt überraſchenden Ueberblick der vorſündfluthlichen Pflanzen- und Thierwelt gewährt. Einen unglaublichen Reichthum von Conchilien und Meerpro-

Digitized by Google

dukten enthalten unſere Gebirge, und bald wird unſere Sammlung alle Vorkommniſſe derſelben enthalten, wie wir denn auch jetzt ſchon Exemplare von ſolcher Größe und Seltenheit aufzuweiſen haben, wie man ſie nur in wenigen der größten wiſſenſchaftlichen Anſtalten vereinigt antreffen wird.

Auch dieſer Sammlung ſtehen die neueſten und gediegenſten Werke der Geologie und Paläontologie zur Seite, welche uns in den Stand ſetzen, die vorgefundenen Gegenſtände zu erkennen und zu klaſſifiziren. Korreſpondenzen mit ausgezeichneten Gelehrten in Wien und den deutſchen Bundesſtaaten haben uns ſchon Aufſchlüſſe gegeben, die wir ſelbſt in den neueſten wiſſenſchaftlichen Werken vergebens ſuchten.

So ſcheint es nun, daß unſere Sammlungen den Abſichten des Vereines nach Möglichkeit entſprechen. Sie gewähren einen höchſt anziehenden Ueberblick über Geſchichte, Kunſt und Naturproduktion unſerer Provinz, ſie ermuntern jeden, der ſeine Kenntniſſe in einer der bezeichnenden Richtungen zu erweitern ſtrebt, ſich mit den Vorhandenen näher bekannt zu machen; ſie biethen Stoff zur Belehrung, die Hilfsmittel zur weiteren ſelbſtthätigen Ausbildung, ſie erweitern unſeren Geſichtskreis, beleben den geiſtigen Verkehr, knüpfen nützliche Verbindungen mit andern gelehrten Vereinen, wir ſelbſt bilden uns durch ſie heran, und tragen nach Maß unſerer Kräfte bei zur Bereicherung und feſteren Begründung der menſchlichen Kenntniſſe. Die Wiſſenſchaft gleicht nicht der Frucht, die unſeren Stammältern im Paradieſe verbothen war, ſie iſt ein Kapital, das wir dem Willen des Herrn gemäß mit den uns anvertrauten Pfunden — den Gaben unſeres Geiſtes — erwerben.

So wie wir erſt im Sammeln, und durch das Sammeln lernen, uns allmählig befähigen mußten, wiſſentſchaftlich zu ſammeln, das Geſammelte zu ordnen — ſo konnte auch nur allmählig die Kraft, der Muth zu literariſcher Thätigkeit in uns erwachſen. In unſerer Provinz, welche höherer Unterrichtsanſtalten entbehrt, erſchien es als das dringendſte Bedürfniß, zuerſt neben

den Sammlungen jene Bildungsmittel beizuſchaffen, welche uns mit den Fortſchritten der Wiſſenſchaften in den unſerer Wirkſamkeit zugewieſenen Fächern näher bekannt machen ſollten. Die Gründung einer Büchersammlung, welche die Quellen unſerer Geſchichte, die bisherigen Bearbeitungen derſelben, archeologiſche Studien, Kunſtgeſchichte, die Ergebniſſe der reichen neueren Forſchungen in den Naturwiſſenſchaften enthält, war demnach die erſte und wichtigſte Aufgabe, der wir uns zu unterziehen hatten. Wer die Beſchränktheit unſerer Mittel, die Schwierigkeit dieſer Aufgabe erwägt und prüft, was wir im Verlaufe weniger Jahre geleiſtet haben, um ſie zu löſen, wird uns kaum die Anerkennung verſagen, daß wir mit Eifer und Umſicht bedacht waren, das Nöthigſte und Nützlichſte ohne Rückſicht auf pecuniäre Opfer zu erwerben. Wenn auch das Verzeichniß unſerer Werke viele Nummern enthält, welche untergeordneten Werth haben, oder den Zwecken unſers Vereines ferner ſtehen, und welche durch Schenkungen in unſern Beſitz gelangt ſind, ſo wird man kaum die werthvollſten, koſtſpieligſten und neueſten Werke vermiſſen, welche zum Unterrichte unentbehrlich ſind. Sowohl die ſiſtematiſche Anlage dieſer Bibliothek, als die Ordnung und Catalogiſirung derſelben verdankt der Verein vorzüglich dem raſtloſen Bemühen des Herrn Profeſſors Joſeph Gaisberger.

Unſere literariſche Thätigkeit hielt ziemlich gleichen Schritt mit dem Anwachſen der Bildungsmittel. Zuerſt erſchienen die einfachen Jahresberichte des Vereines, denen bald kleinere wiſſenſchaftliche Aufſätze beigegeben wurden, dann periodiſche Nachrichten in dem öſterreichiſchen Volksblatte, — im Jahre 1839 beſchloß der Verwaltungs-Ausſchuß mit dem jedesmaligen Jahresberichte ein Heft von größeren, geſchichtlichen und naturhiſtoriſchen Abhandlungen zu verbinden, und zu gleicher Zeit ein periodiſches Blatt zu gründen, welches außer einer kurzen Chronik der Anſtalt kleinere Aufſätze über vaterländiſche Geſchichte, Kunſt, Naturproduktion und Induſtrie in einfacher faßlicher Sprache enthalten, und nach dem Ziele ringen ſollte, in empfänglichen Ge-

Digitized by Google

müthern die Liebe zum Vaterlande, zu ſeiner Geſchichte, ſeinen Denkmälern, und zu ſeiner reichen ſchönen Natur zu erregen, zu beleben und wach zu erhalten. So erſchien nun im Juni 1839 die neue Zeitſchrift des Muſeum, und im Jahre 1840 der Jahresbericht mit der erſten Lieferung der Beiträge zur Landeskunde, welche unentgeldlich allen Mitgliedern des Vereines abgegeben wurden. Außerdem veröffentlichte der Verwaltungs-Ausſchuß das von einem warmen Freunde unſeres Vereines dem ſel. Chorherrn Joſeph Schmidberger demſelben als Geſchenk übergebene populäre und verdienſtvolle Werk über die Obſtbaumzucht; im Jahre 1843 die wichtige hiſtoriſch kritiſche Abhandlung des gelehrten Geſchichtforſchers Michael Filz, Prior des Benediktinerkloſters zu Michaelbeuern, über das wahre Zeitalter der apoſtoliſchen Wirkſamkeit des heil. Rupert, — im Jahre 1846 einen wiſſenſchaftlich geordneten Catalog der Vereinsbibliothek. Von den Beiträgen zur Landeskunde wurde im Jahre 1845 für jene, welche nicht Mitglieder des Vereines waren, ein abgeſonderter von dem Jahresberichte getrennter Abdruck veranſtaltet.

Allein alle dieſe Unternehmungen gewährten nicht den beabſichteten Nutzen, indem ſie ſo geringe allgemeine Theilnahme fanden, daß man billigen Anſtand nahm, dem Vereine ferners beträchtliche Auslagen zu verurſachen, um die Bücherſchränke des Muſeum mit vorräthigen Exemplaren anzufüllen. Von der Theilnahme des Publikum wird es nun auch abhängen, ob die im Jahre 1846 unter Redaktion des Herrn Marian Koller, Direktor des k. k. Konvikts und der Sternwarte zu Kremsmünſter, des Herrn Profeſſors Franz Pritz und des Herrn Anton Ritter von Spaun, ſtänd. Syndikus herausgegebene neue Reihenfolge der Beiträge zur Landeskunde fortgeſetzt werden, oder gleich den früheren Publikationen des Vereines erlöſchen ſoll. Unterſtützung, Mitwirkung, Anerkennung würde unſere Beſtrebungen weſentlich gefördert haben, wir waren aber nicht einmal im Stande durch unſere Veröffentlichungen die Aufmerkſamkeit der literariſch-kritiſchen Zeitſchriften unſeres Kaiſerſtaates auf uns zu len-

ken, und eine wiſſenſchaftliche Beſprechung unſerer Leiſtungen zu erwirken.

Wir wollen darum unſere Hoffnungen nicht aufgeben, ſo allmählig als unſer Streben, unſere Kraft ſich entwickelte, ſo allmählig wird auch Empfänglichkeit, Theilnahme wachſen, und das in den Tiefen des Gemüthes wohnende aber nur ſchwer äußerlich ſich kund gebende Nationalgefühl zu thätiger Wirkſamkeit gelangen. Dieß zu bewirken war bisher unſer ernſtes aufrichtiges Streben.

Gewünſcht haben wir auch größere Erfolge. Wir hätten gerne alle wichtigeren Gegenſtände unſerer Sammlungen alſogleich wiſſenſchaftlich erörtert und bekannt gemacht, einen lebhafteren, literariſchen Verkehr mit unſerem Publikum eröffnet, durch wiſſenſchaftliche Vorträge in einzelnen Zweigen unterrichtet, überhaupt zu literariſcher Thätigkeit und Mitwirkung ermuntert.

Wenn aber in dieſen Beziehungen unſere Erfolge hinter unſeren Wünſchen zurückgeblieben ſind, ſo wolle die Schuld daran weniger dem leitenden Ausſchuſſe, als dem in Folge ungenügender undeutſcher Bildung herrſchenden fühlbaren Mangel an gemeinnützigen Streben, an thätiger Vaterlandsliebe und Vertrauen beigemeſſen werden.

Findet unſer redlicher Wille die Anerkennung, die er verdient, entgeht dem Vereine nicht die ihm bisher gewährte Unterſtützung, erſetzen neue Beitritte die durch Tod oder Austritt entſtandenen Lücken, werden die dargebothenen Bildungsmittel mehr benützt, als dieß bisher der Fall war, ſo hoffen wir in der Zukunft mit Zuverſicht wirkſamere Erfolge, indeſſen gibt uns die Betrachtung: was bisher geleiſtet und gewirkt wurde in Vergleichung mit dem Zuſtande vor Entſtehung unſeres Vereines die beruhigende Ueberzeugung, daß unſer Wirken nicht vergeblich war, ſo wie wir auch hoffen, daß jeder, der den Verein nach ſeinen Kräften und Verhältniſſen unterſtützte, in dem Bewußtſein, zu einem rühmlichen und nicht erfolgloſen Zwecke beigetragen zu haben, einen überwiegenden Lohn finden werde.

Digitized by Google

Nach dieſer Schilderung der bisherigen Wirkſamkeit des **Museum Francisco-Carolinum** übergehen wir zu dem ſpeziellen Berichte über die Ergebniſſe des Jahres 1845 und 1846.

Am 9. Juni 1845 wurde unter dem Vorſitze Sr. Excellenz des Herrn Regierungs-Präſidenten Freiherrn von Skrbensky die zehnte allgemeine Verſammlung abgehalten.

Da der Referent im Kanzleifache Herr Regierungsrath Freiherr von Stiebar verhindert war, ſo wurde von dem Vereinsſekretär Herrn Carl Auguſt Reichenbach in einem überſichtlichen Vortrage die Wirkſamkeit des Vereines in den Jahren 1843 und 1844, der Stand ſeiner Sammlungen, ſo wie ſeiner ökonomiſchen und finanziellen Verhältniſſe dargeſtellt, und mit allſeitiger Befriedigung zur Kenntniß genommen.

Zum Austritte aus dem Verwaltungs-Ausſchuſſe bezeichnete das Los die Herren: Thomas Mitterndorfer, Abt zu Kremsmünſter; Gregor Thomas Ziegler, Biſchof zu Linz; Leopold Graf von Welſersheimb, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath; und Dominik Columbus, Med. Dr. und k. k. Profeſſor zu Linz. Eben dieſelben wurden aber durch allgemeinen Zuruf wieder gewählt, und erklärten ſich bereit, dem ausgedrückten allgemeinen Wunſche zu entſprechen.

Durch den Tod der Herren Johann Schmidberger und Franz Planck Edler von Planckburg, dann durch die Beförderung des Herrn Friedrich Ritter von Hartmann nach Wien, waren weitere Lücken in dem Verwaltungs-Ausſchuſſe eingetreten. Es wurde daher zur Wahl neuer Mitglieder geſchritten. Die Wahl fiel auf die Herren Joſeph Onderka, k. k. Regierungsrath und Protomedikus, Carl Planck Edler von Planckburg, Vorſtand des Linzer-Handelsſtandes und Dominik Lebſchy, Abt zu Schlägel.

Endlich wurde an die Stelle des verſtorbenen Landſchafts-Buchhalters Herrn Peter Pfeiffer der Herr Joſeph Illem, ſtändiſcher Rechnungs-Offizial und Profeſſor der Verrechnungskunde zum dritten Rechnungs-Revidenten des Vereines erwählt.

Am Schluße der Verſammlung erfreute der Herr Stiftskapi-

Digitized by Google

tular und Adjunkt an der Sternwarte zu Kremsmünſter, Auguſtin Reſelhuber den gewählten Zuhörerkreis mit einem populären Vortrage über die Kometen. Dieſer Vortrag wurde mit ungetheilten Beifalle aufgenommen und die vollſtändige Abhandlung, wovon er ein Auszug war, in den Beiträgen zur Landeskunde abgedruckt. Dieſe Beiträge zur Landeskunde für Oeſterreich ob der Enns und Salzburg ſind im Laufe des Jahres 1846 zum erſtenmale ſelbſtſtändig im Verlage der Kunſt-, Muſik- und Buchhandlung des Herrn Friedrich Eurich und Sohn zu Linz erſchienen. Sie füllen einen Band von 484 Seiten. Der reiche gediegene Inhalt dieſes Bandes entwickelt zuerſt in einer klaren und anziehenden Darſtellung die Ergebniſſe der eben ſo unermüdlichen als gründlichen Forſchung des Herrn Joſeph Gaisberger, regulirten Chorherrn zu St. Florian und k. k. Profeſſor zu Linz, über die Geſchichte von Lauriakum und ſeine römiſchen Alterthümer. Zur leichteren und klareren Auffaſſung iſt die Abbildung von Enns und ſeiner Umgebung, ſo wie der erörterten Alterthümer in acht gelungenen Steindrucktafeln beigegeben.

In der Abhandlung über die Kometen im Allgemeinen, und die in den Jahren 1843, 1844 und 1845 erſchienenen insbeſondere, leitet uns der Herr Verfaſſer Auguſtin Reſelhuber, Stiftskapitular und Adjunkt an der Sternwarte zu Kremsmünſter, als lichtvoller Wegweiſer durch das erſt dämmernde Gebieth dieſer wunderbaren Himmelskörper.

In der dritten Abhandlung begegnen wir dem gefeierten Geſchichtſchreiber unſers Vaterlandes Herrn Franz Xaver Pritz, regulirten Chorherrn zu St. Florian und k. k. Profeſſor zu Linz, wie er mit forſchenden ſichtenden Blicke die Geſchichte der ſteieriſchen Ottokare und ihrer Vorfahren bis zum Ausſterben dieſes Stammes im Jahre 1192 aus dem Gewirre der dunklen und widerſpruchvollen Nachrichten der vaterländiſchen Vorzeit entwickelt.

In der fünften Abhandlung vertheidiget Herr Anton Ritter von Spaun, ſtändiſcher Syndikus, die vaterländiſche Heimat des Dichters und des Liedes der Rabenſchlacht.

Digitized by Google

Derſelbe Herr Verfaſſer eröffnet uns in den weiteren Beiträgen eine anregende Bilderſchau des **Museum Francisco-Carolinum** und ſchließt den Band mit anziehenden Betrachtungen über die in unſern Gegenden üblich geweſenen Gottesurtheile.

Die äußere Ausſtattung läßt nichts zu wünſchen übrig, und der Preis iſt möglich billig geſtellt.

Die Verbindung des Vereins mit auswärtigen Vereinen und Anſtalten hat ſich auf die kaiſ. öffentliche Bibliothek zu St. Petersburg, die geſchichts- und alterthumsforſchende Geſellſchaft des Oſterlandes zu Altenburg, den hiſtoriſchen Verein für den Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg zu Augsburg, die Geſellſchaft für vaterländiſche Alterthümer zu Zürch, und die kön. Geſellſchaft für nordiſche Alterthumskunde zu Koppenhagen ausgedehnt.

Die beglückendſte und ermuthigendſte Bereicherung ward dem Vereine durch das von Meiſterhand gemalte Bildniß Sr. kaiſerl. Hoheit des durchlauchtigſten Herrn Erzherzogs Franz Carl, unſers höchſt verehrten Protektors, welches Höchſtdieſelben dem **Museum Francisco-Carolinum** als einen Beweis Höchſt Ihrer beſonderen Gnade und wohlwollenden Theilnahme an der Realiſirung der Vereinszwecke zu widmen geruhten. Dieſe bleibende Vergegenwärtigung der angeſtammten Huld des durchlauchtigſten Protektors wird die Kräfte des Vereines ſtets anſpornen, die höchſte Gnade Sr. kaiſ. Hoheit durch allſeitige Fortſchritte immer mehr zu verdienen.

Die Vereins-Sammlungen haben in der abgewichenen Periode einen bedeutenden Zuwachs erhalten, wie das nachfolgende
I Verzeichniß beweiſet.

Der größte Theil dieſer Erwerbungen floß aus freiwilligen Widmungen. Sie liefern einen Beleg der allgemeinen Geltung und Anerkennung, die der Verein auch außer ſeinen Mitgliedern gefunden hat.

Mögen ſich die theilnehmenden Widmer des wärmſten Dankes des Vereines verſichert halten.

Digitized by Google

II Die Geldgebahrung des Vereines im Jahre 1845 und 1846
u. machen die anverwahrten ſummariſchen Rechnungs-Abſchlüſſe er-
III ſichtlich.

Hiernach hat ſich das Stammvermögen des Vereines um 700 fl. ſonach auf 9500 fl. erhöht.

Die Aktiv-Rückſtände, welche mit Ende des Jahres 1844 in 1991 fl. 42 kr. beſtanden, betrugen mit Schluß des Jahres 1845 1928 fl., mit Schluß des Jahres 1846 aber 2995 fl. Auf ihre mögliche Einbringung wird das fortwährende Augenmerk gerichtet; mit Rückſicht auf ihr Zunehmen im letzten Jahre kann jedoch der Verein nicht umhin, die Herren Mitglieder um genaue Einhaltung der Zahlungsfriſten für die Beiträge zu bitten, da der Verein in der Verfolgung ſeiner gemeinnützigen Zwecke auf das rechtzeitige Einfließen dieſer Beiträge größtentheils angewieſen iſt, und ein Anhäufen von Rückſtänden lähmend auf die Kräfte des Vereines zurückwirkt.

Den gegenwärtigen Perſonalſtand des **Museum Francisco-**
IV **Carolinum** enthält das beigefügte Verzeichniß.

Der k. k. Regierungs-Konzipiſt und bisherige Vereins-Sekretär Herr Karl Auguſt Reichenbach ſah ſich durch ſeine dienſtliche Verſetzung zu dem k. k. Innkreisamte veranlaßt, die Sekretärsſtelle zurückzulegen. Der Verwaltungs-Ausſchuß bedauerte den Verluſt der ausgezeichneten Mithilfe dieſes durch ſeine Umſicht und raſtloſe Thätigkeit um das Gedeihen des Vereines ſo verdienten Mitarbeiters.

Die Sekretärs-Geſchäfte wurden einſtweilen von dem k. k. Regierungs-Konzipiſten Herrn Johann Fleiſchanderl übernommen, der ſich denſelben mit größtem Eifer unterzog; allein ſeine gleichfalls eingetretene zeitweilige Verſetzung von Linz hatte neuerdings eine Erledigung dieſer mit nicht unbedeutender Mühewaltung verbundenen, und höhere Ausbildung erfordernden Stelle zur Folge. Der Verein darf ſich daher Glück wünſchen, daß Herr Karl Auguſt Reichenbach inzwiſchen zum Kreiskommiſſär bei dem k. k. Mühlkreisamte zu Linz ernannt wurde, und ſich bereit erklärt hat,

Digitized by Google

die Beſorgung der Sekretariats = Geſchäfte wieder übernehmen zu wollen.

Wir ſchließen dieſen Bericht mit dem Ausdrucke des Dankes für die bisherige Theilnahme und mit dem feſten Vertrauen, daß der Verein durch die Zuſammenwirkung der verbundenen Kräfte ſeiner ausgezeichneten Mitglieder über jede Schwierigkeit ſiegen, und als bleibende Zierde unſeres Vaterlandes in ſeiner Geltung und fruchtbaren Wirkſamkeit dem vorgeſetzten Ziele immer näher rücken werde.

Linz, am 1. April 1847.

Vom Verwaltungs = Ausſchuſſe des
Museum Francisco - Carolinum.

Digitized by Google

Digitized by Google

Beilage I.

Verzeichniß
der
Beiträge und Erwerbungen
für das
Museum Francisco-Carolinum
vom 1. Jänner 1845 bis Ende Dezember 1846.

A. Bibliothek.

I. Druckwerke.

Frankenſtein's Allgemeines Induſtrie- und Gewerbe-Blatt. 6ter, 7ter und 8ter Jahrgang. Gratz 1844—46. Von Herrn Joh. Haaß Edlen von Ehrenfeld, Spediteur der k. k. priv. erſten Eiſenbahn-Geſellſchaft.

Tirol und Vorarlberg, ſtatiſtiſch-topographiſch von Joh. Jakob Staffler. 2ter Theil, 2ter Band, 1tes Heft. Innsbruck 1844. Von Herrn Joſeph Rapp, J. U. Dr., k. k. Regierungsrath und Kammerprokurator in Linz.

Neu Münz-Buech. Gedruckt zu München im Jahre 1597. Demſelben iſt beigebunden: die Hiſtorien Herodoti von Halicarnaſſo in neun Bücher getheilet und nach den neun Muſis genennet. Widmung des Herrn Carl Grafen von Pilati, k. k. Kämmerers, jubil. Regierungsrathes und Kreishauptmannes, Beſitzers der Herrſchaft Lichtenegg.

Linzer-Zeitung für das Jahr 1845 und 1846, desgleichen die Salzburger Zeitung. Von Herrn Johann Freiherrn v. Stiebar, k. k. Kämmerer und ob der ennſiſchen Regierungsrath ꝛc. ꝛc.

Blätter für literariſche Unterhaltung. Leipzig bei F. A. Brockhaus. Jahrgang 1844 und 1845, als Fortſetzung. Von Herrn Joſeph Biſchoff, k. k. Rath und Bürgermeiſter zu Linz.

Katalog der Studierenden am k. k. Gymnaſium zu Linz von dem Schuljahr 1844|1845. Vom hochw. Herrn Math. Zehetner, regul. Chorherrn von St. Florian und Gymnaſial-Präfekt.

Aſtronomiſch-meteorologiſches Jahrbuch für Prag. 4ter Jahrgang 1845. Herausgegeben von Karl Kreil, Adjunkten an der k. k. Sternwarte daſelbſt; eine Widmung des Herrn Verfaſſers.

Digitized by Google

Förſter's allgemeine Bauzeitung. 10ter und 11ter Jahrgang. Wien 1845 und 1846. Von der hohen k. k. ob der ennſiſchen Landesregierung.

Sonntagsblätter. 4ter und 5ter Jahrgang, 1845, 1846. Redigirt von Dr. L. Auguſt Frankl in Wien. Widmung des Herrn Redakteurs im Verlaufe des Jahres nebſt gütiger unentgeldlicher Zuſendung.

Auszug aus dem Protokolle der am 18. Februar 1845, und 17. Februar 1846 abgehaltenen General=Verſammlung der k. k. priv. erſten Eiſenbahn=Geſellſchaft. Von der löbl. Lokal=Direktion in Linz.

Gedrucktes Verzeichniß über den geiſtlichen Perſonalſtand der Linzer Diözeſe auf das Jahr 1845 und 1846. Von dem hochw. biſchöflichen Conſiſtorium zu Linz.

Provinzial=Handbuch von Oeſterreich ob der Enns und Salzburg auf das Jahr 1845 und 1846. Von Herrn Joſ. Wimmer, bürgl. Buchdrucker.

Beiträge zur Charakteriſtik des Granits aus dem Geſichtspunkte eines im Reiche der Anorganen, ebenſo wie in den Reihen der Organismen herrſchenden Urbildungsgeſetzes. Von Dr. Joſeph Carl Eduard Hoſer. Prag 1840. — Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Kaiſerthums Oeſterreich vom 16ten bis 19ten Jahrhundert. Von Joſ. Bergmann. Beide Werke von Herrn Dr. C. A. Zipſer, Profeſſor, Gerichtstafel=Beiſitzer, Ritter mehrer hohen Orden ꝛc. zu Neuſohl in Ungarn.

Unterſuchungen über die freien Walliſer und Walſer in Graubünden und Vorarlberg. — Wien 1844. — Ueber den ausgezeichneten Medailleur AN. AB., das iſt Antonio Abondio, der auf öſterreichiſchen Medaillen erſcheint, und deſſen Leiſtungen. Ein Beitrag zur vaterländiſchen Kunſtgeſchichte. Wien 1845. — Unterſuchungen über die Münze und den älteſten Münztypus von Meran und Hall in Tyrol. Wien 1846. Von dem Herrn Verfaſſer Joſ. Bergmann, kaiſ. Rath und Cuſtos in Wien.

Chronicon universale et Alsaticum Jacobi de Königshoven, Presbyteri ad D. Thomae, Argentorati an. 1386. Nunc primum editum ex M. S. S. Observationibus Historicis illustratum a Jo. Schiltero 1698. — Die Forſtwirthſchaft nach ihrem ganzen Umfange und mit beſonderer Rückſicht auf die öſterreichiſchen Staaten. Dargeſtellt von Rudolph Feiſtmantel, prov. k. k. niederöſterr. Waldamts=Ingenieur. Wien 1845. Von Herrn Otto Freiherrn von Hingenau.

Copie Figurée d'un Rouleau de Papyrus trouvé en Egypte publiée. Par M. Fontana et expliquée par M. de Hammer. A Vienne 1822. Von Herrn Auguſt Schemerl Ritter von Leythenbach, k. k. Straßenbau=Inſpektor in Linz.

J. G. von Herder's ſämmtliche Werke in 44. Bänden. Karlsruhe 1820. Von Herrn Baron von Odkolek in Wien.

Ueber den Pleochroismus der Kryſtalle. Prag 1845. Von dem Herrn Verfaſſer Wilhelm Haidinger, k. k. Bergrath in Wien.

Digitized by Google

Kurzgefaßte hiſtoriſche Nachrichten zum Behufe der neueren europäiſchen Begebenheiten auf das Jahr 1732, 1733, 1734, 1737. Regensburg. — Feier. des großen Ablaſſes, welcher Se. Heiligkeit Gregor XVI. den Kirchen zu Freyſtadt und den neu errichteten Kalvarienberge daſelbſt verliehen hat. Freyſtadt 1845. Von Herrn Michael Zötl, bürgerl. Buchbinder zu Freyſtadt.

Der Nibelungen Noth, illuſtrirt mit Holzſchnitten nach Zeichnungen von Jul. Schnorr und Eugen Neureuther. Die Bearbeitung des Textes von Dr. Guſtav Pfitzer. — Album aus Oeſterreich ob der Enns. Mit artiſtiſchen Beilagen. Herausgegeben zum Beſten der durch den Brand am 26. Oktober 1841 verunglückten Bewohner von Spital am Pyhrn in Oberöſterreich. Linz 1843. — C. F. Gellert's ſämmtliche Fabeln und Erzählungen, illuſtrirt von Oſterwald. Leipzig 1844. — Fantaſie-Knoſpen. Paſſau 1846. Von Guſtav Fobbe. Sämmtlich Widmungen des Herrn Guſtav Fobbe, Ingroſſiſten der ſtänd. Buchhaltung.

G. H. Nievport rituum, qui olim apud Romanos obtinuerunt, succincta explicatio ad intelligentiam veterum auctorum facili methodo conscripta. Berolini. — Die Avantures von Deutſch-Franzos mit all ſein Scriptures und viel ſchön Kupfer-Blatt; es iß zu bekomm ſzu Dreß, ſzu Leipßig, ſzu Wienn, ſzu Prag und kanß Deuſchlanden, ek ſzu Nürnberg bei Jean George Lockner, 1745. Beide Werke von Herr Alois Kaindl, Lederfabrikant zu Linz.

Tractatus de jure protimiseos concrui vel retractus a Martino Pegio J. U. D. und hochfürſtl. ſalzburg. geweſener Rath. Regensburg 1727. Meyland's Steyerverfaſſung von Grafen Johann Rinald Carlj, aus Italieniſchen mit Anmerkungen überſetzt, nebſt einer Darſtellung der Steyerverfaſſung von Tirol. Von Profeſſor Wikoſch. Wien 1818. — Franz Ferd. Schrötters der Rechte Doktors und k. k. wirkl. Hofraths ꝛc. Grundriß des öſterreichiſchen Staatsrechts. Wien 1773. Sämmtlich von Joh. B. Weiß, Rentbeamten der Herrſchaft Schwertberg.

Wund-Artzney, Fälix Würtzen weiland des beruhten Wund-Artzts zun Baſel. Baſel. Von Herrn Anton Kutill, Chirurg zu Schwertberg.

Austria, oder öſterreichiſcher Univerſal-Kalender für das Jahr 1846, 1847, 7ter und 8ter Jahrgang. Gewidmet von Herrn Quirin Haslinger bürgerl. Buchhändler in Linz.

Geſchichte des Landes ob der Enns von der älteſten bis zur neueſten Zeit. Linz 1846. Von dem Herrn Verfaſſer F. B. Pritz, regul. Chorherrn von St. Florian und Profeſſor des k. k. Bibelſtudiums des a. B. und der orientaliſchen Sprachen am k. k. Lyzeum zu Linz.

Linzer Zeitung vom Jahr 1827 bis 1845. — Salzburger Zeitung vom Jahr 1816 bis 1845. — Allgemeine Zeitung, Jahrgänge 1839, 1843, 1844, 1845. — Bürgerblatt vom Jahre 1829 bis 1838 — Warte an der Donau vom Jahre 1838 bis 1844. — Volksblatt 1845. — Journal des öſterreichiſchen Lloyds, Jahrgänge 1843—1845.

Digitized by Google

— Archiv für Eiſenbahnen und verwandte Wiſſenſchaften, Jahrgänge 1843 — 1845. Vom hohen k. k. Landes-Präſidium zu Linz.

Sprachenhalle. Das Vater unſer in mehr als 600 Sprachen und Mundarten, typometriſch aufgeſtellt und herausgegeben von Herrn Alois Auer, Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, zur unentgeldlichen Vertheilung beſtimmt von Sr. Excellenz dem Herrn Hofkammer-Präſidenten, Freiherrn Kübeck von Kübau, vertheilt durch die hohe k. k. Studien-Hofkommiſſion.

Beiträge zur Petrefakten-Kunde, herausgegeben von Georg Graf zu Münſter. Beyreuth 1846. Von Herrn Grafen von Weißenwolf, k. k. wirkl. Kämmerer und erſten Herrenſtands-Verordneten.

Das große und berühmte Torfmoor-Gefilde bei Salzburg. Mit beſonderer Darſtellung der Badeanſtalt-Beſchaffenheit zu Mittermoos. Ein Taſchenbuch für Naturfreunde und Badegäſte. Salzburg 1845. Von dem Herrn Herausgeber Ant. Alexander von Braune, jub. k. k. Regierungs-Sekretär zu Salzburg.

Des heiligen Auguſtinus Biſchoffen von Hippon von der Stadt Gottes. Erſtes Buch. Aus dem Lateiniſchen verdolmetſcht durch Hannß Niclas Sigmar von Schlüſſelberg. Regensburg 1666. (Das Portrait des Ueberſetzers hängt in der Muſeal-Bibliothek.) — Oeſterreichiſche Volksweiſen. Wien 1845. Von Herrn Anton Ritter von Spaun, ſtänd. Syndikus, Herausgebers des zuletzt aufgeführten Werkes.

Mineralogiſche Geſchichte des ſächſiſchen Erzgebirges. Hamburg 1775. — Denkwürdigkeiten des Prager Privat-Inſtituts für arme Blinde und Augenkranke. Nebſt Ideen zu einer Verſorgungs- und Beſchäftigungs-Anſtalt für Blinde. Von Alois Klar. Prag 1831. — L'Espion dans les Cours des princes Chretiens. Par ***. Cologne 1696. Tom premier. Gewidmet von einem ungenannt ſein wollenden Gönner.

Zweiten, dritten und vierten Jahresbericht über die Kleinkinderbewahr-Anſtalt zu Enns für die Jahre 1842, 1843 und 1844. Von Herrn A. Wirl, Magiſtratsrath zu Enns.

M. Tulii Ciceronis Orationes selectae, opera et studio Christopheri Wahl, Societ. Jesu Sacerdotis. Tyrnaviae 1743. Von Herrn Huber, Schullehrer zu Schwertberg.

Die Seele des Menſchen. Ein Verſuch, die wichtigeren Seelenäußerungen in ihrem Zuſammenhange darzuſtellen und durch Beiſpiele zu erläutern. Vorzugsweiſe für Eltern, Erzieher und Lehrer. Wien 1845. Von dem Herrn Verfaſſer Leopold Manſchgo, Erzieher bei Herrn Baron von Loudon in Wien.

Gedruckte Kloſter-Ordnung des Erzbiſchofs von Karlowitz. — Sacrosancti et oecumenici Concilii Tridentini Canones et Decreta. Moguntiae 1837. — Catechismus romanus ad Parochos. Ex decreto Concilii Tridentinii et Pii V. Pontificis maximi jassu edictus et

promulgatus. Moguntiae 1834. Von Herrn Franz Held, Praktikant bei der ſtänd. Buchhaltung.

Das entdeckte Geheimniß zur Erlangung eines vorzüglich guten Gedächtniſſes. Nordhauſen 1844. — Prißnitz und Weiß oder die Kaltwaſſer-Heilanſtalten zu Gräfenberg und Freywaldau. Topographiſch und ſtatiſtiſch beſchrieben von Med. Dr. C. B. Dietrich. Bautzen. Widmung des Herrn Julius Grienberger, ſtänd. Journaliſten.

Wenceslai Hagecii von Libotſchan. Böhmiſche Chronik. Aus Böhmiſcher Sprache in die Teutſche mit möglichſten Fleiß überſetzet durch Joannem Sandel. Leipzig 1718. — Beiträge zur Geſchichte der Typographie und des Buchhandels im vormaligen Erzſtifte nun Herzogthume Salzburg. Salzburg 1845. Von dem Herrn Verfaſſer des zuletzt aufgeführten Werkes Vinzenz Maria Süß, Verwalter des ſtädtiſch. öffentl. milden Leihhauſes zu Salzburg.

Acta Academiae C. L. C. Naturae coriosorum. Volum. XIX. XX., pars I. II. XXI. pars I. II. Vratislaviae et Bonnae 1843, 1844 und 1845. Von Herrn Med. Dr. Ritter von Brenner-Felſach, k. k. Salinen- und Badearzt zu Iſchl.

Das k. k. Münz- und Antiken-Kabinet — Beſchreibung der zu dieſem Kabinete gehörigen Statuen, Büſten, Reliefs, Inſchriften, Moſaiken — der römiſchen Meilenſteine — der zur Schau ausgelegten Münzen — Vier Ueberſichts-Blätter zur Beſchreibung der geſchnittenen Steine. Wien 1846. Sämmtlich eine Widmung des Herrn Verfaſſers Joſ. Cales. Arneth, Direktors der erwähnten Kabinete.

Statuten der Geſellſchaft der Muſik-Freunde zu Linz. — Relationen des Ausſchuſſes derſelben Geſellſchaft für die Jahre 1825 — 1844. — J. B. Steger's Predigt, veranlaßt durch das Jubelfeſt des hochwürd. Herrn Achaz Freiherrn von Stiebar, inſulirten Probſten zu Eisgarn ꝛc. den 24. September 1837 Krems. — Der berühmte Aſtronom und Mathematiker Johannes von Gmunden iſt weder aus Oberöſterreich, noch aus Unteröſterreich gebürtig. Ein Beitrag zur Literär-Geſchichte Oeſterreichs, von Benedikt Pillwein. Linz 1836. — Etwas für die gewerbsfleißigen Einwohner des öſterreichiſchen Kaiſerſtaats. Wien 1826. — Daſe der Einzige. Ein Wort über ſeine zauberähnlichen Leiſtungen, mit Belegen aus deſſen Album. Wien 1844. — Rede zur Erreichung der höchſten Beſtimmung des Menſchen für Zeit und Ewigkeit. Von Karl Steinhauſer. Linz 1808. — Land- und Volkskunde von Perſien, nach den neueſten und zuverläſſigſten Quellen bearbeitet von F. J. K. Wien 1819. — Denkwürdigkeiten des Prager Privat-Inſtituts für arme blinde Kinder und Augenkranke. Von Alois Klar. Prag 1831. — Bemerkungen auf einer Reiſe von Wien nach Paris im Jahre 1831. Von Franz Ritter von Heintl. Wien 1832. — Skizzirte Andeutungen über willkührliche Ortsveränderungen in den freien Welträumen, als Programm eines über dieſen Gegenſtand erſcheinenden Werkes. Von

Viktor Mekarski Edlen von Menk. Leipzig 1836. — Mähren unter König Rudolf dem erſten. Von Ant. Boczek. Prag 1835. — Materialien zur öſterreichiſchen Geſchichte. Aus Archiven und Bibliotheken geſammelt und herausgegeben von Joſ. Chmel. Linz 1832. — Traktat zwiſchen Oeſterreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen und Rußland zur Unterdrückung des afrikaniſchen Sklaven-Handels. Wien 1843. — Verfaſſung des k. k. polytechniſchen Inſtituts in Wien. Wien 1818. — Memoire über die böhmiſche Kohlenbahn. Prag 1842. — Berichte aus den vereinigten Staaten von Nordamerika über Eiſenbahnen, Dampfſchifffahrten, Banken und andere öffentliche Unternehmungen. Verfaßt von Franz Ant. Ritter von Gerſtner. Leipzig 1839. — Bericht aus Gaſtein für das Jahr 1833. Von Dr. W. Streinz. Linz 1834. — Jahresbericht über die königl. katholiſche Studien-Anſtalt bei St. Stephan in Augsburg im Jahre 1835|1836 und 1837|1838. — Proben aus der Buchdruckerei des Joh. Huemer in Linz, 1837. — Strafgeſetz über Gefälls-Uebertretungen. Wien 1835. — Zoll- und Staats-Monopollsordnung. Wien 1835. — Reſultat des von Sr. Majeſtät Franz I. den Bewohnern der an Oeſterreich zurückgefallenen Landestheile von Salzburg, dem Hausruck- und Innviertel, des k. k. Landgerichtes Vils und des Ziller- und Brixenthals auf der hieſigen Haupt-Schießſtätte gegebenen großen Erbhuldigungs-Freiſchießens zu Salzburg im Jahre 1816. — Proklamation des Kaiſers Franz I. dat 8. April 1809. — Tages-Bericht von der k. k. Armee, Hauptquartier Braunau den 10. April 1809. — Tages-Bericht vom 17. April 1809. — **Dissertatio inauguralis-medica de aqua jodica fontis Hallensis a Leop. Ferd. Wagner, Dr. Vindobonae 1839. — Statuta Seminarii episcopalis Lincensis. Lincii 1837. — Exposition des Faits et des Trames, qui ont prépare l'Usurpation de la courone d'espagne et des Moyens dont l'Empereur des Français s'est servi pour la Realiser. Par S. E. Mr. De Cevallos. Madrid 1808.** — Kundmachung, die Bildung eines Privat-Vereines im Erzherzogthume Oeſterreich ob der Enns zur Unterſtützung der Nothleidenden in den Theuerungsjahren 1815 und 1816 betreffend. — **Observations sur un Article du Moniteur du 3. Mars 1809.** — Lagergeſpräch der öſterreichiſchen Krieger im Frühjahre 1809. Von G. A. Gundelfinger. Wien 1809. — Ein Blatt der Linzer-Zeitung dat Montag den 4. Jänner 1790. — Bericht aus dem Kriegsjahre 1809. — Proklamation des Generaliſſimus Sr. kaiſerl. Hoheit Herrn Erzherzogs Carl an die deutſche Nation vom Jahre 1809. — Kundmachung der proviſoriſchen franzöſiſch-kaiſerlichen Landeskommiſſion zu Ried dat 11. Jänner 1810. — Sechs und zwanzig verſchiedene Gelegenheits-Gedichte, Reden, Programme bei Uebernahme des Salzach-Kreiſes im Jahre 1816. — Darſtellung des Zuſtandes des k. k. Strafarbeitshauſes in Innsbruck. Von Anton Rautenkranz. — Mittheilungen für Gewerbe und Handel. Herausgegeben vom Vereine zur Ermunterung des Gewerbsfleißes in Böhmen. Prag 1834. — Das Mittel zu einer nicht minder ſichern als wichtigen Weinverbeſſerung in der öſterreichiſchen Monarchie. Von Joſ. Arnold Ritter von Lebenau. Wien

Digitized by Google

1838. — Kurze Nachricht von der Verfaſſung und den Beſchäftigungen des kosmographiſchen Inſtituts in Wien. Wien 1811. Sämmtlich eine Widmung des Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Regierungs= und Präſidial=Sekretärs in Linz.

Verzeichniß der Münz= und Medaillen=Sammlung des k. k. Hofrathes Leopold Welzl von Wellenheim, nebſt einem Verzeichniß von werthvollen numismatiſchen, archäologiſchen und andern Büchern. 1ter und 2ter Band. Wien 1844 und 1845. — Synopsis numorum antiquorum ex Museo numismatico. D. Consil. Aulici Leopoldi Welzl de Wellenheim. Vindobonae 1845. — Verzeichniß einer Sammlung von Original=Siegelſtempeln älterer und neuerer Zeit. Wien 1846. Von Herrn Wilhelm Welzl von Wellenheim, kaiſ. kön. Hoftaxator in Wien.

Der Welt unterſchiedliche Gottesdienſt in Aſia, Afrika, Amerika und Europa, beſchrieben von Alexander Roß. Heidelberg 1674. Von Herrn Haslinger, bürgl. Kürſchner in Linz.

Des deutſchen Reichs=Archives Pars specialis et Tom. secund. — Prodomus historiae Trevirensis diplomaticae et pragmaticae exhibens Prigines treviricas gallo-belgicas, romanas, francicas, germanicas sacras et civiles aequalium scriptorum fide et monumentorum authoritate assertas. Pars prior. Augustae Vindelicorum 1757. — Annales Ducatus Styriae cum adjecta finimarum provinciarum Bavariae, Austriae, Carinthiae, Sallsburgi, Aquilejae etc. Gracii 1758. Tom. I. II. III. — Beſchreibung des Herzogthums Steiermark von Aquilin Julius Cäſar. Grätz 1773. — A. Julius Cäſars Staats= und Kirchengeſchichte des Herzogthums Steiermark. Gratz 1786. — Geſchichte des Huſſitenkrieges und des Conſiliums zu Baſel, von Jakob Lenfant. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt von M. Hirſch. Preßburg 1783. — Jo. Christoph Pesleri D. Series Ducum Carinthiae Saeculi IX — XIV. Vitebergae 1740. — Tentamen genealogico-chronologicum promovendae seriei comitum et rerum Goritiae conscriptum a Rudolfo S. R. J. Comite Coronini de Quischa. Viennae 1752. — Gründliche Anleitung zu der Eydgenoſſiſchen Bunds= und Staatshiſtorie. Von Joh. Rudolff von Waldkirch. Baſel 1721. — Herrn von Hoffmannswaldau und anderer Deutſchen auserleſene und bisher ungedruckte Gedichte. Leipzig 1695. Historia Reformationis Religionis in Styria, Carinthia et Carniola excerpta ex M. Hansizii Germ. Sac. Clagenfurti 1769. — Newe Beſchreibung des Königreichs Vngarn. Ulm 1660. — C. Julii Hygini Augusti Liberti fabularum liber. Parisiis 1578. — Hieronymi Osorii Episcopi de Religione libri tres. Dilingae 1576. — Causae Regum heri et hodie inter se belligerantium Galliae et Hispaniae, Sueciae et Poloniae expositae et expensae ad juris et status rationem. 1657. — Hiſtoriſcher Regenten=Saal der öſterreich. Markgrafen, Herzoge und Ertz=Herzoge. Wien, Salzburg und Linz 1713. — Johann David

Digitized by Google

Köhlers kurzgefaßte und gründliche teutſche Reichshiſtorie. Frankfurt und Leipzig 1751. — **Specilegium historico-genealogico diplomaticum. Ab. Jos. Schavkegel. Styriae 1795.** — Des Ocellus von Lukanien Betrachtungen über die Welt. Von H. W. Rotermund. Leipzig 1790. — Maximilian V. Fr. X. Graf von Preyſing-Hohenaſchau ꝛc. Von J. E. Ritter von Koch-Sternfeld. München 1827. — Voltaires Henriade. Metriſch überſetzt von D. J. Hoffbauer. Gratz 1821. — Dante, ein dramatiſches Gedicht. Von Kollmann. Gratz 1826. Von Herrn Karl Schmutz, Sekretär der Landwirthſchafts-Geſellſchaft in Linz.

Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Studio et opera Antonii Boczek Soc. scientiar. boemiae membri. Tom. I. et II. — La Magia del Credito Svelata Istituzione fondamentale di publica utilita da Giussepe de Welz. Offerta alla Sicilia ed agli altri Stati d'Italia. Napoli 1824. — Joſeph und Suleicha, hiſtoriſch-romantiſches Gedicht aus dem Perſiſchen des Mewlana Abdurrahman Dſchami, überſetzt und mit Anmerkungen erläutert von Vinz. Edlen von Roſenzweig. Wien 1824. — Funkelnde Wandelſterne zum Lobe des Beſten der Geſchöpfe, ein arabiſches insgemein unter dem Namen „Gedicht Burde“ bekannt. Von Scheich Ebu Abdullah Mohamed, Ben SSaid, Ben Hamad, Ben Muhſin, Ben Abdullah, Ben SSanhadſch, Ben Hilalis-SSanhadſchi genannt Buſſiri. Ueberſetzt und durch Anmerkungen erläutert. Von Vinz. Edlen von Roſenzweig. Wien 1824. — Die Pfarre und Kirche St. Laurenz im Schottenfelde. Als Beitrag zur kirchlichen Topographie und als Ehrenbuch der vorzüglicheren Wohlthäter dieſer Kirche. Wien 1826. — Ueber die phyſiſche Erziehung des Menſchen. Von Laurenz Novag, **Med. Dr.** Wien 1820. — Das Eiſenbahnweſen nach allen Beziehungen kritiſch-beleuchtet. Von Dr. Viktor Mekarsky Edlen von Menk. Wien 1837. — Kirchenlieder auf die wichtigern chriſtkatholiſchen Feſttage, verfaßt und in Muſik geſetzt von Herrn Dr. J. B. Rupprecht. — **De Scultetiis per Hungariam, quondam obviis commentatus est Martinus Schwartner. Budae** 1815. — **ΘΕΟΦΡΑ'ΣΤΟΥ ΧΑΡΑΚΤΗ͂ΡΕΣ** *ὑπο Δημητρί'ς* Νικολα'ȣ *Δαρβάρεως δαπα'νῃ* Αὐταδέλφων *Δαρβάρεων* Ἰωα'ννȣ *και* Μάρκȣ. **ΕΝ ΒΙΕ'ΝΝΗ, ΤΗ͂Σ ΑΥ'ΣΤΡΙ'ΑΣ.** 1815. — Elemente der Manöverir-Kunſt, vom Feldmarſchall-Lieutenant Freiherrn von Zach. Wien 1812. — Gedichte von A. L. Altmann. Wien 1843. — Die Schule der blühenden Natur. Von L. Trattinik. Wien 1843. — Das große und berühmte Untersberg-Torfmoor-Gefild bei Salzburg. Von Fr. Alex. von Braune. Salzburg 1845. Sämmtlich gewidmet von Herrn J. B. Rupprecht, kaiſerl. Rath und Bücher-Cenſor ꝛc. in Wien.

Die Fürſtinnen des Hauſes Burgund. Oeſterreich in den Niederlanden. Aus Quellen von Dr. Ernſt Münch. Leipzig 1832. — Geſchichte der Deutſchen am Niederrhein und in Weſtphalen. Von der erſten geſchicht-

lichen Kenntniß an bis auf Karl den Großen. Von Dr. J. F. Knapp. Elberfeld und Barmen 1830. — Gregor von Tours und ſeine Zeit vornemlich aus ſeinen Werken geſchildert. Ein Beitrag zur Geſchichte der Entſtehung und erſten Entwicklung romaniſch-germaniſcher Verhältniſſe. Von Johann Wilhelm Loebel. Leipzig 1839. — Politiſche Geſchichte Deutſchlands unter der Regierung der Kaiſer Heinrich V. und Lothar III. Von Dr. Eduard Gervais. Leipzig 1841. — Darſtellungen aus der Geſchichte des Reformations-Zeitalters mit Zugaben aus der Quellenforſchung. Von W. Wachsmuth. Leipzig 1834. — **Essai historique, politique et moral sur les Revolutions Ancriennes et modernes par F. A. de Chateaubriand. Paris et Leipzig 1816.** — Friedrich von Schillers ſämmtliche Werke. Gratz 1834. Sämmtlich von Sr. Hochwürden Herrn G. Guggeneder, Vice-Direktor des biſchöflichen Seminars zu Linz.

Almanach nova plurimis annis venturis inservientia per Joannem Stoefferinum Justingensem et Jacobum Pflaumem Ulmensem accuratissime supputata et folifere Europe dextro sydere impartita. Ephemerides pro annis 1524 — 1531. — Alhabitius cum comento. Venetiis 1521 in ebibus Petri Liechenstein. — La Retorica di M. Tullio Cicerone a Cajo Herrenio ridotta in Alberi. Da M. Oratio Toscanella nouvamente posta in luce. In Vinegia appresso Ludouvico de gli Auanzi 1561. — Lucerna inquisitorum haereticae pravitatis R. P. F. Bernardi Comensis ordinis Praedicatorum ac Inquisitoris egregii. Mediolani 1566. — Guida geographica overo compendiosa descrittione del globo terreno, di D. Lodovico Passerone ampliata d'aggiunte dal Sig. Carlo Assonica. Venetia 1674. — L'origine del Danubio, Adorato con 44 figure in rame. Venetia 1684. — Guida per il viaggio d'Italia in posta. Genova 1786. — Memorie storiche dell impero germanico dal suo risorgimento dal Carlo Magno in suo scioglimento sotto Francesco II. Milano 1806. — C. Julii Caesaris commentariorum de bello gallico, Libri IIX. Civili Pompejano, Libri III. Alexandrino, Libri I. Africano, Libr. I. hispaniensi et ejusdem fragmenta a Fulvio Ursino collecta. Venetiis 1571. (Geſchätzte Aldiniſche Ausgabe). Sämmtlich von Herrn Widter, k. k. Poſtoffizial in Mantua.

Verſuch einer wiſſenſchaftlichen Anleitung zum Studium der landwirthſchaftslehre von Leopold Trautmann. Wien 1810. — Lehrbuch der Chemie von Mitſcherlich. Berlin 1834. — Leichtfaßliche Vorleſungen über Aſtronomie für jene, denen es an mathematiſchen Vorkenntniſſen fehlt. Von Auguſt Kunzek. Wien 1842. — Joſeph Edlen von Jaquin Lehrbuch der allgemeinen und mediziniſchen Chemie. Wien 1798. — Syſtem der praktiſchen Arzneimittellehre von Leopold Franz Herrmann. Wien 1826. — Ein anatomiſches Werk. — Hülfsbuch für Stadt und Land. Herausgegeben von Friedrich Wagner. Grätz 1803. — Joachim Chriſtian Blum's Spaziergänge. Reutlingen 1782. — Ueber

Digitized by Google

den Pleochroismus der Kryſtalle von W. Haidinger. Prag 1845. — Die Vögel Europas. Von Ludwig Selliers v. Meranville. Wien 1844. — Homers Odyſſee. Von Heinrich Voß. Wien 1844. — Sommerblumen. Von Franz Fitzinger. Wien 1844. — Fremde und Heimath. Von Sebaſtian Brunner. Leipzig 1845. — Die Waiſe. Von Ludwig Scheyrer. Wien 1844. — Diogenes von Azzelbrunn. Von Dr. F. Brunner. Wien 1846. — Homilitiſche Vorträge für Sonn- und Feſttage. Von Dr. J. E. Veith. Wien 1845. — Predigt-Cyklus auf alle Sonn- und Feſttage des Herrn. Von Alois Schäf. Wien 1846. Sämmtliche Werke ein Geſchenk von Herrn Dr. Moritz Hörnes, Aſſiſtenten am k. k. Hof-Mineralien-Kabinete in Wien.

Das Stadtrecht von Wiener-Neuſtadt aus dem 13. Jahrhundert. Ein Beitrag zur öſterreichiſchen Rechtsgeſchichte. Wien 1846. Von dem Verfaſſer Herrn Dr. Joſeph von Würth in Wien.

Joh. Rudolphi Glauberi Testimonium Veritatis durch den **Authorem** beſchrieben und zu Rettung ſeiner Ehren an Tag geben zu Amſterdam. Vom hochwürd. Herrn Alois Filnköſtl, Weltprieſter und Adjunkt der theologiſchen Studien in Linz.

Des ehelichen Ordens Spiegel und Regel, von zehen Capitel getheilt, durch Johann Spangenberg, der kaiſerl. Stadt Northauſen Prediger. 1546. Von Herrn Brunnthaler, Faktor.

Unterſuchungen über den Flug der Vögel. Von Joh. J. Prechtl. Wien 1846. Vom hochwürd. Herrn Michael Holzſchuh, Pfarrer zu Gunskirchen.

Linz Einſt und Jetzt. Von Benedikt Pillwein. Linz 1846. Widmung des Herrn Simon Käſer, bürgl. Bilder- und Schreibmaterialien-Händler in Linz.

Wiens kaiſerliches Zeughaus zum erſten Male aus hiſtoriſch-kritiſchen Geſichtspunkt betrachtet, für Alterthums-Freunde und Waffenkenner beſchrieben und herausgegeben. Leipzig. Von dem Herrn Verfaſſer Franz von Leber in Wien.

Valentin Preuenhuebers Annales Styrenses. Nürnberg 1740. Von Herrn Eduard Edlen von Pflügl, k. k. Hofkonzipiſten in Wien.

Le Nepotisme de Roma. Tradition d' l'Italien 1669. — Ouvres choisies de Voltaire. Wien 1810. — Histoire publique et secrete de la cour de Madrid des l'avenement du Philippe V. A Cologne 1719. — Ouvres diverses de M. de Tontenelle. — Doutes proposés aux savans militaires sur un projet de guerre imagine par le Marechal de Puysegur. A Milan 1770. — Le Voeu de toutes les nations et l'intérêst de toutes les puissances. 1778. — Ausführliche Erzählung nebſt Grundriſſen der Belagerung der Feſtung Schweidnitz, zum Druck befördert von H**. Hannover 1774. — Beſchreibung der Feſtung Giberaltar und merkwürdige Geſchichte ihrer dreizehn Belagerungen. Wien 1808. — Die Einnahme der

Digitized by Google

Feſtung Weſel von den franzöſ. Truppen unter den Befehlen des Prinzen von Soubiſe. 1757. — Biographiſches Gemälde, oder Leben und Thaten des Herrn Grafen Alexander Waſſiliewitſch von Suwarow-Rymniksky. Wien 1799. — Der neueſte Provinzenwechſel als Folge der Friedensſchlüſſe zu Campo Formio und Lüneville. Hof 1803. — Erklärung im Namen Sr. königl. Majeſtät von Preußen der allgem. Reichsverſammluug mitgetheilt in Betreff des zu Baſel am 5. April geſchloſſenen Friedens. 1795. — Patriotiſche aber ehrfurchtsvolle Bemerkungen über dieſe Erklärung. 1795. — **Observations sur les Campagnes du Roi de Suede Gustave Adolphe, en Allemange Milan. 1786.** — Der Bauernwagen als Sänfte von Ign. M. Guggenberger. Innsbruck 1832. — Die nächtliche Heerſchau der drei allirten Monarchen in der Nacht des 7. Junius 1840. Von E. Meisl Wien 1840. — Statiſtiſch-hiſtoriſch-militäriſche Darſtellung der Boche di Cattaro, von einem Augenzeugen. Köln 1808. — Nöthige Kenntniſſe von dem Geſchütze, und deſſen Gebrauche. Von Freiherrn von Unterberger. Wien 1807. — Auswahl intereſſanter Anekdoten und Charakterzüge aus den beiden merkwürdigen Kriegen in Süd- und Norddeutſchland. Braunſchweig 1808. — Skizze des zweiten franzöſiſch-republikaniſchen Krieges mit dem Hauſe Oeſterreich in den Jahren 1799 — 1801. Regensburg 1844. — Oeſterreichs Ehrenſpiegel. Herausgegeben von Blaſius Höfel, Peter Ritter von Behr und Alois Reitze. Wien 1836. — Statuten des löbl. militäriſchen Maria Thereſia-Ordens. Wien 1759. — Beſchreibung und Geſchichte der Stadt Steyer und ihrer nächſten Umgebungen. Von Franz Xav. Pritz, regul. Chorherrn von St. Florian. Linz 1837. — Taſchenbuch für die vaterländiſche Geſchichte. Wien 1813. — J. Thomſons Jahreszeiten. Ueberſetzt von Harries. Wien 1827. — Friedrich Kind's Gedichte. Wien 1816. — Genealogiſch-hiſtoriſch-ſtatiſtiſcher Almanach für das Jahr 1825. Von Dr. Haſſel. Weimar. — Almanach für Pferdeliebhaber. Von Klatte. Wien. — Großer ſteiermärk. Nationalkalender. 1841. Gratz. — Militär-Schematismen für die Jahre 1812, 1813, 1835, 1844, 1846. Sämmtlich angeführte Werke ein Geſchenk des Herrn Joſ. Freiherrn von Rumerskirch, k. k. Kämmerers und Herrenſtands-Verordneten in Linz.

Kriminal-Prozeß von Oberöſterreich vom Jahre 1630. — Patent der Thronbeſteigung der Kaiſerin von Rußland, Katharina II. vom 6. Juli 1762. Von Herrn Kajetan Karmayer, freireſignirten Syndikus zu Freyſtadt.

Idea chrono-topographica Congregat. Cisterc. S. Bernardi per superiorem Germanicam. 1720. — Dükher von Haßlau ſalzburgiſche Chronik. Salzburg 1666. — **Annus millesimus antiquissimi Monasterii Ossiacensis in superiore Carinthia breviter assertus Labaci. — Annales monasterii Cremifanensis in Austria superiore scripti a P. Simone Rettenbacher. Salisburgi 1677. — Historia norica cum Annalibus monasterii Cremifanensis. Authore S. Rettenbacher. Salisburgi 1677. — Principia Juris canonici. Authore P. Roberto König. Salisburgi 1714. — Brevis Notitia**

juris metropolici Salisburgensis in Ecclesiam Passaviensem. — Martini Pegii J. U. D. des hohen Dom-Stiffts zu Salzburg geweſenen Syndici Schauplatz der Dienſtbarkeiten. Frankfurt und Leipzig 1728. — Verſuch einer allgemeinen Weltgeſchichte. Aus dem Franzöſiſchen des Herrn von Voltaire überſetzt. Dresden und Leipzig 1760. — Lehrbuch der theoretiſchen Philoſophie. Von Ignaz Thanner. Salzburg 1811. — Der Jugendbeobachter. Hannover 1779. — Ovids Verwandlungen aus dem Lateiniſchen überſetzt von J. B. Sedlezki Augsburg und Leipzig 1763. Sämmtlich vom hochwürd. Herrn Joſ. Ranftl, Dom- und Chorvikar zu Linz.

J. B. Friderici Cryptographia. Hamburg 1684. — Caroli Siconii historiarum de occidentali imperio Libri XX. Basiliae 1579. — Erquikſtunden. Von Ludwig Guicciardin beſchrieben und jetzt aus italieniſcher Sprach verteuſchet durch Daniel Federmann von Memmingen. Getruckt zu Baſel. — Chronika durch M. J. Carion, zuſammengezogen anno 1556. Widmung des hochwürd. Herrn Johann Tröger, Pfarrers zu Dörnbach.

Bericht über die dritte allgemeine öſterreichiſche Gewerbe-Ausſtellung in Wien 1845. Von der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer in Wien.

Die Foſſilien Foramiferen des tertiären Beckens von Wien, entdeckt von Sr. Excellenz Herrn Ritter v. Hauer und beſchrieben von Alcide D'Orbigny. Veröffentlicht unter den Auſpicien Sr. Majeſtät des Kaiſers von Oeſterreich. Paris 1846. Von der hohen kaiſerl. königl. Hofkanzlei in Wien mittelſt Präſidial-Erlaſſes.

Hohenſalzburgs Entſtehen und Ausbau, wie auch deſſen ſonſtige Schickſale und Beſtimmungen. Salzburg 1843. Von dem Herrn Verfaſſer Joſ. Pichler, Bibliothekar des Prov. Muſeums zu Salzburg.

Amoris divini et humani Antipathia. Sive effectus varii e variis sacrae Scripturae locis deprompti. Antverpiae 1629. Von hochw. Herrn Vinz. Blumauer, regul. Chorherrn von St. Florian und Pfarrvikar zu St. Martin.

Zeitwarte des Gebetes in ſieben Tagezeiten. Ein Gebetbuch arabiſch und deutſch. Wien 1844. Von dem Herrn Verfaſſer Freiherrn von Hammer-Purgſtall, k. k. Hofrath in Wien.

Denkwürdige Geſandtſchaften der oſtindiſchen Geſellſchaft in den vereinigten Niederländern an unterſchiedliche Kayſer von Japan. Aus den Schriften und Reyſeverzeichniſſen gemelter Geſandten gezogen durch Arnold Montanus. Amſterdam 1669. Von Herrn Math. Fiſchwenger in Braunau.

Beiträge zur Geſchichte des Johanniter-Ordens. Wien 1845. — Histoire de la Floride par de Vega. Paris 1670. Von dem Verfaſſer des erſteren Werkes Herrn Dr. Auguſt Schilling, Hofkonzipiſten im k. k. Oberſtkämmeramte in Wien.

La Vie de la Philippe II., Roi d'Espagne traduit l'Italien et Gregorio

Digitized by Google

Leti. Amsterdam 1734. — La Vie de l'Empereur Charles V., traduit de l'Italien de Mr. Leti. A Brusseles 1715. — Histoire chronologique d'Espagne. Tire e de Mariana et de plus celebres Auteurs Espagnols. Par Made. ***. Rotterdam 1696. — De la transformation de Paris ville ouverte, en place forte. Par le Mis de Chambray. Paris 1843. — Darlegung der techniſchen und Verkehrs-Verhältniſſe der Eiſenbahnen, nebſt darauf gegründeter Erörterung über die militäriſche Benützung derſelben und über die zur Erleichterung dieſer Benützung zu treffenden Anſtalten. Berlin, Poſen und Bromberg 1841. Von Herrn Joh. B. Schels, k. k. Oberſtlieutenant und Bibliothekar des k. k. Kriegs-Archives in Wien, Ehrenmitglied des Vereins.

Cistertium Bis-Tertium. Autore admodum Reverendo in Christo Patre Augustino Sartorio. Vetere-Pragae. Anno 1700. — Der Freihafen von Trieſt, Oeſterreichs Hauptſtapelplatz für den überſeeiſchen Welthandel. Von Heinrich von Coſta. Wien 1838. — Böhmens Burgen, Veſten und Bergſchlöſſer. Geſammelt von Franz Alexander Heber. Prag 1843, 1844, 1845. 3 Bände. — Zeitſchrift für die Alterthumswiſſenſchaft. Herausgegeben von Dr. Theodor Bergk und Dr. Julius Cäſar, Profeſſoren zu Marburg. 3ter Jahrgang 1845. Caſſel. Von Herrn Dr. Adolf Schmidl, Redakteur der öſterreichiſchen Blätter für Literatur und Kunſt zu Wien.

Leitfaden zur nordiſchen Alterthumskunde, herausgegeben von der königl. Geſellſchaft für nordiſche Alterthumskunde zu Kopenhagen. Kopenhagen 1837. — Memoires de la Société royale des antiquires du Nord 1840—1844. Copenhaque.

Märkiſche Forſchungen. 2ter Band (in 2 Abtheilungen). Berlin 1844. Herausgegeben von dem Vereine für Geſchichte der Mark Brandenburg zu Berlin.

Mittheilungen der k. k. mähr. ſchleſ. Geſellſchaft der Natur- und Landeskunde. Jahrgang 1843 und 1844. Brünn. — Landwirthſchafts-Kalender auf das Gemeinjahr 1845. 32ſter Jahrgang. Brünn.

Zeitſchrift des hiſtoriſchen Vereins für hamburgiſche Geſchichte zu Hamburg. 2ter Band. 1tes, 2tes und 3tes Heft.

Mittheilungen der Geſchichts- und Alterthumsforſchenden Geſellſchaft des Oſterlandes. 1ter und 2ter Band, 1tes und 2tes Heft. Altenburg 1844, 1845, 1846. — 1ter, 2ter, 3ter Jahresbericht über das Beſtehen und Wirken des Vereins. — Zwei Bücherverzeichniſſe. — Statuten. — Einige Worte über die Nothwendigkeit allgemeinerer Geſetzkenntniß im Volke. Von Dr. Karl Back. Eiſenberg 1830. — Hertha's und Iduna's Weihe. Eine poetiſche Epiſtel von Dr. Karl Back. Eiſenberg 1830. — Bücher-Verzeichniß der Sammlung der Geſellſchaft (Fortſetzung).

Zehnter Jahresbericht der Geſellſchaft zur Erforſchung der vaterländiſchen Denkmale der Vorzeit zu Sinsheim. Von Karl Wilhelmi. Sinsheim 1844.

Digitized by Google

Abhandlungen der königl. böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Prag. Fünfte Folge. 3ter Band von den Jahren 1843, 1844. Prag 1845.

Archiv für heſſiſche Geſchichte und Alterthumskunde. Herausgegeben aus den Schriften des hiſtoriſchen Vereins für das Großherzogthum Heſſen. Von Ludwig Baur. 4ter Band und 5ter Band 1ſtes Heft. Darmſtadt 1845 und 1846. — Chronik des Vereins für das Jahr 1844 und 1845. — Erſter Supplementband, Geſchichte der Stadt Grünberg. Darmſtadt 1846. — Ueber das Wirken der hiſtoriſchen und antiquariſchen Vereine in Bezug auf die Wiſſenſchaft. Vorgetragen in der Hauptverſammlung des Vereins am 6. Oktober 1825. Vom geheimen Staatsrath Dr. Knapp. — Urkunden zur heſſiſchen Landes-, Orts- und Familiengeſchichte, welche bis jetzt im Drucke noch nicht erſchienen ſind. Im Auftrage des hiſtoriſchen Vereins geſammelt und herausgegeben von Ludwig Baur. Erſtes Heft 1145—1278. Darmſtadt 1846. — Periodiſche Blätter für die Mitglieder der beiden hiſtoriſchen Vereine des Kurfürſtenthums und des Großherzogsthums Heſſen.

Oberbaieriſches Archiv für vaterländiſche Geſchichte, herausgegeben von dem hiſtoriſchen Vereine von und für Oberbaiern. 6ten Bandes 3tes Heft. 7ter und 8ter Band. München 1845 und 1846.

Achter und neunter Bericht über das Beſtehen und Wirken des hiſtoriſchen Vereins zu Bamberg in Oberfranken von Baiern. Bamberg 1845 und 1846.

Römiſche Niederlaſſungen in Klotten. Von Ferdinand Keller. Zürich 1811. Mittheilung der Geſellſchaft für vaterländiſche Alterthümer in Zürich.

Erſter Jahresbericht des hiſtoriſchen Vereins im Oberdonau-Kreiſe für die Jahre 1844 und 1845. Augsburg 1846. — Kombinirter Jahresbericht des hiſtoriſchen Vereins für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg für die Jahre 1842 und 1843. Augsburg 1844. — Namens-Verzeichniß ſämmtlicher aktiven Mitglieder nach dem Stande zu Anfang des Jahres 1845. Augsburg 1845.

Verhandlungen des hiſtoriſchen Vereins von Oberpfalz und Regensburg. Neuen Folge 1ter Band. Regensburg 1845.

Archiv des hiſtoriſchen Vereins von Unterfranken und Aſchaffenburg. 8ter Band und 9ter Band 1tes Heft mit Anſchluß des 6ten Berichtes für das Jahr 1845|1846. Würzburg 1846. — Einladungsſchrift zur 13ten Jahresfeier des Hennebergiſch-alterthumsforſchenden Vereines zu Meiningen. Meiningen 1845. — Beiträge zur Geſchichte deutſchen Alterthums. 5te Lieferung. Meiningen 1845, herausgegeben vom alterthumsforſchenden Vereine.

Abhandlungen der hiſtoriſchen Klaſſe der königl. baieriſchen Akademie der Wiſſenſchaften in München. 4ten Bandes 2te Abtheilung. — Bulletin dieſer Akademie vom Jahre 1844, Nro. 51 — 57. 1845 Nro. 1—52. 1846 Nro. 1—5. — Akademiſcher Almanach auf das Jahr 1845.

Digitized by Google

Steiermärkiſche Zeitſchrift. Redigirt von Dr. G. F. Schreiner und Dr. Albert von Muckar. Neue Folge 8ten Jahrgangs 1tes Heft. Gratz 1845.

Zeitſchrift des Ferdinandeums für Tyrol und Vorarlberg. Herausgegeben von den Kuratoren deſſelben. 12tes Bändchen. Innsbruck 1846.

Achter und neunter Jahresbericht des altmärkiſchen Vereins für vaterländiſche Geſchichte und Induſtrie zu Salzwedel. Herausgegeben von Joh. Friedr. Daniel, k. Profeſſor. Neuhaldensleben und Gardelegen 1845 und 1846.

Zeitſchrift des Vereines zur Erforſchung der rheiniſchen Geſchichte und Alterthümer zu Mainz. 1ten Bandes 2tes Heft. Mainz 1846. Sämmtliche Vereinsſchriften gegen Austauſch.

Allgemeine Encyklopädie der Wiſſenſchaften und Künſte von Erſch und Gruber. I. Sect. 40ter, 41ter, 42ter und 43ter, II. Sect. 23ter und 24ter, III. Sect. 19ter, 20ter und 21ter Theil. Leipzig 1844, 1845 und 1846. — **Germania, Rhaetia, Noricum, Panonia** nach den Begriffen der Griechen und Römer. Vom Hofrath Konrad Mannert. Leipzig 1820. — Abbildungen zu Oken's allgemeiner Naturgeſchichte für alle Stände. Ergänzungstafeln von Berge. 2te, 3te, 4te und 5te Lieferung. Stuttgart. — **Monumenta germanica historica edidit Georgius Henricus Pertz. Hannover 1844. Tom. VII. VIII.** — Zeitſchrift für deutſches Alterthum, herausgegeben von Moritz Haupt. 1ter, 2ter, 3ter, 4ter, 5ter Band. Leipzig 1841, 1844. — Mittheilungen der antiquariſchen Geſellſchaft in Zürich. 2ter Band. Zürich 1844. — **Histoire de l'Empere D'Austriche depuis les temps les plus regules jusqu' au Regne de Ferdinand I., Empereur D'Austriche. En six Epoques. Par le Chev. Charles de Cockelberghe de Dutzéle. Vienne 1844.** — **Monumenta boica. Volum. XXXIV. Edidit Academia scientiarum boica. Monachii 1844.** — **Flora germanica. Auctore Ludovico Reichenbach. 3., 4., 5. und 6. Centurie.** Leipzig 1840—1844. — Geſchichte des großen deutſchen Krieges vom Tode Guſtav ab mit beſonderer Rückſicht auf Frankreich. Verfaßt von F. W. Barthold. Stuttgart 1843. — Geſchichte Kaiſer Sigmunds, von Dr. Joſ. Aſchbach. Hamburg 1838. — Des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden Feldzüge wider die Türken, größtentheils nach bis jetzt unbenützten Handſchriften, bearbeitet von Freiherr Philipp Röder von Diersburg. Karlsruhe 1839. — Mittelitalien vor den Zeiten römiſcher Herrſchaft nach ſeinen Denkmalen, dargeſtellt von Dr. W. Abeken. Stuttgart und Tübingen 1843. — Ueber die Urbewohner Rätiens und ihren Zuſammenhang mit den Etruskern. Von Ludwig Staub. München 1843. — Text zu Eduard Gerhard's antiken Bilderwerken. — Geſchichte der rheiniſchen Pfalz nach ihren politiſchen, kirchlichen und literariſchen Verhältniſſen von Dr. Ludwig Häußer. Heidelberg 1845. — Forſchungen und Erläuterungen über Hauptpunkte der Geſchichte des ſiebenjährigen Krieges. Nach archivaliſchen Quellen, von P. S. Stuhr. Hamburg 1842. —

Digitized by Google

Geſchichte der römiſchen Staatsverfaſſung von Erbauung der Stadt bis zu C. Cäſars Tod. Von Karl Wilhelm Göttling. Halle 1840. — Technologiſche Encyklopädie. Herausgegeben von Joh. Joſ. Prechtl. 14ter Band. Stuttgart 1846. — F. C. Schloſſers Weltgeſchichte. Unter Mitwirkuug des Verfaſſers bearbeitet von Dr. G. L. Kriegk. Frankfurt a. M. 1844. — Monographie der norddeutſchen Wealdenbildung. Ein Beitrag zur Geognoſie und Naturgeſchichte der Vorwelt, von Dr. Wilhelm Dunker. Nebſt einer Abhandlung über die in dieſer Gebirgsbildung bis jetzt gefundenen Reptilien von Herrm. von Meyer. Braunſchweig 1846. — Naturgeſchichte der drei Reiche. Zur allgemeinen Belehrung bearbeitet von G. W. Biſchof, J. R. Blum, H. G. Bronn, K. C. v. Leonhard, F. S. Leukart und F. S. Voigt. 77te Lieferung. Stuttgart 1846. — Hiſtoriſches Taſchenbuch. Herausgegeben von Friedrich Raumer. Neue Folge. 8ter Jahrgang. Leipzig 1847. — Bildniſſe der deutſchen Könige und Kaiſer von Karl dem Großen bis Marimilian I. nach Siegeln, Münzen, Grabmälern, Denkmälern und Original-Bildniſſen gezeichnet von Heinrich Schneider, in Holz geſchnitten in der xylographiſchen Anſtalt in München, nebſt charakteriſtiſchen Lebensbeſchreibungen derſelben von Friedrich Kohlrauſch. Hamburg und Gotha 1846. Sämmtlich von den löblichen Herren Ständen für ihre mit dem Muſeum vereinigte Bibliothek angekauft.

Beiträge zur Geognoſie von Tyrol. Skizzen einer Reiſe durch Sachſen, Baiern, Salzkammergut, Salzburg, Tyrol, Oeſterreich. Von Aler. Petzhold. Leipzig 1843. — Mittelhochdeutſches Wörterbuch zum Handgebrauch, von Adolf Ziemann. Nebſt grammatiſcher Einleitung. Quedlinburg und Leipzig 1837. — Gelehrte Anzeigen. Herausgegeben von Mitgliedern der königl. baier. Akademie der Wiſſenſchaften. 18ter Band. München. — Zeitſchrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, herausgegeben von Dr. B. Köhne. Berlin, Poſen und Bromberg 1843, 1844 und 1845. 3ter, 4ter und 5ter Jahrgang. — Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. 9te Auflage. Leipzig bei J. A. Brockhaus 1846. — 9te, 10te, 11te, 12te und 13te Publikation des literariſchen Vereins zu Stuttgart. Stuttgart 1844, 1845 und 1846. — **Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae, studio et opera. Antonii Boczek. Tom. IV. Olomuci 1845.** — Thaler-Kabinet. Beſchreibung aller bekannt gewordenen Thaler der Päbſte und Erzbiſchöfe. Von K. G. Ritter von Schultes-Rechberg. Wien 1845. — Grundriß der Mineralogie mit Einſchluß der Geognoſie und Petrefaktenkunde. Von Friedr. Glocker. Nürnberg 1839. — Handwörterbuch der Mineralogie und Geognoſie. Bearbeitet und herausgegeben von Dr. Karl Franz Aler. Hartmann. Leipzig 1828. — Anfangsgründe der Mineralogie. Von Wilhelm Haidinger. Leipzig 1829. — Archiv für Geſchichte, Genealogie, Diplomatik und verwandte Fächer. Herausgegeben durch einen Verein von Gelehrten und Freunden deutſcher Geſchichts- und Staatskunde. Stuttgart 1846. — Syſtematiſches Repertorium über Schriften ſämmtlicher hiſtoriſcher Geſellſchaften Deutſchlands. Auf Veranlaſſung des hiſtoriſchen Vereins für das Großherzog-

Digitized by Google

thum Heſſen bearbeitet von Dr. Ph. A. F. Walther. Darmſtadt 1845. — Beiträge zur Flora der Vorwelt. Von Aug. Joſeph Corda (mit 60 Tafeln Abbildungen). Prag 1845. — Kosmos. Entwurf einer phyſiſchen Weltbeſchreibung von Alexander von Humboldt. 1ter Band. Stuttgart und Tübingen 1845. — Wallenſtein. Beiträge zur näheren Kenntniß ſeines Charakters, ſeiner Pläne, ſeines Verhältniſſes zu Baiern. Aus urkundlichen Quellen. Von Karl Maria Freiherrn von Aretin. Regensburg 1846. — Habsburgiſches Archiv. Herausgegeben von Joſeph Chmel. 1tes, 2tes Heft. Wien 1846. — T. v. Wolanski's Briefe über ſlaviſche Alterthümer. Gneſen 1846. Erſte Sammlung. — Archäologiſche Zeitung. Herausgegeben von Eduard Gerhard, Mitdirektor des archäologiſchen Inſtituts in Rom. Erſter Jahrgang. Berlin 1843. — **De operibus antiquis ad vicum Nardendorf e solo erutis scripsit D. Georgius Casparus Metzger. Augustae Vindelicorum** 1846. — Die Verſammlungen ungariſcher Aerzte und Naturforſcher mit beſonderer Beziehung auf die am 4. Auguſt 1842 zu Neuſohl abgehaltene 3te Verſammlung, beſchrieben von Dr. C. A. Zipſer. — Das Niebelungenlied, überſetzt von Dr. Braunfels. Leipzig 1846. — Schweizeriſches Muſeum für hiſtoriſche Wiſſenſchaften. Herausgegeben von F. D. Gerlach, J. J. Hottinger und W. Wackennagel. Frauenfeld 1837—39. — Die Völker des ſüdlichen Rußlands in ihrer geſchichtlichen Entwicklung. Eine von dem königl. Inſtitut von Frankreich gekrönte Preisſchrift. Von Karl Friedr. Neumann. Leipzig 1847. — Deutſche Sprachdenkmale des 12ten Jahrhunderts. Zum erſten Mal herausgegeben von Th. G. v. Karajan. Wien 1846. — Mittheilungen aus Handſchriften und ſeltenen Druckwerken. Von Dr. J. V. Adrian. Frankfurt a. M. 1846. — Archiv für Mineralogie, Geognoſie, Bergbau und Hüttenkunde. Herausgegeben Dr. C. J. Karſten und Dr. H. Dechen. 19ter, 20ter, 21ter Band. Berlin 1845, 1846. — Archiv für Naturgeſchichte. Gegründet von A. F. A. Wigmann. Herausgegeben von Dr. W. P. Erichſon. Berlin 1844, 1845, 1846, 10ter, 11ter, 12ter Jahrgang. — Zeitſchrift für Gärtner, Botaniker, und Blumenfreunde. Herausgegeben von Dr. David Dietrich. 3ter Band. Jena 1846. — Allgemeine Zeitſchrift für Geſchichte. Herausgegeben von Dr. W. Adolf Schmidt. 5ter und 6ter Band. Berlin 1846. — Oeſterreichiſcher Plutarch. Von Joſ. Freiherr von Hormayr. Wien 1807. Sämmtliche Werke theils Fortſetzungen theils neue Anſchaffungen vom Muſeal-Vereine.

II. Manuſcripte.

Topographiſch-ſtatiſtiſcher Entwurf des Landes ob der Enns. Nach den vorgelegten Fragen des Herrn Staats- und Converenz-Rathes von Balbacci, bearbeitet von Herrn Carl Grafen von Pilati, k. k. Kämmerer, jubilirten Regierungsrath und Kreishauptmann.

Die Staatsverfaſſung von Parma und Piacenza. — Prüfung über den neapolitaniſchen Adel. Unterhaltung eines unparteyiſchen Autors. —

Verordnungen und Privilegien des Militärs, ſowohl zu Fuß als zu Pferd in dem Staate des Herzogs Ranuccio Fanese von Parma und Placenza vom Jahre 1624 (ſämmtlich in italieniſcher Sprache) eine Widmung des Herrn Alois Kaindl, bürgl. Lederfabrikanten zu Linz.

Lebensbeſchreibung des hochwürdigen Herrn Ignaz Schiffermüller, geweſten Titular-Domherrn, biſchöflichen Conſiſtorialrathes und Dechants zu Waitzenkirchen (ein ſehr verdienſtvoller Seelſorger, ſo wie Naturforſcher) gewidmet von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Regierungs- und Präſidial-Sekretär.

Notizen von dem k. k. Landgerichte Haag zu Stahrnberg, geſammelt von dem Landrichter Andreas Seethaler 1816. — Skizze einer Monographie von dem k. k. Pfleggerichte und der Staatsherrſchaft Mattighofen. Von demſelben Verfaſſer 1827. — Geografiſch-ſtatitiſch-togografiſche Beſchreibung des k. k. l. f. Pfleggerichtes Thalgau von dem dortigen prov. Pfleger Ignaz von Kürſinger im Jahre 1833. — Beſchreibung der Herrſchaft Aurolzmünſter von dem dortigen Pfleger Fißlthaller im Jahre 1827. Sämmtliche Monographien vom hohen k. k. Landes-Präſidium.

Kurtze Frackſtücklein, mit chriſtlichen Unterricht von dem heiligen, hochwürdigen und gnadenreichen Abentmal des waren Leibs und Bluts unſers lieben Herrn und Heilandes Jeſu Chriſti aus gottſeligen Lehrern zuſammen getragen anno redempli orbis 1588. Geſchrieben zu Lyntz in Oeſterreich ob der Enns durch Daniel Meltzer für durchlaucht Erzhertzog Mathiasen zu Oeſterreich. Dieſes Gebethbuch des Erzherzogs Mathias mit beſonders ſchöner gleicher Schrift auf Pergament geſchrieben, bildet einen der intereſſanteſten Gegenſtände der Sammlung. Von Herrn Med. Dr. Leopold Edler von Stur in Wien.

Erläuterungen über ein vom Jahre 1611 datirtes im Muſeum befindliches Noten-Manuſcript. Verfaßt und der Anſtalt gewidmet von Herrn Joſeph Fiſchhof, Profeſſor am Conſervatorium der Muſik in Wien.

Drei Hefte Gelegenheits-Gedichte (größtentheils in vaterländiſcher Mundart), verfaßt von Franz Sadleder weiland Rechnungs-Beamter des löbl. Stiftes Lambach, Widmung des Herrn Ignaz Sadleder, Verwalter des k. k. Prov. Strafhauſes zu Linz.

Repertorium über des Geſchichtſchreibers Franz Kurz ſämmtliche Werke. Verfaßt und gewidmet von Herrn Ferdinand Wirmsberger, ſtändiſchen Acceſſiſten in Linz.

Abſchrift eines Salzburgs betreffenden Corpus juris vom Jahre 1328. — Monographie über Hohenſalzburg, verfaßt von dem Herrn Geber Joſeph Pichler, Bibliothekar in Salzburg.

Comentarium in universam physicam, quae in alma et archiepiscopali Universitate salisburgensi tradita. Ab admodum Rever.

Digitized by Google

Relig. etc. Doctissimo P. Brunone Schlibnigg. Anno 1686. Vom hochwürdigen Herrn Joſeph Ranſtl, Chorvikar.

Kurzer Criminal-Proceß, wie ſolcher von dem kaiſerl. Pannrichter in Oeſterreich ob der Enns in den öffentlichen Pann- und Landgerichts-Schrannen auf dem Lande, an denen Maleſiz-Rechtstagen practicieret wierdet. — Abſchrift des **Memorial** und ſummariſchen Extraktes über den unverhofften entſtandenen Pauern-Khrieg in Machlandt-Viertel und Belägerung der Stadt Freyſtadt und was ſich nach und nach erloffen. Anno 1626. Widmung von Herrn Cajetan Karmayer, freyreſignirten Syndikus in Freyſtadt.

Documenta antiqua praepositura' selsensis. Gewidmet vom Herrn Paul Anton Freiherrn von Handel, k. k. Hofrath, Miniſter-Reſident ꝛc. ꝛc. zu Hagenau.

III. Karten und Pläne.

Karte von Savoyen, Piemont, Monſerat und Mailand mit Abbildungen der vorzüglichſten Städte. Widmung des Herrn J. Widter, k. k. Poſtoffizial in Mantua.

Kommiſſariats- und Steuerbezirks-Karte von Kremsmünſter und Steinhaus. Entworfen von Joſ. Reichhart. Von Sr. Hochwürden Herrn Thomas Mitterndorfer, Abt des löbl. Stiftes Kremsmünſter.

Bezirkskarte von Schlierbach und Pernſtein im Traunkreiſe, aufgenommen und herausgegeben von dem Herrn Geber Auguſt Edelbacher, Pfleger und Diſtrikts-Kommiſſär zu Sierning.

Umgebung von Badgaſtein und Panorama vom Gamskahrkogel 1845. Verfertigt, herausgegeben und gewidmet von Herrn Alois Souvent, Archivar des k. k. Provinzial-Mappen-Archives in Linz.

Montaniſtiſcher Wegweiſer durch den Amtsbezirk des k. k. Berggerichtes für das Erzherzogthum Oeſterreich ob und unter der Enns zu Steyer. Nach der General-Quatiermeiſterſtabs-Karte unter berggerichtlicher Leitung frei gezeichnet von Peter Altenburger 1843. Von Herrn Maria Vinzenz Suß, Verwalter des ſtändiſchen milden Leihhauſes in Salzburg.

Plan der am 14. Dezember 1800 zwiſchen den k. k. und franzöſiſch-republikaniſchen Truppen nächſt Salzburg, bei Wals, Siezenheim und dem fürſtlichen Luſtgarten Kießheim vorgefallenen Bataille, nebſt dem Uebergange der Franzoſen über die Salze bei Laufen und dem Rückzuge der k. k. Armee nach Oeſterreich. — Tabelle mit der Angabe der Höhe einiger Salzburger Gebirge über das Meer. Widmung von Herrn Ferdinand von Schwabenau.

Digitized by Google

Kommiſſariats= und Steuerbezirks=Karte von Enns und St. Florian im Traunkreiſe. — Karte von dem Kommiſſariat und Steuerbezirk Ebelsberg im Traunkreiſe, beide entworfen von Joſ. Reichhart, wurden angekauft.

Julius Löwenberg's hiſtoriſch=geographiſcher Atlas zu den allgemeinen Geſchichtswerken von C. v. Rottek, Pölitz und Ruker. 2te durchaus umgearbeitete Auflage in 30 colorirten Karten von Dr. Joh. Valentin Kutſchutt. Freiburg in Breisgau. Widmung eines hohen Gönners.

Siebenzig verſchiedene alte Landkarten. Vom Hochwürdigen Herrn Joſeph Ranſtl.

Accurater geographiſcher Plan und Grundriß der kaiſ. und landesfürſtl. Hauptſtadt Linz in Oeſterreich ob der Enns, wie ſolche den 23. Januarii anno 1742 nach 22tägiger Belagerung unter ſo heldenmüthig als klugſinnigen Comando Herrn G. F. Lud. And. Grafens Keverhiller durch Ihro glorwürdigſt regierent königl. Majeſtät zu Hungarn und Böheim ſiegreiche Armee attaquiret und aus großen mordiers und Cannons heftig beſchoſſen, endlichen noch ſelben Tag in der Nacht, die in mehr dann 10000 Man zu Fueß und zu Pferd beſtandene feindliche Chur=Bayriſche und franzöſiſche Garniſon mit Feuer und Brand zur Kapitulation bezwungen. Gewidmet von Herrn Eduard Edlen von Pflügel k. k. Hofkonzipiſten.

B. Geſchichte.

I. Urkunden.

Exemplum Papyri Egyptiacae, quam in peregrinatione sua repertum Universitati Cracoviensi dono dedet Socius eius Jos. Sankowsky, Ph. Dr., Professor linquarum orientalium in Akademia imporiali Petropolitani 1826. Von Herrn Wilhelm Pflügel, Freiherrn von Liſſinez, k. k. Hofrath ꝛc. in Wien.

Anmerken die Fragſtück der Stift= und Urbar=Rechtens des Stiftes Michaelbeuern. Gewidmet von Herrn C. Preiſch, penſ. Hauptmann.

Orginal=Urkunde vom Jahre 1544. — Fragment einer Urkunde vom Jahre 1691. — Zwei Stück Bürgerzetteln der Stadt Freyſtadt von den Jahren 1685 und 1758. Von Herrn Michael Zöll, bürgl. Buchbinder zu Freiſtadt.

Codex traditionum von St. Nikola (aus der erſten Hälfte des 13ten Jahrhundertes). — Codex traditionum Fornbacensis. — Urbarium des Kloſters Ranshofen, beginnend in der 2ten Hälfte des 13ten Jahrhunderts. Aus einem Pergament=Coder in der königl. Hofbibliothek zu München. — 19 Stück Urkunden des Kloſters St. Nikola. —

Digitized by Google

43 Stück Urkunden, deren Orginale im k. bairiſchen Reichsarchive befindlich. — 10 Stück Urkunden aus der k. bairiſchen Staatsbibliothek. — 6 Stück aus der kön. bairiſchen Hofbibliothek, beide das Stift Ranshofen betreffend. — 20 Stück aus einem Pergament-Codex der k. Bibliothek, das Kloſter St. Nikola betreffend. — 2 Stück aus einem Pergament-Codex der k. Bibliothek, Ordnung des Herzog Albrecht zwiſchen den Pfarrer und den Bürgern zu Ens in Betreff ihrer gegenſeitigen Rechte und Pflichten; ſämmtlich auf unſere Provinz bezügliche Urkunden ſind Mittheilung durch die höchſte Gnade der k. bairiſchen Regierung und Ergebniſſe der zu dieſem Behufe unternommenen Reiſe des hochwürdigen Herrn Joſ. Stülz, regul. Chorherrn, Pfarrer und Archivars zu St. Florian. — 17 Stück Urkunden aus den Originalen im Stadtarchive zu Wels. — 9 Stück von dem hochwürdigen biſchöflichen Conſiſtorium zu Linz. — 162 aus einem Copialbuche des Kloſters Baumgartenberg. — 6 aus den Originalien des löbl. Stiftes Schlägl. — 53 Stück aus dem Archive der Herrſchaft Ort. — 5 Stück aus dem Archive von Freyſtadt. — 2 der k. k. Allgemeinen Hofkammer in Wien. — 5 Stück Lehenbriefe vom Jahre 1440 angefangen, aus der niederöſterr. Lehenſtube zu Wien. — 290 aus dem k. k. Hausarchive in Wien. — 7 Stück verſchiedene Urkunden. — **Codex traditionum Manseensis** (der ſeit der Aufhebung des Stiftes verſchollene Codex wurde in dem k. k. Regierungsarchive zu Linz den 28. Februar 1844 wieder aufgefunden). Von ſämmtlich angeführten Originalen wurden Abſchriften beſorgt, und dieſelben theils von Sr. Hochw. Herrn Joſ. Chmel, regul. Chorherrn von Florian, k. k. wirkl. Regierungsrath ꝛc. in Wien, und Sr. Hochw. Herrn Joſ. Stülz, regul. Chorherrn und Pfarrer zu St. Florian collationirt.

II. Genealogiſche Documente.

Gedrucktes Diplom vom Jahre 1760, ausgeſtellt von Grafen von Firmian, Erzbiſchof zu Paſſau für Michael Poſch, **Dr. Theologiae** in Linz. Von Herrn Alois Seyringer, ſtändiſcher Gegenhandler zu Linz.

III. Numismatik.

Vier Stück verſchiedene Medaillen (von Bley). Von Herrn Wöhrl, Marktrichter in Kefermarkt.

Fünf und zwanzig Stück verſchiedene Kupfermünzen. — 16 Stück verſchiedene Silbermünzen. — 3 Stück römiſche Erzmünzen. Von Herrn Nikolaus Ereli, Auskultanten des k. k. Stadt- und Landrechtes, derzeit in Schärding.

Gemeinſchaftlicher Thaler vom Erzherzogthume Sachſen-Weimar vom Jahre 1623. — Anton Günther, Graf zu Oldenburg Thaler ohne Jahr. —

Medaille (kupferne) auf die Krönung Franz I. zu Frankfurt den 4. Oktober 1745. Von Herrn Carl Preiſch, penſ. k. k. Hauptmann.

Eine ſeltene römiſche Silbermünze (Balbinus). Von Herrn A. Wolfanger Rentbeamten der Herrſchaft Riegarting.

Siebenzehn Stück verſchiedene Silber- und Kupfermünzen. Von Herrn Srbjk, Rechnungs-Offizial der k. k. Hofbuchhaltung in Wien.

Medaille auf Maria Thereſia vom Jahre 1765. — Medaille auf Joſef II. vom Jahre 1773 (kupfern). — Medaille auf den Bund der drei Groß-mächte vom Jahre 1814. Von Herrn von Magdeburg, k. k. Pionier-Oberlieutenant in Linz.

Silbermünze der Stadt Kaufbayern vom Jahre 1547. Von Hern Bruntha-ler, Buchdruckerei-Faktor in Linz.

Medaille (kupfern) auf die zehnte Verſammlung der deutſchen Land- und Forſt-wirthe zu Gratz 1846. Von Herrn Carl Schmutz, Sekretär der k. k. Landwirthſchafts-Geſellſchaft zu Linz.

Zwei Silber-Brakteaten. Von Herrn Joſeph Hoffmann, Prediger zu Franzensbad.

Sechzehn Stück verſchiedene Gold-, Silber- und Kupfermünzen. Von Herrn Friedrich Obermüller, Magiſtratsrath in Gmunden.

Medaille auf Sr. Excellenz Herrn Moriz Grafen von Dietrichſtein. — 6 Stück verſchiedene römiſche Münzen, worunter eine ſilberne (**Vespa-sianus**), aufgefunden bei einem Neubaue in Linz. — Friesländiſches Thalerſtück vom Jahre 1569. — Ein öſterr. Thalerſtück Ferdinand vom Jahre 1522. Von Herrn Grafen von Weiſſenwolf, k. k. Kämmerer und erſter Herrnſtands-Verordneter ꝛc. ꝛc. in Linz.

Kupfermedaille auf W. H. R. Korwin Kraſinsky. — Medaille von Sigis-mund III. eiſern. — Medaille auf die Eroberung von Belgrad 8. Okto-ber 1789 (Zinn). — Anton **Rambaldus Collati Comes** vom Jahre 1723 (Zinn), nebſt noch drei kleinen verſchiedenen Silbermünzen. Von Herrn Dr. Anton Zipſer, Profeſſor und Gerichtstafelbeiſitzer ꝛc. zu Neuſohl in Ungarn.

Kupfer-Medaille auf den Reichsfürſten Wenzel v. Kaunitz-Rietberg vom Jahre 1773. Von Herrn Peter Pailer, k. k. Oberpoſtamts-Offizialen in Linz.

Silbergroſchen von Ferdinand II. vom Jahre 1621. Von einem ungenannt ſeyn wollenden Gönner.

Zwei und ſechzig Stück verſchiedener Kupfermünzen. — 22 Stück verſchiede-ner kleiner Silbermünzen. — Kupfermedaille auf den Einzug der Allir-ten in Paris. — Franzöſiſcher Aſſignat. Von Herrn Joſ. E. Kutſchera, k. k. Regierungs-Conzepts-Praktikant in Linz.

Digitized by Google

Vier Stück böhmiſcher Silbergroſchen. Von Herrn M. Zötl, bürgl. Buchbinder in Freyſtadt.

Vier und dreißig Stück verſchiedener kleiner Münzen. Von Herrn Ortner, Amtmann der Herrſchaft Weinberg.

Neunzehn verſchiedene römiſche Münzen, ausgegraben in der Umgebung zu Wels (worunter Alexander Severus, ſilbern, Hadrianus, Julia Maesa, Trajanus, Decius, Diocletianus, Licinius Junior, Maximianus Armentarus, Constantinus II. Heliogabalus, M. Aurelius die vorzüglichſten). Von Herrn Franz Haaß, Edler von Ehrenfeld, Magiſtrats-Expeditor zu Wels.

Achtzig Stück verſchiedener größtentheils römiſcher Münzen (worunter vorzüglich Severina Aug., Justinus, Imp. Aurelianus, Justinianus Aug., Severus Pius Aug., ſilbern, Tituria, Vibia, Roma sine nota ponderis, die vorzüglichſten und für die Sammlung neu). — Kupfermedaille auf Veranlaſſung der 50jährigen Gedächtnißfeier des Erhaltes des Maria Thereſien-Ordens Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigſten Herrn Erzherzogs Carl. — Medaille auf Se. Excellenz Herrn Moritz Grafen von Dietrichſtein. Von Herrn Joſeph Edler von Raimond, jun. in Wien.

Silbermünze von Leopold von Tyrol vom Jahre 1632. Kupfermünze von Schwarzburg-Rudolſſtadt. Von Herrn Alois Seyringer, ſtändiſchen Gegenhandler.

Salzburger Silbermünze 2 Kreuzer Stück vom Jahre 1725. Von Herrn Dehn, Buchhalter bei Herrn Banquier Carl v. Plank.

Zwei bairiſche Geſchichtsthaler, (auf die Gründung des k. bair. Ludwigs- und des k. bair. Thereſien-Ordens). — Kupfer-Medaille auf Eröffnung der k. k. Staats-Eiſenbahn nach Gratz im Jahre 1844 den 21. Oktober. — 30 Stück römiſcher Münzen, worunter vier ſilberne, Ausgrabungen aus der Umgebung von Enns. Widmung des Herrn A. L. Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. Kämmerer und obderennſiſchen Regierungsrath ꝛc. ꝛc.

Guldenſtück Wladislai II. — Silberner Raithpfening Ferdinand III. — Desgleichen von Leopold I. — Ein kupferner Raithpfening, ſämmtliche drei für Oberöſterreich. — Kupfermünze der Stadt Linz. — Zwei kleine obderennſiſche Silbermünzen. — Ein Denar Math. Corvini mit dem öſterr. Schilde. — Silber-Medaille auf Joſeph I. Av. Joseph I. D. G. R. S. A. G. H. B. R. Archidux Austriae. Bruſtbild Rev. Fructus fidelitatis. Incolumitas patriae. Erzherzogthum Oeſterreich ob der Enns. Wappen von Oeſterreich ohne Jahreszahl. Von Herrn Leopold Edler von Stur, Med. Dr. in Wien.

Einen neuen türkiſchen Thaler. — Einen Silberzwanziger vom Jahre 1763. Von Herrn Joſ. Freih. von Rumerskirch, k. k. wirkl. Kämmerer und Herrenſtands-Verordneter.

Diocletian Aug. Cap. laur. XCVI. intra Lauream. - Maximianus Aug. Cap. laur. Virtus militum castra praet. 2 St. — Diocletian August. Cap. laur. Virtus militum. Castra praetor. ante quod 4 milites super tripoda sacra faciunt 2 St. — Diocletianus Aug. Cap. laur. Cast. praet. — Chlorus Constantius Caesar Providertia Cast praet., ſämmtliche 7 Stücke werthvolle römiſche Silbermünzen aufgefunden zu Krempelſtein im Innkreiſe, bei Gelegenheit eines Straßenbaues, eine Widmung von einem hohen Gönner.

Zwei kleine türkiſche Goldmünzen. Von Herrn Friedrich Baron von Weyber-Malberg, k. k. Regierungs-Conzepts-Praktikant in Linz.

Bairiſchen Geſchichtthaler (Charta magna). — Guldenſtück der Stadt Bologna. — Denkmünze auf die türkiſche Belagerung Wiens im Jahre 1683. — 20 Stück verſchiedene kleine Silbermünzen. — 2 franzöſiſche Kupfermünzen — Eine polniſche Kupfermünze von König Stanislaus. Von Sr. Hochw. Herrn Joh. Bauer, Conſiſtorialrath, Dechant und Pfarrer zu Gallnenkirchen als Aequivalent.

Kupfer-Medaille von Kaiſer Franz. Fides novi regni Sacramento firmata Mediol. 15. Mai 1815. Von Herrn von Seytrich, penſ. k. k. Major vom Genie-Corps.

Sieben Stück verſchiedener Brakteaten, aufgefunden bei Abbrechung eines Mauerwerkes zu Grein. Gewidmet von Herrn Joh. Horcziczka, Rechnungs-Offizial der k. k. Prov. Staatsbuchhaltung in Linz.

Denkmünze auf den Frieden von Campo Formio dat 16. Oktober 1797. Von Herrn Guſtav Fobbe, Ingroſſiſten der ſtändiſchen Buchhaltung in Linz.

Thalerſtück von Melchior Zobel von Ortenburg, Biſchof von Würzburg. — Thalerſtück Friedrich II. von der Pfalz. — Maria Stuart und Heinrich von Schottland vom Jahre 1565 Thalerſtück. — Windiſchgratz Graf Leopold Viktor Johann vom Jahre 1732 Thalerſtück. — Kupfermünze der Stadt Linz von Kaiſer Maximilian II. — Medaille auf Jonas Paulus Wolff. — Medaille von Leopold I. Av. das Bruſtbild der Kaiſerin von der linken Seite. Umſchrift Eleonora Magna Theres. C. P. R. B. J. C, M. D. Rom. Imp. — Kleine celto-galliſche Goldmünze, unweit des Dampfſchiff-Landungsplatzes in Mauerſchutt aufgefunden. — Mehrere Silber-Brakteaten, aufgefunden bei Baulichkeiten in einer Mühle zu Buchers, worunter zwei Stück von Ottokar für Böhmen, ein Stück für Oeſterreich, ein Stück Albrecht der erſte für Steyermark, ein Stück von demſelben für Oeſterreich, 2 Stück Biſchöflich-Brixen'ſche. — Maximilian I. Rechenpfening vom Jahre 1515 für ſeinen Enkel Carl V. ſelten, wurde in Linz ausgegraben. — 24 Stück verſchiedene römiſche Silbermünzen, aufgefunden in der Nähe des ärariſchen Schloßes Krempelſtein im Innkreiſe. — Silbermedaille Joanna Gabriella, Erzherzogin, auf deren Tod dat 23. Dezember 1762 (Tochter Mariae Theresiae). — Kleine Silbermedaille Ludovicus

Digitized by Google

Guntherus. — Medaille auf Albert Dürer (eiſern) vom Jahre 1561. — Kupfer-Medaille auf D. F. Comes a Lautrec Leg. reg. ad pac. Genev. 1738. — Thalerſtück des Grafen Sigmund von Dietrichſtein vom Jahre 1638. — Silbermünze ohne Jahreszahl von Albrecht VI. Av. Al. BR. DX. Austr. 4 Wappenſchild. Rev. Moneta nova N. 5 (Enns) Wappen mit fünf Adlern. — Einſeitiger Pfening mit dem Wappen von ob der Enns von Albrecht VI. — Kupferner Rechenpfennig vom Jahre 1555. Av. Erzherzogthum Oeſterreich. Verzierter Helm, darüber ein einfacher Adler. Rev. Obderennſiſcher Rechenpfening, das Wappen von ob der Enns von Ferdinand I. — Obderennſiſcher Raidpfenning von Joſeph I. vom Jahre 1705. — Einſeitige Nothmünzen der Stadt Braunau, 3 Stück — Kupfer-Jeton vom Jahre 1550. Av. Stat Lyncz. Rev. Ohne Umſchrift. Ein Andreaskreuz, auf jeder Seite zwei Eichenblätter, oben D und Z jeder Buchſtabe zwiſchen zwei Kreuzen. — Kupfermünze ohne Jahre. Av. In 4 Zeilen Kayſerl. Manufakturs-Handlung in Linz. Rev. Ohne Umſchrift. Ein Schaf. — Medaille vom Jahre 1611. Av. Aust. sup-Anas gekröntes Wappen von Oberöſterreich. Rev. Grave-Principium zwei Figuren. — Thalerklippe des Georg von Khünburg, Erzbiſchof von Salzburg 1586 — 1587. — Inſtallations-Medaille des Leopold Maximilian Grafen von Firmian, Erzbiſchofes zu Wien vom Jahre 1822, wurden ſämmtlich theils um Doubletten eingetauſcht, theils angekauft.

IV. Siegel.

Aelteſtes Stadtwappen von Braunau, großes und mittleres — Siegel von Braunau während dem deutſchen Kaiſerreiche — unter bairiſcher Landeshoheit — gegenwärtiges Stadtſiegel. Gewidmet von Herrn Anton Neubauer, Syndikus der Stadt Braunau.

Siegel-Stampille der Zimmermannszunft in Linz. Von Herrn Felsner, Graveur in Linz.

Siegel-Stampille des Kloſters Waldhauſen (aufgehobenes Stift im untern Mühlkreis). Von Herrn Adolf von Patera in Wien.

Zwölf Stück verſchiedener Siegelabdrücke. Gewidmet von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau.

Fünfzig verſchiedene Siegelabdrücke (des höhern Adels). Von Herrn Baron von Beyder-Malberg.

Siegel des Marktes Ottensheim. Von Herrn Carl Preiſch, penſ. k. k. Hauptmann.

V. Autographen.

Ein lateiniſches eigenhändig geſchriebenes Gedicht von Georg Adam Freiherrn von Hoheneck (Genealog). Von Herrn Anton Ritter von Spaun, ſtänd. Syndikus.

Digitized by Google

Zwei Unterſchriften des franzöſiſchen Generals Vandame. — Eigenhändig geſchriebenes Gedicht von der vaterländiſchen Dichterin Friederika Suſan. — Unterſchrift des Cardinals Joſ. Grafen von Auersperg, Biſchof zu Paſſau im Jahre 1791. — Schreiben von Kopitar. Widmung des Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau.

Litania ad processionem in diebus rogationum, Kompoſition und Schrift von J. B. Schiedermayer, weiland Domorganiſt in Linz. — Ein Chor, componirt und mit der Unterſchrift vom Compoſiteur Gänsbacher, weiland Kapellmeiſter bei St. Stefan in Wien. Beide von Herrn Carl Schiedermayer, Medicinae et Chirurgiae Dr. in Linz.

Schreiben von Treiſchke (Entomolog und Hofſchauſpieler). — Eßlair (Hofſchauſpieler). — W. Vogler (Hofſchauſpieler). — A. Bäuerle (dramatiſcher Dichter). — Saphir (humoriſtiſcher Dichter). — Holbein (dramatiſcher Dichter), letztere beide als bloße Unterſchriften. Widmung des Herrn Joſeph Schaller, Liquidaturs-Adjunkten im ſtändiſchen Obereinnehmer-Amte.

Glastafel (aus einem Fenſter herausgenommen) mit dem Namen des berühmten Tyrolers Joſ. Speckbacher, welch ſeinen Namen er ſelbſt im Hauſe des Herrn Gebers dieſer Tafel Gaſtgeber Friewagner zu Engelszell, bei welchen er übernachtete, mit ſeinen Diamantring eingeſchnitten.

C. Kunſt und Alterthum.

I. Alterthum.

a. Antike Monumente. Ausgrabungen.

Ein celtiſches Werkzeug (Meißel) von Bronze, aufgefunden zu Alt-Auſſee. Gewidmet von Herrn Pauckner zu Auſſee.

Ein germaniſcher Streithammer (von Stein). Von Herrn Auguſt Ritter von Genczik in Linz.

Eiſerne alte Siegel-Stampille, ausgegraben an der Stelle, wo das alte Schloß Marsbach geſtanden. Von Herrn Franz Ledwinka, Beſitzer der Herrſchaft Marsbach.

Alter eiſerner Schlüſſel, ausgegraben zu Haſpern, gewidmet von Herrn Schraſt, Uhrmacher in Urfahr.

Eine runde Platte mit einem zierlich gearbeiteten hervorſtehenden Pferdekopf, die Platte mit zwei runden Oeffnungen, die zum Anheften gedient haben müſſen, iſt eine römiſche Verzierung und wurde bei einem Neubaue in Linz ausgegraben. Widmung des Herrn Grafen von Weißenwolf, k. k. Kämmerer und erſten Herrenſtands-Verordneten.

Digitized by Google

Ein römiſcher Ziegel mit der Bezeichnung Leg. II. Ital. Ausgrabung aus der Umgebung von Enns, gewidmet von hochwürd. Herrn Franz X. Wieſer, Cooperator an der Stadtpfarre in Enns.

Drei Stück celtiſcher Werkzeuge, von unbeſtimmten Fundorte, wurden angekauft.

b. Mittelalterliche Gegenſtände.

Geräthſchaften. Kleidungsſtücke.

Ein altes Trinkglas des erſamen Hant-Werk der Becker vom Jahre 1685. Von Franz Xav. Vogler, bürgl. Glaſermeiſter in Linz.

Ein alter bemalter Glasbecher mit dem gräfl. Dietrichſtein'ſchen Wappen und der Jahreszahl 1656. Von Herrn Candidus Pany, Schullehrer zu Waldhauſen.

Ein alterthümlicher hölzerner Löffel mit der Jahreszahl 1713. Von Dlle. Anna und Maria Greil, Inhaberinnen einer Mädchen-Lehranſtalt in Linz.

Ein alterthümlicher Eßlöffel (von Bein). Gewidmet von hochwürd. Herrn Alois Filnköſtl, Weltprieſter und Adjunkt der theol. Studien in Linz.

Zwei alterthümliche Löffel (von Zinn). Von Herrn Karl Preiſch, penſ. k. k. Hauptmann in Linz.

Ein altes Glasgefäß beſonderer Form. Von Herrn Joh. Kamberger, Rechnungsrath der k. k. Prov. Staatsbuchhaltung in Linz.

Alterthümliche Tabaksdoſe (in Form eines Koffers) mit der Jahreszahl 1520. Von Herrn Wierer Edler von Wierersberg in Grieskirchen.

Ein alterthümlicher Frauenſchuh. Von hochwürd. Herrn Joſ. Kitzmüller, Benefizianten in Schärding.

Ein Paar Espargaltes (ſpaniſche Sandalen), wie ſie von den Bewohnern Hoch-Cataloniens getragen werden. Von Herrn Med. Dr. Wilhelm Huber in Linz.

Waffen. Rüſtzeuge.

Ein Panzerhemd, ausgegraben zu Scharlinz, nächſt Kleinmünchen. Widmung des Herrn A. L. Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirkl. Kämmerer und ob der ennſiſchen Regierungsrath ꝛc. ꝛc.

Altes Gewehr mit zwei auf einander liegenden Läufen und zwei Radſchlöſſern, in dem obern Laufe befinden ſich die Worte: Meum gaudium eingraphirt. Widmung des Herrn Wieninger, Bräumeiſter in Schärding.

Digitized by Google

Eine ſchöne vollſtändige Rüſtung. — Ein türkiſcher Pfeilſchirm. — Ein türkiſcher mit Gold verzierter Reitſattel. Widmung des Herrn Mathias Oberamtsmayr, Pfarrer zu Ranshofen, mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes.

II. Kunſt.

a. Malerei.

Portrait Sr. kaiſerl. Hoheit des durchlauchtigſten Herrn Erzherzogs Franz Carl, Protektors des Vereins; gemalt von L. Kuppelwieſer. Gabe Sr. kaiſerl. Hoheit.

Altdeutſches Doppelgemälde auf Holz, auf einer Seite Vorſtellung aus der Legende der heil. Barbara, auf der andern Eliſabeth und Maria mit dem Jeſuskinde. Widmung des Herrn Karl Pauſinger, Herrſchafts-Beſitzers.

Portrait des berühmten bairiſchen Generals Johann de Werth 1635. (Bruſtbild in Lebensgröße.) Von hochwürd. Herrn Alois Knauer, Pfarr-Expoſitus zu Kronſtorf.

Unbekanntes Portrait, angeblich von van Dyk gemalen. Von Herrn Baron von Peyder-Malberg, k. k. Regierungs-Conzeptspraktikant in Linz.

Vier Stück Copien von Portraiten, wovon ſich die Originale im Schloße Moosheim im Salzburgiſchen befinden. Widmung von Herrn Ludwig Ritter von Hartmann, k. k. Pfleger zu Mattighofen.

Abbildung des Triumphbogens am Innthore der Stadt Braunau, welcher auf Veranlaſſung der allerhöchſten Ankunft der Kaiſerin Karolina Auguſta, als Braut bei ihrem Einzuge ins öſterreichiſche Gebiet errichtet war (den 6. November 1816). Widmung des Herrn Math. Fiſchwenger, bürgl. Meſſerſchmidt in Braunau.

Abbildung eines alterthümlichen Spitzthürmchens von Hallſtadt. Gewidmet von Herrn Anton Ritter von Spaun, ſtänd. Syndikus.

Bildliche Darſtellung der 6ten Säkularfeier im Jahre 1699, wie ſelbe zu Ranshofen gefeiert wurde. In vielen Blättern. Widmung von Herrn Franz Pauſinger, Privat in Linz, Ehrenmitglied des Vereins.

Das Schloß Spielberg von Süden. Aufgenommen und gewidmet von Herrn Joſeph Hinterberger, ſtänd. Praktikanten.

Abbildung eines zu St. Veit im Mühlkreiſe befindlichen Denkſteines, welchen einſt der Beſitzer des Schloßes, Joh. Seyfried Hager, ſeinem Hunde ſetzen ließ. Widmung von Herrn Chriſt. Kreutzer, Partikulier in Linz.

Das ob der ennſiſch-ſtändiſche Wappen. Glasmalerei-Arbeit und Gabe des Herrn Franz Xav. Vogler, bürgl. Glaſermeiſters in Linz.

Digitized by Google

b. Plaſtik.

Großes Tableaux (von gebrannten Thon), 4½ Schuh 3 Zoll hoch, 3½ Schuh breit. Darſtellend den Sturz der Engel, eine vorzügliche italieniſche Arbeit, befand ſich einſt in der Michaelskirche in Steyer. Widmung des Herrn Joſeph von Koller, Beſitzer einer Eiſenhandlung in Steyer.

Schnitzwerk von Holz, darſtellend die Martern des heil. Laurentius. Widmung des Herrn Franz Asböck, Lehrgehülfe der k. k. Normal-Hauptſchule in Linz.

Sehr ſchönes Schnitzwerk aus Perlmutter, Bruſtbild des Guſtav Adolf, ausgeführt von dem Künſtler Wenzel Zahlner vom Jahre 1633. Widmung des Herrn Franz Xav. Zwierzina, ſtändiſcher Buchhalter in Linz.

Plaſtiſche Darſtellung des Schweizerlandes aus der Kunſthandlung Braukeller & Comp. in Paris. Von Herrn Simon Käſer, bürgl. Bilder- und Schreibmaterialien-Händler in Linz.

Dreizehn Stück Gypsabdrücke, worunter die Bildniſſe von Sigismund Anton Grafen von Hohenwarth, Göthe, Schiller, Byron, Leonardo da Vinci, Demoſthenes. Widmung des Herrn Julius Grienberger, ſtändiſchen Beamten in Linz.

Eine Kupfer-Medaille, ſowie eine kupferne Matrize zum Schriftgießen, beide Gegenſtände auf galvano-plaſtiſchen Wege dargeſtellt von Herrn Geber Deſchler, Schriftgießer bei Herrn Eurich in Linz.

c. Kupfer- und Stahlſtiche. Lithographien.

Gallerie der Weltgeſchichte. 12te Lieferung der neueren Geſchichte. 2te Lieferung. Von Herrn Grafen von Weißenwolf.

Das Vaterunſer, oder ſieben Momente aus dem Leben eines Landmannes in ſieben bildlichen Darſtellungen gezeichnet von W. Kandler. Mit allegoriſchen Randverzierungen und erklärenden Texte herausgegeben von Franz X. Wihan. Prag 1838. Von Herrn J. B. Rupprecht, kaiſ. Rath und Bücher-Cenſor in Wien.

Detonata (Gegend in Siebenbürgen) **Erdélyben alsó fehér megyeben-Milfait Ferenz utonálló Rablo Felkrsztatott. Vespremben 1836. December 24.** Widmung des Herrn Dr. Anton Zipſer, Profeſſor und Gerichtstafel-Beiſitzer zu Neuſohl in Ungarn.

Die Vertheidigung des Altſtädter Brückenthurmes gegen die Schweden durch die Prager Studenten im Jahre 1648. Widmung von Herrn Mich. Zötl, bürgl. Buchbinder in Freyſtadt.

Neun Stück verſchiedene Kupfer- und Stahlſtiche. Von Herrn Julius Grienberger.

Digitized by Google

Abbildung des Grafen von Herbersdorff zu Pferde. Kupferſtich vom Jahre 1625. Widmung vom Herrrn Joſ. Huber, k. k. Hofkriegsraths-Beamten in Wien.

Portrait des Med. Dr. Ritter von Brenner-Felſach, k. k. Salinen- und Badearzt in Iſchl. Widmung von hochwürd. Herrn Peter Weſtermayer, Domprediger und Blinden-Inſtituts-Direktor in Linz.

Porträte des Adam Pruner, weiland Bürgermeiſters in Linz — des Bened. Pillwein, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizials (beide in Goldrahmen und Glas). Widmung des Herrn Simon Käſer.

Illuſtrirter Kalender 1847. Tableaux mit den Wappen der Kapitularen des Erzſtiftes Ollmütz. Von einem hohen Gönner.

Antike Bilderwerke zum erſten Male bekannt gemacht von Eduard Gerhard. Stuttgart und Tübingen 1827. Von den löbl. Herren Ständen für ihre mit dem Muſeum vereinigte Bibliothek.

D. Naturgeſchichte.

I. Zoologie.

a. Säugethiere.

Ein Exemplar eines Alpenhaſen (Lepus variabilis), geſchoſſen in der nächſten Umgebung der Stadt Linz. Widmung von Herrn Grafen von Weiſſenwolf.

Ein Exemplar einer Haſelmaus (Myoxis Nitella), Von Herrn Wöhrl, Marktrichter und Gaſtgeber in Kefermarkt.

b. Vögel.

Ein Exemplar eines Reisvogels (Fringilla oryzivora). Von Herrn Joh. Seitz, bürgl. Uhrmacher in Linz.

Zwei Exemplare von Krähenraben (Corvus corone). Von Herrn Joſeph Hinterberger, ſtänd. Praktikanten.

Ein Exemplar eines Seeadlers (Falco albicilla). Von Herrn Anton Karl Hafferl, bürgl. Handelsmanne zu Linz.

Ein Exemplar eines Fluß-Regenpfeiffers (Charadrius minor). Von Herrn Kaufmann.

Digitized by Google

Ein Exemplar einer ſchwarzen Seeſchwalbe (Sterna nigra). Von Herrn Kanonikus Mayrhofer in Linz.

Ein Exemplar einer Blauracke (Coracias garrula). Von Herrn Ludwig Gaſtl in Wels.

Ein Exemplar einer Hohltaube (Columba oenas), W. — einer Blaumeiſe (Parus coeruleus) — eines gelbköpfigen Goldhähnchen (Regulus flavicapillus) M. u. W. — eines großen Würgers (Lanius excubitor) — einer Nebelkrähe (Corvus cornix) M. u. W. — eines Erlenzeiſigs (Fringilla spinus) — eines Waidenlaubvogels (Sylvia rufa) W. — eines braunkehligen Wieſenſchmüzers (Saxicola rubetra) M. und W. — einer Mönchsgrasmücke (Sylva atricapilla) M. Sämmtlich von Herrn Wöhrl zu Kefermarkt.

Ein ſchönes Exemplar eines Kranichs (Crus cinerea), geſchoſſen in der Umgegend von Mattighofen im Innkreiſe. Widmung von Herrn Ludw. Ritter von Hartmann, k. k. landesf. Pfleger zu Mattighofen.

Ein ſchönes Exemplar eines ſchwarzen Storchs (Ciconia nigra). Widmung von P. T. Herrn Anton Freiherrn von Skrbensky.

Zwei Exemplare Weſpenbuſſarde (Falco apivorus) M. u. W. Von Herrn Ludwig Grafen von Frankiug, k. k. landesf. Pfleger zu Vichtenſtein.

Ein Exemplar eines Goldregenpfeiffers (Charadrius auratus). Von Herrn Karl Plank, Edler von Plankburg, Banquier in Linz.

Ein Exemplar eines Paradiesvogels. Von P. T. Frau Gräfin von Kurzrock in Linz.

Eine Sammlung, beſtehend aus 20 Käſtchen mit in ſelben eingeſtellten Vögeln und mehren dazu gehörigen Neſtern und Eiern. Eine Widmung Sr. fürſtl. Gnaden des hochwürdigſten Herrn Maximilian Joſeph Freiherrn von Sommerau-Beckh, Fürſt-Erzbiſchof zu Ollmütz ꝛc.

Das Neſt eines Kirſchpirols, gewidmet von Herrn Med. Dr. Ritter von Moczarsky, k k. Bezirksarzt zu Perg.

Ein Exemplar eines noch ganz kleinen jungen Indians von abnormer Bildung (mit 4 Füßen). Widmung von Herrn Ritter von Kaſt zu Ebelsberg.

Ein Exemplar eines Wieſen-Sumpfshuhnes (Crex pratensis). Von Herrn Staub in Linz.

Ein Exemplar einer Zaunammer (Emberiza cirlus); aus der Umgebung von Linz, wurde angekauft.

Digitized by Google

c. Fiſche.

Ein Exemplar eines Karpfen (Cyprinus carpio). Von Herrn Wöhrl in Kefermarkt.

Ein Exemplar einer Reinanke (Coregonus Wartmanni) — eines Kröpfling — einer Maiforelle (Salmo lacustris) aus dem Atterſee. Von Herrn Schmoller, Fiſcher zu Kammer.

Sechs verſchiedene Fiſchgattungen aus dem adriatiſchen Meere. Von Herrn Rud. Hinterhuber, Apotheker in Mondſee.

d. Weichthiere.

Mehre Gattungen einheimiſcher Schnecken-Arten. Von Herrn Rudolph Hinterhuber.

II. Botanik.

Eine Sammlung von Alpenpflanzen aus der Gegend von Gaſtein, beſtehend in 55 ſchönen Exemplaren. Von einem hohen Gönner.

Sieben und neunzig verſchiedene Pflanzen-Spezies aus der Umgegend von Wien. Von Herrn Dr. Moritz Hörnes, Aſſiſtent am k. k. Hof-Mineralien-Kabinete in Wien.

Ein Exemplar der Gentiana frigida, geſammelt auf den 7566′ hohen Zinken bei Sekau. Von Herrn L. Manſchgo, Erzieher bei Herrn Freiherrn von Louden in Wien.

Das Herbarium aus dem Nachlaſſe des Herrn Joſeph Edlen v. Mor, k. k. penſ. Hauptzollamts-Kontrollors in Linz, beſtehend aus 4828 Spezies. Wurde angekauft, zu welchem Ankaufe an außerordentlichen Beiträgen von 2 Gönnern 30 fl. C. M. eingefloſſen ſind.

III. Mineralogie. Cryſtallagraphie.

Ein Exemplar Asbeſt von Felber-Tauern aus dem Salzburgiſchen. Von Herrn Med. Dr. Ritter von Moczarsky, k. k. Bezirksarzt in Perg.

Ein Exemplar Kalkſpaths — eines ſilberhaltigen Bleiglanzes — eines Schwefelkies — eines Bergkryſtall. Von Herrn M. Zötl in Freiſtadt.

Ein Exemplar des rhomboed. Eiſenglanzes von der Ferleithen in Fuſcherthal. Von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Regierungs- und Präſidial-Sekretär in Linz.

Ein Exemplar des ſeltenen Wagnerits von Höllgraben bei Werfen. Von Herrn Garrow-Lettſom, engliſchen Geſandtſchafts-Attache.

Digitized by Google

2 Exemplare kryſtall. Lazulits. — 2 Exemplare derben Lazulits. — Ein Exemplar Arragonits von Werfen. — Kryſtalliſirte Hochofenſchlacke. Von Herrn Franz Würtenberger, Verwalter des k. k. Berg- und Hüttenamtes zu Werfen.

60 Stück Kryſtall-Modelle zur Terminologie nach Profeſſor Mohs. Verfertigt von dem Herrn Geber, hochwürd. Herrn Johann Nep. Paulitſch, regul. Chorherrn von St. Florian und Cooperator zu St. Martin.

IV. Geognoſie. Paläontologie.

Eine zweite Lieferung orykto-geognoſtiſcher Mineralien von Ungarn, beſtehend aus 50 ſchönen und trefflich formaliſirten Stücken. Von Herrn Dr. C. A. Zipſer, Profeſſor, Gerichtstafel-Beiſitzer ꝛc. zu Neuſohl in Ungarn.

Eine geognoſtiſche Suite des baieriſchen Waldgebirges und Neuburger Waldes. Von Herrn Wieneberger, k. baier. Forſtmeiſter in Paſſau.

Eine geognoſtiſche Suite zum größtentheils aus Niederöſterreich. Von Herrn Ad. Senoner, Wundarzt zu Habersdorf.

Eilf Stück ſchöne Exemplare verſchiedener Ammoniten von Adnet. — Ein Stück Enkrinitenkalk von ebendaher. Von Herrn Robert, Fabriks-Beſitzer zu Oberalm bei Hallein.

Ein Exemplar der **Pleurotomaria anglica** von Staffordſhire in England. Von Miß Anna Aſton.

Exemplare von **Ostrea longirostris** aus Unteröſterreich. Von Herrn M. Zöll in Freiſtadt.

Mehrere Conchilien-Verſteinerungen aus der Goſau. Von Herrn Th. Fiſcher, Schullehrer zu Traunkirchen.

Eine ſehr ſchöne Centurie Conchilien-Verſteinerungen aus dem Tertiar Becken von Wien. Von Herrn Joſ. Edlen von Raymond, Hofkonzipiſt des k. k. Hofkammeramts in Wien.

Hippuriten von Oberhofen. — Pflanzenabdrücke in verhärteten Thon von Hilfberg bei Mondſee. Von Herrn Rudolph Hinterhuber in Mondſee.

Ein Stück verſteinertes Holz, im Innfluße aufgefunden. Von Herrn Math. Fiſchwenger in Braunau.

Ein Stück foſſiles Holz, aufgefunden in der Pfarre Neumarkt in Mühlkreiſe. Von Herrn Nerner zu Lasberg.

Ein Stück foſſiles Holz, aufgefunden zu Munderfing im Innkreiſe. Von Herrn Alois Ployer, k. k. Wegmeiſter in Braunau.

Digitized by Google

Ein Stück foſſiles Holz, aufgefunden in der Umgebung von Kefermarkt im Mühlkreiſe. Von Herrn Wöhrl zu Kefermarkt.

Zwei Zähne vom **Rhinoceros tichorhinus**, aus der Umgebung von Waitzenkirchen im Hausruckkreiſe. Von Herrn Joſeph Stichelsberger, Amtmann der Herrſchaft Waidenholz (mit Vorbehalt des Eigenthumsrechts).

Foſſile Cetaceen-Rippen aus dem Sandlager der Umgebung von Linz. — linkes Schulterblatt der **Halianassa Collinii** H. v. M. eben daher. — Verſchiedene Verſteinerungen aus den Abtheilungen der Conchiferen, Radiaten, Polyparien, von der Goſau, Mattſee. Wurden angekauft.

Digitized by Google

Beilage II.

Summariſcher Rechnungs-Abſchluß
über Einkommen und Ausgaben im zwölften Jahre des Vereines vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1845.

Poſt-Nro.	Einkommen.	Einzeln in Conv. Münze fl.	kr.	Zuſammen in Conv. Münze fl.	kr.
1	An den mit Ende des 11ten Vereinsjahres verbliebenen Kaſſareſte laut vorjähriger Rechnung	9393	33		
2	„ Aktiv-Ausſtänden 1991 fl. 42 kr. Hievon ſind die uneinbringlich gewordenen Beiträge von verſtorbenen u. ausgetretenen Mitgliedern abgeſchrieben worden mit . . 46 fl. — kr.	1945	42		
3	An den für das Vereinsjahr 1845 vorgeſchriebenen ordentlichen Beiträgen der Vereinsglieder	1986	—	11339	15
4	„ den für das 13te Vereinsjahr anticipato bezahlten Beiträgen	40	—		
5	„ außerordentlichen Beiträgen von ordentlichen Mitgliedern u. Ehrenmitgliedern	59	24		
6	„ Zinſen von Aktiv-Kapitalien . . .	420	—		
7	„ Erlöſe von Schmidberger's Werke, der Pflege der Obſtbäume	3	—		
8	„ Erlöſe von dem gedruckten Verzeichniſſe der Vereins-Bibliothek	7	20		
9	„ Ertrag von dem Verlage des Provinzial-Handbuches für das Jahr 1845	60	—		
10	„ Beiträgen aus der ſtändiſchen Domeſtikal-Caſſa zum Diplomatarium, der Bibliothek u. der Beſoldung des Cuſtos	825	—		
11	„ angekauften 5pct. Metall-Obligationen	700	—		
12	„ verſchiedenen Empfängen	13	18	4114	2
	Summa des Einkommens			15453	17

Digitized by Google

Poſt-Nro.	Auslagen.	Einzeln in Conv. Münze fl.	kr.	Zuſammen in Conv. Münze fl.	kr.
13	Auf Beſoldungen und Remunerationen .	692	—		
14	„ Miethzinſe, Reparaturen und Beheizung der Vereins-Lokalitäten . . .	118	1		
15	„ Meubles u. Muſeal-Einrichtungsſtücke	314	10		
16	„ Kanzlei-Auslagen, und zwar: a. Buchdrucker, Buchbinder und Lithographie-Auslagen . 148 fl. 24 kr. b. Schreibmaterialien, Poſtporto, Bothenlöhnungen u. ſonſtige kleine Kanzlei-Auslagen . . . . . 100 fl. — kr. c. Schreibgebühren u. Stempel . . . . 22 fl. 25 kr.	270	49		
17	„ Reiſe-Auslagen	—	—		
	Auf Vermehrung der Sammlungen:				
18	Der Vereins-Bibliothek	347	57		
19	Im Fache der Numismatik	72	21		
20	„ „ „ Kunſt und Alterthümer . .	28	12		
21	„ „ „ Geſchichte und Diplomatik .	500	—		
22	„ „ „ Natur-Geſchichte . . .	65	41		
23	„ „ „ Technologie	—	—		
24	Der mit der Vereins-Bibliothek vereinten ſtändiſchen Bibliothek	200	—		
25	Auf Obligations-Ankauf	786	20		
26	„ verſchiedene Auslagen	11	57	3407	28
	Summa der Auslagen	—	—	3407	28
	Hiezu das Aktiv-Vermögen mit letztem Dezember 1845				
	a. An barem Kaſſareſte	617	49		
	b. „ Aktiv-Kapitalien	9500	—		
	c. „ Aktiv-Ausſtänden	1928	—	12045	49
	Summa dem Empfange gleich	—	—	15453	17

Linz, am 1. Mai 1846.

Saxinger,
Rechnungs-Revident.

Beilage III.

Summariſcher Rechnungs=Abſchluß

über Einkommen und Ausgaben im dreizehnten Jahre des Vereines vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1846.

Poſt=Nro.	Einkommen.	Einzeln in Conv. Münze fl.	fr.	Zuſammen in Conv. Münze fl.	fr.
1	An dem mit Ende des 12ten Vereinsjahres verbliebenen Kaſſareſte laut vorjähriger Rechnung	10117	49		
2	„ Aktiv=Ausſtänden 1928 fl. — kr. Hievon ſind die uneinbringlich gewordenen Beiträge von verſtorbenen u. ausgetretenen Mitgliedern abgeſchrieben worden mit . . 62 fl. — kr.				
	verbleiben . . .	1866	—	11983	49
3	An den für das Vereinsjahr 1846 vorgeſchriebenen ordentlichen Beiträgen der Vereinsglieder	1900	—		
4	„ den für das 14te Vereinsjahr anticipato bezahlten Beiträgen	42	—		
5	„ außerordentlichen Beiträgen von ordentlichen Mitgliedern u. Ehrenmitgliedern	54	—		
6	„ Zinſen von Aktiv=Kapitalien . . .	455	—		
7	„ Erlöſe von Schmidberger's Werke, über die Pflege der Obſtbäume	1	30		
8	„ Erlöſe von dem gedruckten Verzeichniſſe der Vereins=Bibliothek	1	—		
9	„ Ertrag von dem Verlage des Provinzial=Handbuches für das Jahr 1846	60	—		
10	„ Beiträgen aus der ſtändiſchen Domeſtikal=Caſſa zum Diplomatarium, der Bibliothek u. der Beſoldung des Cuſtos	850	—		
11	„ verſchiedenen Empfängen	37	32	3401	2
	Summa des Einkommens			15384	51

Poſt-Nro.	Auslagen.	Einzeln in Conv. Münze fl.	kr.	Zuſammen in Conv. Münze fl.	kr.
12	Auf Beſoldungen und Remunerationen .	649	—		
13	„ Miethzinſe, Reparaturen und Beheizung der Vereins-Lokalitäten . . .	120	—		
14	„ Meubles u. Muſeal-Einrichtungsſtücke	74	19		
15	„ Kanzlei-Auslagen, und zwar: a. Buchdrucker, Buchbinder und Lithographie-Auslagen . 15 fl. 14 kr. b. Schreibmaterialien, Poſtporto, Bothenlöhnungen u. ſonſtige kleine Kanzlei-Auslagen . . . . . . 100 fl. — kr. c. Schreibgebühren u. Stempel . . . . 16 fl. 20 kr.	131	34		
16	„ Reiſe-Auslagen	—	—		
	Auf Vermehrung der Sammlungen:				
17	Der Vereins-Bibliothek	179	20		
18	Im Fache der Numismatik	94	1		
19	„ „ „ Kunſt und Alterthümer . .	16	40		
20	„ „ „ Geſchichte und Diplomatik .	600	—		
21	„ „ „ Natur-Geſchichte . . .	276	4		
22	„ „ „ Technologie	—	—		
23	Der mit der Vereins-Bibliothek vereinten ſtändiſchen Bibliothek	200	—		
24	„ verſchiedene Auslagen	8	—		
	Summa der Auslagen	—	—	2348	58
	Hiezu das Aktiv-Vermögen mit letztem Dezember 1846				
	a. An barem Kaſſareſte	540	53		
	b. „ Aktiv-Kapitalien	9500	—		
	c. „ Aktiv-Ausſtänden	2995	—	13035	53
	Summa dem Empfange gleich	—	—	15384	51

Linz, am 31. März 1847.

Saxinger,
Rechnungs-Revident.

Digitized by Google

Beilage IV.

Verzeichniß der Mitglieder

des

Museum Francisco-Carolinum.

Protektor.

Se. kaiſerl. Hoheit, der durchlauchtigſte Prinz und Herr Franz Carl Joſeph, kaiſerl. Prinz und Erzherzog von Oeſterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., Ritter des goldenen Vließes und Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des ruſſiſch kaiſerl. St. Andreas-, des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1ter Klaſſe, des königl. preuß. ſchwarzen Adler-, des königl. franz. Ordens vom heil. Geiſte, und des königl. baier. St. Hubert-Ordens, Großkreuz des kaiſerl. braſil. Ordens vom ſüdlichen Kreuze, des königl. ſicilian. St. Ferdinand- und Verdienſt-, des königl. hanöv. Guelphen-Ordens und des Ordens der würtemberg. Krone, Ritter des großherzogl. badenſchen Ordens der Treue und Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen, dann Ritter des großherzogl. heſſiſch. Haus-Ordens, k. k. Feldmarſchall-Lieutenant und Inhaber des Infant. Regiments Nro. 52, dann Chef eines ruſſiſch kaiſerl. Grenadier-Regiments.

Vorſtand des Vereines.

Se. Excellenz Herr Philipp Freiherr v. Skrbensky, Comthur 1ter Klaſſe des herzogl. ſächſ. Erneſtiniſchen Haus-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Präſident der k. k. ob der ennſ. Landesregierung und der Herren Stände, Landſtand in Oeſterreich ob der Enns und im Herzogthume Schleſien, Ehrenmitglied des Atheneums zu Venedig, der

Muſikvereine zu Innsbruck und Linz, der k. k. Ackerbaugeſellſchaft für Krain und Görz, des Induſtrie- und Gewerbsvereins in Inneröſterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg, wirkl. Mitglied des St. Joſeph Kinderſpital-Vereines in Wien, dann Stellvertreter Sr. kaiſerl. Hoheit des oberſten Schutzherrn der Landwirthſchafts-Geſellſchaft im Lande ob der Enns und Salzburg und Ehrenbürger der l. f. Provinzial-Hauptſtadt Linz.

Präſes des Verwaltungs-Ausſchuſſes.

Herr Johann Ungnad Graf von Weißenwolf, Herr der Herrſchaften Steyregg, Spielberg, Luſtenberg, Luſtenfelden und Parz, k. k. wirkl. Kämmerer, Kommandeur des öſterreich. kaiſerl. Leopold-Ordens, Oberſtlieutenant in der Armee, Oberſt-Erbland-Hofmeiſter und erſter Herrenſtands-Verordneter im Lande ob der Enns, Protektor des Muſikvereines in Linz.

Mitglieder des Verwaltungs-Ausſchuſſes.

Herr Michael Arneth, Probſt zu St. Florian, Ritter des öſterr. kaiſerl. Leopold-Ordens, Sr. k. k. apoſtoliſchen Majeſtät Rath, Oberſt-Erbland-Hofkaplan und General-Direktor der Gymnaſial-Studien in Oeſterreich ob der Enns ꝛc.
— Adolf Ludwig Graf von Barth-Bärthenheim, k. k. wirklicher Kämmerer und Regierungsrath ꝛc. ꝛc. in Linz.
— Joſeph Biſchoff, kaiſerl. Rath und Bürgermeiſter in Linz
— Dominik Columbus, Med. Dr. und k. k. Profeſſor der Naturgeſchichte und der Landwirthſchaftslehre am Lyzeum in Linz
— Joſeph Dierzer, Landesfabriks-Inhaber in Linz
— Joſeph Gaisberger, regulirter Chorherr von St. Florian und k. k. Lyzeums-Profeſſor in Linz, Bibliothekar.
— Adalbert Ritter von Graff, k. k. Regierungsrath und Polizeidirektor in Linz
— Anton Hofſtätter, bürgerl. Apotheker in Linz
— Joſeph Kenner, Magiſtratsrath in Linz
— Marian Koller, Stiftskapitular, Direktor der Sternwarte und des k. k. Konvikts, dann Prodirektor des k. k. Gymnaſiums zu Kremsmünſter
— Franz Sales Kreil, k. k. Regierungsrath u. Kreishauptmann in Linz
— Dominik Lebſchy, Sr. k. k. apoſt. Majeſtät Rath und Abt zu Schlägl

Digitized by Google

Herr Thomas Mitterndorfer, Sr. k. k. apoſt. Majeſtät Rath und Abt zu Kremsmünſter
— Joſeph Onderka, k. k. Regierungsrath und Landesprotomedikus ꝛc. in Linz.
— Carl Planck Edler von Planckburg, Vorſteher des bürgl. Handelsſtandes in Linz, Vereinskaſſier
— Joſeph Rapp, J. U. D., k. k. Regierungsrath und Kammerprokurator in Linz
— Johann Schober, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering, Referent im naturhiſtoriſchen Fache
— Anton Ritter v. Spaun, ſtänd. Syndikus
— Johann Freiherr v. Stiebar, k. k. wirkl. Kämmerer und Regierungsrath ꝛc. ꝛc. in Linz, Referent für die Geſchäftsleitung
— Jodok Stülz, reg. Chorherr und Pfarrer zu St. Florian ꝛc., Referent im hiſtoriſchen Fache
— Leopold Graf von Welſersheimb, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath ꝛc. ꝛc. in Linz
— Gregor Thomas Ziegler, Biſchof zu Linz, Referent für Kunſt und Alterthum.

(Zwei Stellen ſind erledigt.)

Rechnungs-Revidenten.

Herr Benedikt Knorr, k. k. Staatsbuchhalter
— Joſeph Saringer, ſtänd. Vize-Buchhalter
— Joſeph Illem, ſtänd. Rechnungs-Offizial

Sekretär. Herr Karl Auguſt Reichenbach, k. k. Kreis-Kommiſſär

Kaſſier. Herr Karl Planck Edler von Planckburg

Ehren-Mitglieder.

Se. kaiſerl. Hoheit der durchlauchtigſte Prinz und Herr Johann Baptiſt (Joſ., Fab., Seb.), kaiſerl. Prinz und Erzherzog von Oeſterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des Militär-Marien-Thereſien-, des öſterr. kaiſerl. Leopold-Ordens, Ritter des ruſſ. kaiſerl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und St. Annen-Ordens 1ter Klaſſe, des königl. preuß. ſchwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des königl. würtemb. Militär-Verdienſt-Ordens, Ritter des königl. ſächſ. Ordens der Rautenkrone und des großh. badenſchen

Digitized by Google

Ordens der Treue, Großkreuz des königl. niederl. Löwen=Ordens, des königl. belgiſchen Leopold=Ordens, des großh. heſſ. Ludwig=, des herzogl. ſächſiſch=Erneſtiniſchen Hausordens und des königl. griech. Ordens des Erlöſers; k. k. General=Feldmarſchall, General=Direktor des Genie= und Fortifikationsweſens, der Ingenieur= und der Neuſtädter Militär=Akademie, Inhaber des Dragoner Regim. Nro. 1, dann Chef des Sappeur=Grenadier=Bataillons im ruſſ. kaiſerl. Genie=Corps und des k. preuß. 16. Infant. Regim.

Se. kaiſerl. Hoheit der durchlauchtigſte Prinz und Herr Rainer (Joſeph, Johann, Michael, Franz Hieron.), kaiſerl. Prinz und Erzherzog von Oeſterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan= und des öſterr. kaiſerl. Leopold=Ordens, dann Ritter des öſterr. kaiſerl. Ordens der eiſernen Krone 1ter Klaſſe (in Brillanten), des kaiſerl. ruſſ. St. Andreas=, St. Alexander=Newsky, des weißen Adler= und des St. Annen=Ordens 1ter Klaſſe, dann des königl. ſardin. Ordens der Annunciade, Vicekönig des lombardiſch=venetianiſchen Königreichs, k. k. General=Feldzeugmeiſter und Inhaber des Infant. Reg. Nro. 11.

Se. kaiſerl. Hoheit der durchlauchtigſte Prinz und Herr Ludwig (Joſ. Anton), kaiſerl. Prinz und Erzherzog von Oeſterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., Ritter des goldenen Vließes und Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan=Ordens, dann Ritter des kaiſerl. ruſſiſch. St. Andreas=, St. Alexander=Newsky=, des weißen Adler= und St. Annen=Ordens 1ter Klaſſe, des königl. preuß. ſchwarzen Adler=Ordens, k. k. General=Feldzeugmeiſter, General=Artillerie=Direktor und Inhaber des Infanterie=Regiments Nro. 8.

Se. kaiſerl. Hoheit der durchlauchtigſte Prinz und Herr Albrecht (Friedr. Rud.), kaiſerl. Prinz und Erzherzog von Oeſterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, des ruſſ. kaiſerl. St. Andreas=, St. Alexander=Newsky=, des weißen Adler= und des St. Annen=Ordens 1ter Klaſſe; des königl. preuß. ſchwarzen und rothen Adler=Ordens, des königl. baier. Hubertus= und königl. hannov. St. Georg=Ordens, dann Großkreuz des Guelphen=, des kön. ſicil. St. Ferdinand= und Verdienſt=Ordens, des großh. heſſ. Ludwig=Ordens und des herzogl. braunſchweig'ſchen Ordens Heinrich des Löwen, k. k. Feldmarſchall=Lieutenant, kommandirender General in Oeſterreich ob und unter der Enns dann Salzburg, Inhaber des Inf. Regim. Nro. 44 und Chef des ruſſ. kaiſerl. Uhlanen=Reg. Nro. 5

Se. kaiſerl. Hoheit der durchlauchtigſte Prinz und Herr Stephan (Franz, Viktor), kaiſerl. Prinz und Erzherzog von Oeſterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des kaiſerl. öſterr. Leopold-Ordens, Ritter des königl. preuß. ſchwarzen Adler-Ordens und des königl. hannov. Haus-Ordens vom heil. Georg und des großherzogl. badenſchen Ordens der Treue, Großkreuz des Ordens der königl. würtemb. Krone, des königl. hannov. Guelphen-Ordens, des konſt. St. Georg-Ordens von Parma, des großherz. toskaniſchen St. Josephs-, des großherz. baden'ſchen Ordens vom Zähringer-Löwen, des großherz. heſſiſch. Ludwig- und des churheſſiſch. Haus-Ordens vom goldenen Löwen, Großkreuz des großherz. oldenburg'ſchen Haus-Ordens, des herzogl. ſächſ. Erneſtiniſchen Haus-Ordens, des herzogl. anhalt. Haus-Ordens Albrecht des Bären, des herzogl. braunſchw. Ordens Heinrich des Löwen, und des großh. Weimar'ſchen weißen Falken-Ordens, Statthalter des Königreiches Ungarn, k. k. Feldmarſchall-Lieutenant und Inhaber des Inf. Regim. Nro. 58.

Se. königl. Hoheit der hochwürdigſt-durchlauchtigſte Prinz und Herr Maximilian (Johann Joſ. Ambr. Karl), königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oeſterreich ꝛc., Großmeiſter des deutſchen Ordens in dem Kaiſerthume Oeſterreich, k. k. General-Feldzeugmeiſter und Inhaber des Infant. Regim. Nro. 4.

Herr Andr. Baumgartner, k. k. Hofrath u. Tabakfabriks-Direktor in Wien

— Joſeph Bergmann, k. k. Rath, Kuſtos des k. k. Münz- und Antiken-Kabinets in Wien

— Ignaz Rudolph Biſchoff, Edler von Altenſtern, k. k. Regierungsrath, Stabsfeldarzt und Profeſſor an der mediz. chirurg. Josephs-Akademie in Wien

Se. Excellenz Herr Moritz Graf von Dietrichſtein-Proskau-Leslie, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Oberſtkämmerer, Präfekt der k. k. Hofbibliothek ꝛc.

Herr Wilhelm Eder, Abt zu Mölk, k. k. Rath ꝛc.

Se. Excellenz Herr Joſeph Freiherr von Eichhoff, k. k. wirkl. geheimer Rath ꝛc.

Herr Stephan Endlicher, Dr. der Med. und Profeſſor der Botanik an der Univerſität in Wien.

Digitized by Google

Herr Fauſtin Ens, penſ. Profeſſor des k. k. Gymnaſiums zu Troppau, zu Bregenz

— Franz Seraph. Erb, k. k. Hofrath und Sekretär Sr. kaiſerl. Hoheit des durchlauchtigſten Herrn Erzherzogs Franz Carl

Se. Excellenz Herr Eugen Graf von Falkenhayn, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Feldmarſchall-Lieutenant und Oberſthofmeiſter Sr. kaiſerl. Hoheit des durchlauchtigſten Herrn Erzherzogs Franz Carl

Herr Michael Filz, Stiftskapitular und Prior des Benediktinerſtiftes Michaelbeuern

— Kaſſian Halaſchka, k. k. Hofrath und Referent der k. k. Studien-Hofkommiſſion ꝛc.

— Joſeph Freiherr von Hammer-Purgſtall, k. k. Hofrath bei der k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staatskanzlei ꝛc.

Se. Excellenz Herr Ignaz Graf von Hardeg-Glatz und im Machland, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, General der Kavallerie und Präſident des k. k. Hofkriegsrathes ꝛc. ꝛc.

Se. Excellenz Herr Joſeph Edler von Hauer, k. k. wirkl. geh. Rath und Vice-Präſident der k. k. allgemeinen Hofkammer

Herr Jakob Heckel, Conſervator und Präparator beim k. k. Hof-Naturalien-Kabinete in Wien

— Carl Freiherr v. Hügel, Präſes der Gartenbau-Geſellſchaft in Wien

Se. Excellenz Herr Carl Graf von Inzaghi, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, oberſter Kanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei, Präſident der k. k. Studien-Hofkommiſſion ꝛc.

Herr Joſeph Alois Jüſtel, k. k. Staats- und Conferenz-Rath

— Vinzenz Kollar, zweiter Kuſtos der zoologiſchen Abtheilung im k. k. Hofnaturalien-Kabinete zu Wien.

Se. Excellenz Herr Franz Anton Graf von Kollowrat-Liebſteinsky, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, dann Staats- und Konferenz-Miniſter ꝛc.

Se. Excellenz Herr Carl Friedrich Freiherr v. Kübek, k. k. wirkl. geheim. Rath und Präſident der k. k. allgemeinen Hofkammer ꝛc.

Se. Excellenz Herr Joſeph Mayer Ritter von Gravenegg, k. k. wirkl. geheim. Rath und Vize-Präſident der allgemeinen Hofkammer

Se. Durchlaucht Herr Clemens Wenzel Lothar Fürſt von Metternich-Winneburg, k. k. wirkl. geheimer Rath, Kämmerer, Haus-, Hof- und Staats-Kanzler, Staats- und Konferenz-Miniſter ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

Se. fürſtl. Gnaden Herr Vinzenz Eduard Milde, Fürſt-Erzbiſchof in Wien ꝛc.

Herr Albert von Muchar, Stiftskapitular von Admont, Profeſſor an der k. k. Univerſität zu Grätz

— Joſeph Natterer, erſter Kuſtos der zoologiſchen Abtheilung im k. k. Hofnaturalien-Kabinete zu Wien

— Paul Partſch, Kuſtos des k. k. Hofnaturalien-Kabinets in Wien

— Franz Pauſinger in Frankenburg

Se. Excellenz Herr Franz Freiherr v. Pillersdorf, k. k. wirkl. geheimer Rath und Hofkanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei ꝛc. ꝛc.

Se. Excellenz Herr Johann Ladislaus Pirker von Felsö-Eör, k. k. wirkl. geh. Rath, Patriarch-Erzbiſchof von Erlau ꝛc.

Herr Johann Bapt. Schels, k. k. Oberſt-Lieutenant und Bibliothekar des k. k. Kriegs-Archivs in Wien.

— Carl Ritter von Schreibers, k. k. Hofrath und Direktor der vereinigten k. k. Hofnaturalien-Kabinete in Wien.

Se. Excellenz Herr Joſ. Graf v. Sedlnitzky, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Präſident der k. k. oberſten Polizei- u. Cenſur-Hofſtelle ꝛc.

Se. fürſtl. Gnaden Herr Maximilian Joſ. Freih. v. Somerau-Beeth, Fürſt-Erzbiſchof zu Ollmütz ꝛc.

Se. Excellenz Herr Ludwig Graf v. Taaffe, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Präſident der oberſten Juſtizſtelle ꝛc.

Se. Excellenz Herr Johann Freih. Talatzko v. Geſtietics, k. k. wirkl. geheimer Rath und Präſident der k. k. n. ö. Landesregierung ꝛc.

Herr Johann Bapt. Weiß, Edler von Starkenfels, k. k. wirklicher Staats- und Conferenz-Rath ꝛc.

Se. Excellenz Herr Friedrich Graf von Wilczek, k. k. wirkl. geh. Rath, Präſident des k. k. General-Rechnungs-Direktorium ꝛc.

Ordentliche Mitglieder.

Achatz, Nikolaus, Abt zu Michaelbeuern

Adamberger, Heinrich, in Wien

Aham, Franz Graf von, Beſitzer der Herrſchaft Neuhaus im Innkreiſe

Digitized by Google

Ahsbahs, Carl, k. k. Kreiskommiſſär in Wels

Aichinger Andreas, Pfarrvikar in Peilſtein

Aichinger, Johann, Direktor des k. k. Taubſtummen-Inſtitutes zu Linz

Aigner, Joſeph, Conſiſtorialrath, Pfarrer in Gaſpoltshofen

Althan, Alfred Graf von, k. k. Gubernialrath in Lemberg

Altwirth, Nonos, Dechant und Pfarrer zu Thalheim

Arco, Max Graf von, Herrſchafts-Beſitzer zu St. Martin

Armannſperg, Graf von, kön. bair. Staatsminiſter, Beſitzer der Herrſchaft Breitenried

Arneth, Joſeph Calaſantius, Direktor des k. k. Münz- und Antiken-Kabinets in Wien

Arneth, Michael, Probſt zu St. Florian

Attems, Ferdinand Graf von, k. k. Kämmerer und Regierungsrath in Linz

Auer, Alois, Direktor der k. k. Hof- und Staats-Aerarial-Druckerei in Wien

Baader, Jakob, Med. Dr. in Wien

Baron, Mathias, Pfleger zu Eſchelberg

Bartenſtein, J. Freiherr von, Beſitzer der Herrſchaft Pürnſtein, in Wien

Barth-Barthenheim, Adolph Ludwig Graf von, k. k. Kämmerer und Regierungsrath zu Linz

Bartſch, Joſeph, Dechant und Pfarrer zu Peuerbach

Bartſch, Sigmund, Stadtpfarrer in Wels

Batthyany-Strattmann, Philipp Fürſt von, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer ꝛc., Beſitzer der Herrſchaft Peuerbach

Bauer, Johann, Dechant und Pfarrer zu Gallneukirchen

Bayer, Lorenz, Benefiziat zu Schwanenſtadt

Bernhard, Friedrich Freiherr von, kön. bair. Hofrath, Profeſſor und Miniſterial-Referent in München

Biſchoff, Joſeph, kaiſ. Rath und Bürgermeiſter zu Linz

Biſutti, Balthaſar, ſtändiſcher Kaſſier zu Linz

Blaſchke, Ignaz, k. k. Regierungs-Sekretär in Linz

Blumauer, Vinzenz, Pfarrer zu Ried

Bobleter, Franz Xaver, Hiſtorien- und Porträtmaler zu Linz

Bohdanowitz, Franz Xaver, ſtänd. Rechnungsrath in Linz

Bohn, Heinrich von, Beſitzer der Herrſchaft Mamling

Boreſch, Ignaz, Stiftsrichter zu Wilhering

Bott, Joſeph, Oberpfleger zu Mondſee

Digitized by Google

Brandſtätter, Ant., Stifts-Kapitular von Wilhering und Pfarrer zu Leonfelden
Braune, Alexander von, penſ. k. k. Regierungs-Sekretär zu Salzburg
Brenner-Felsach, Joſeph Ritter von, Med. Dr., k. k. Diſtriktsarzt und Kammerguts-Phiſikus in Iſchl
Brenner, Auguſt Graf von, k. k. Kämmerer und Hofrath in Wien
Brittinger, Chriſtian, Apotheker zu Steyr
Brzezensky, Prokop, Handelsmann zu Linz
Buchaczek, Ferdinand, k. k. Ingroſſiſt der Provinzial-Staatsbuchhaltung in Prag
Buol zu Bernberg, Franz Freiherr von, k. k. wirkl. Kämmerer, Hofrath und ſtaatsräthlicher Referent in Wien
Burkard, Alan, Prior und Adminiſtrator des Stiftes Schlierbach
Chanovsky-Dlauhowesky, Franz Freih. v., k. k. Kämmerer und Hauptmann, Direktor der ſtändiſch-techniſchen Lehranſtalt in Prag und Beſitzer der Herrſchaft Niemtſchitz in Böhmen
Charmant, Carl, k. k. Zwangsarbeitshaus-Verwalter zu Linz
Chmel, Joſeph, regul. Chorherr von St. Florian, k. k. wirkl. Regierungs-Rath und Vize-Direktor des geheimen Haus-, Hof- und Staats-Archivs in Wien
Chorinsky, Guſtav, Graf von, k. k. Hofrath und Kreishauptmann in Salzburg
Clam-Martinitz, Heinrich Graf von, in Wien
Clody, Maximilian, ſtänd. Expeditor zu Linz
Colombi, Rinaldo, Dr. der Rechte in Wien
Columbus, Dominik, Med. Dr. und k. k. Lyzeal-Profeſſor zu Linz
Danner, Wolfgang, Stiftskapitular und Profeſſor zu Kremsmünſter
Daun, Joſeph Graf von, Domprobſt zu Salzburg
Dierl, Leopold, Pfarrer zu Walding
Dierzer, Joſeph, Landesfabriks-Inhaber in Linz
Donebauer Adalbert, Stiftskapitular zu Lambach
Dornfeld, Jakob Ritter von, jubil. ſtändiſcher Expeditor zu Linz
Dornfeld, Johann Ritter von, k. k. jubilirter Regierungsrath und Kreishauptmann zu Linz
Dräxler, Phil., Hofſekretär des k. k. Oberſthofmeiſter-Amtes in Wien
Duftſchmid, Johann, Med. Dr. in Linz
Dworzak, Johann Carl, Herrſchaftsbeſitzer in Aiſtersheim
Ecker, Johann, Apotheker zu Weyer

Digitized by Google

Eder, Peter, Stiftskapitular von Schlägel und k. k. Gymnaſial=Profeſſor in Linz
Edlbacher, Auguſt, Pfleger und Diſtrikts=Kommiſſär zu Sirning
Edlbacher, Joſeph, ſtänd. Konzepts=Praktikant zu Linz
Ehrlich, Franz, k. k. Polizei=Kommiſſär in Braunau
Eigel, Vinzenz, Syndikus in Wels
Eiſenreich, Johann, k. k. Regierungs=Sekretär in Linz
Engel, Johann, k. k. Bergrath in Eiſenerz
Engl, Sigmund Graf von, Beſitzer der Herrſchaft Seiſenburg
Eſterl, Friedrich, Stiftskapitular von St. Peter und Gymnaſial=Präfekt in Salzburg
Etlinger, Joſeph Carl, in Wien
Eurich, Friedrich, Buchhändler in Linz
Eurich, Alexander, in Linz
Fehkührer, Franz, Pfarrer in Taiskirchen
Feichtinger, Joſepha, Buchdruckerei=Beſitzerin in Linz
Fernſtein, Alois von, k. k. Poſtmeiſter in Lambach
Feßl, Eberhard, Stiftskapitular von Schlierbach, Pfarrer zu Nußbach
Fieger, Franz Graf von, in Linz
Figuly von Szep, Ignaz, in Linz
Fink, Michael, Schiffmeiſter in Braunau
Fink, Vinzenz, Buchhändler in Linz
Fiſcher, Adam Ritter von, kaiſ. ruſſ. Staatsrath und Profeſſor in St. Petersburg
Fiſcher, Adolph, k. k. Regierungs=Konzipiſt in Linz
Fiſcher, Joſeph, jubil. ſtänd. Obereinehmer in Linz
Fiſcher, Joſeph Theodor, Schullehrer zu Traunkirchen
Fiſcher, Michael, regulirter Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Hargelsberg
Fiſchwenger, Mathias, Meſſerſchmidmeiſter in Braunau
Florentin, Edler von Biederheim Felix, k. k. Landrath in Linz
Florentin, Edler von Biederheim Joſeph, k. k. Staatsbuchhaltungs=Rechnungs=Offizial in Linz
Fobbe, Guſtav, Ingroſſiſt bei der Landſchaftsbuchhaltung in Linz
Foßl, Ferdinand Moritz, ob der ennſ. ſtänd. Konzipiſt in Linz
Frank, Robert Ritter von, Landſtand von Niederöſterreich und k. k. Regierungs=Konzeptspraktikant in Linz

Frankl, Ludwig Auguſt, Med. Dr., Redakteur der Sontagsblätter

Fririon, A. W., Geſchäftsführer der H. Vorwiller und Comp. in Mailand zu Haslach

Fuchs, Herrmann, Stiftskapitular von Schlägel, Pfarrvikar zu Aigen

Gaisberger, Joſeph, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Profeſſor in Linz

Ganhör, Joſeph, Konſiſtorialrath, Dechant und Pfarrer zu Ried

Gartenauer, Vinzenz, bürgl. Handelsmann in Linz

Geißler, Maximilian, in Wien

Genczik, Auguſt Ritter von, Privat in Linz

Gillhofer, Ignaz, bürgl. Handelsmann in Linz

Glar, Heinrich, Rechnungsoffizial der k. k. Gefällen= und Domänen=Hofbuchhaltung in Wien

Glockſperger, Johann Bapt., k. k. Kreiskommiſſär in Steyr

Goeß, Peter Graf v., k. k. wirkl. Kämmerer und Gubernialſekretär in Gratz

Gottſcheer, Emil, in Wien

Grader, Carl, reg. Chorherr zu St. Florian

Graff, Adalbert Ritter v., k. k. Regierungsrath und Polizeidirektor zu Linz

Greutter, Johann, jubil. Magiſtratsrath in Linz

Greutter, Joſeph, k. k. jub. Regierungsſekretär in Linz

Grienberger, Ignaz, jub. ſtändiſcher Obereinnehmer zu Linz

Grill, Ignaz Edler von Warimfeld, Kanzlei=Direktor des k. k. Oberſtſtallmeiſteramtes in Wien

Grimus, Ritter v. Grimburg, Carl, Pfleger zu Aiſtersheim

Grimus, Ritter v. Grimburg, Wilhelm, ſtändiſcher Sekretär in Linz

Grinzenberger, Kajetan, Pfleger zu Reichenau

Gruber, Joſeph, k. k. penſ. Pfleger zu Neumarkt

Grubmüller, Ignaz, Handelsmann in Linz

Gſtatner, Joſeph, Beſitzer der Aumühle zu Allmegg

Guggeneder, Georg, Vizedirektor des biſchöflichen Seminariums in Linz

Haas, Edler von Ehrenfeld, Franz, Magiſtrats=Expeditor in Wels

Haas, Edler von Ehrenfeld, Johann, Spediteur der k. k. priv. erſten Eiſenbahn=Geſellſchaft in Linz

Habinger, Peter, Stiftsdechant zu St. Florian

Hack, Vinzenz Ritter v., Ritterſtands=Verordneter zu Linz

Hackelberg=Landau, Leopold Freiherr v., k. k. Kämmerer und Beſitzer der Herrſchaft Großpertholz

Digitized by Google

Haiden, Eduard Ritter von, Beſitzer der Herrſchaft Dorf
Haller, Adam, Med. Dr. und Stadtarzt in Linz
Hann, Joſeph, Pfleger zu Schloß Haus
Harrach, Anna Gräfin von, geb. Fürſtin Lobkowitz, Sternkreuzordens- und Pallaſtdame J. Majeſtät der Kaiſerin
Harrach, Franz Graf von, k. k. Kämmerer, und Beſitzer der Herrſchaft Aſchach 2c.
Hartmann, Franz Ritter von, k. k. Landrath in Linz
Hartmann, Friedrich Ritter von, k. k. Regierungsſekretär zu Linz
Hartmann, Ludwig Ritter von, k. k. Pfleger in Mattighofen
Haſelberger, Gregor, Stiftskapitular und Lyzealprofeſſor in Kremsmünſter
Haſibeder, Matthäus, Dombechant zu Linz
Haslacher, Carl, k. k. Regierungs-Konzipiſt in Linz
Haslinger, Lukas, Pfarrvikar zu Oberneukirchen
Haslinger, Quirin, bürgl. Buch- und Muſikalienhändler in Linz
Haſſak, Heinrich, Stiftskapitular von Kremsmünſter und Stiftshofmeiſter in Wien
Hauer, Anton, k. k. Landrath in Linz
Hauer, Stephan Freiherr von, k. k. Regierungsrath in Linz
Hausner, Joſeph, Med. Dr., k. k. Badearzt in Mehadia
Heiſſler, Friedrich, Stiftskapitular in Kremsmünſter
Hell, Mathias, ſtänd. Regiſtrator und Archivar in Linz
Heinike, Johann v., k. k. Tabakverleger in Steyr
Heſch, Anton, Bürgermeiſter in Böcklabruck
Heyß, J. N., reſig. Syndikus zu Lauterbach im Traunkreiſe
Hild, Georg, k. k. Poſtmeiſter in Enns
Hingenau, Otto Freiherr von, k. k. Bergpraktikant zu Leoben
Hinterberger, Benedikt, Stiftskapitular von Lambach
Hinterberger, Joſeph, Praktikant im ſtänd. Obereinnehmeramte in Linz
Hinterhofer, Georg, Pfarrer zu Niederthalheim
Hinterhuber, Rudolf, Apotheker zu Mondſee
Hintermayr v. Wellenberg, Anton, k. k. Regierungsrath zu Linz
Hock, Karl Philipp, Dr. der Philoſophie, k. k. Rath und Hauptzoll-Oberamts-Direktor in Wien
Hörnes, Moritz, Aſſiſtent am k. k. Hof-Mineralienkabinete in Wien

Digitized by Google

Hofer, Mathias, Pfarrer zu Alkofen

Hoffer, Johann, k. k. Profeſſor und Lehrer Sr. kaiſerl. Hoheit des durchlaucht. Herrn Erzherzogs Franz Joſeph Carl in Wien

Hoffmann, Alois, Biſchof von Dulma, Weihbiſchof und Dombechant zu Salzburg

Hoffmann, Anton, Hofkanzelliſt beim k. k. Hofkriegsrath in Wien

Hoflehner, Joſeph, Stadtpfarrer zu Eferding

Hofmeiſter, Johann Bapt., Pfarrer zu St. Georgen am Wald

Hofſtätter, Anton, bürgl. Apotheker in Linz

Hohenbruck, Eduard, Freiherr v., k. k. Regierungsrath u. Kreishauptmann zu Steyr

Holzleithner, Rupert, reg. Chorherr von Reichersberg und k. k. Profeſſor in Linz

Holzſchuh, Michael, Pfarrer zu Gunskirchen

Huber, Johann, Pfleger in Schlüſſelberg

Hübner, Franz, jub. k. k. Cameral-Konzipiſt in Linz

Huimann, Carl, Hofkanzelliſt im kaiſerl. königl. Oberſtkämmereramte in Wien

Huſter, Anton, bürgl. Handelsmann in Linz

Hye, Franz, Oberpfleger zu Garſten

Jablonowska, Thereſe Fürſtin v., in Iſchl

Jacquemot, Joſeph Ludwig, k. k. Pfleger zu Wildshut

Jaden, Johann Nep. Krticzka, Freiherr von, Vizekanzler der k. k. vereinten Hofkanzlei

Jar, Gottfried, Stiftskapitular von Wilhering, k. k. Gymnaſialprofeſſor in Linz

Illem, Joſeph, Rechnungsoffizial der ob der ennſiſchen Landſchaftsbuchhaltung und Profeſſor der Verrechnungskunde am k. k. Lyzeum in Linz

Imsland, Ferdinand, Maria Frei- und Panierherr v., zu Gallſpach

Jocher, Carl, Papierfabrikant in Steyr

Jungwirth und Compagnie, Handelshaus in Linz

Käſer, Simon, bürgl. Bilderhändler in Linz

Kaim, Eduard, J. U. D., k. k. Kreiskommiſſär in Steyr

Kaindl, Alois, bürgerl. Lederer in Linz

Kaiſermayr, Carl, Stiftsprior in Lambach

Kaltenbrunner, Carl, Adjunkt der k. k. Hof- und Staats-Aerarial-Druckerei in Wien

Digitized by Google

Kamberger, Johann, k. k. Rechnungsrath in Linz
Kapp, Gisbert, k. k. Gubernial-Konzipiſt in Trieſt
Karmayr, Kajetan, penſ. Syndikus in Freiſtadt
Kaſt zu Ebelsberg, Carl Th. Ritter v., k. k. Legationsrath in München
Kenner, Joſeph, Magiſtratsrath zu Linz
Keppelmayr, Johann, Handlungskaſſier zu Linz
Kern, Gottfried, Stiftskapitular zu Schlägel
Kikinger, Alois, Med. Dr. zu Obernberg
Kinzler, Philipp, k. k. Rechnungsrath zu Linz
Kirchſteiger, Mathias, Domſcholaſtikus zu Linz
Klaunzner, Johann, k. k. Pfleger zu Zell am See
Kliemſtein, Joſeph, Med. Dr., k. k. Bergrath in Gmunden
Kneißl, Joſeph, Schullehrer zu Aſchach
Knörlein, Anton, Med. Dr. zu Linz
Knorr, Benedikt, k. k. Staatsbuchhalter zu Linz
Köck, Joſeph, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrer zu Regau
Kolbe, Johann, Fabriksgeſellſchafter in Gmunden
Kollendorfer, Wolfgang, Stiftskapitular zu Lambach
Koller, Joſeph v., bürgl. Eiſenhändler in Steyr
Koller, Marian, Stiftskapitular und Direktor der Sternwarte und des k. k. Convikts, dann Prodirektor des k. k. Gymnaſiums zu Kremsmünſter
Kozaryn, Gabriel Okulicz Ritter v., k. k. Regierungskonzipiſt in Linz
Kräh, Franz, k. k. Pfleggerichtsadjunkt in Werfen
Krakowitzer, Franz, Oberpfleger zu Burg Wels
Kraus, Ludwig Carl, k. k. Regierungskonzipiſt in Linz
Kreil, Franz, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann in Linz
Kreil, Carl, Direktor der k. k. Sternwarte in Prag
Kronberger, J. G., Med. Dr. zu St. Florian
Kürſinger, Ignaz Edler v., k. k. Pfleger zu Scheerding
Kupitſch, Matthäus, k. k. Hofbibliothek-Antiquar-Buchhändler in Wien
Kurzwernhart, Friedrich, Handlungsagent in Linz
Kutſchera, Joſeph Ernſt, k. k. Regierungs-Konzeptspraktikant in Salzburg
Lamberg, Guſtav Fürſt v., zu Steyr
Landsmann, David, Stiftskapitular zu Kremsmünſter
Lanthaller, Rupert, Pfarrer zu Vorchdorf
Lariſch-Mänich, Joh. Graf v., k. k. Kreiskommiſſär in Salzburg

Digitized by Google

Laveran-Hinzberg, Fr. Ritter v., ſtändiſcher Konzipiſt in Linz

Lebſchy, Dominik, Abt zu Schlägel

Ledwinka, Franz Xaver, Pfleger zu Marsbach

Lemprüch, Carl Frei- und Panierherr v., k. k. Regierungs-Einreichungs-Protokolls-Direktor in Linz

Lergetporer, Alois, Bürgermeiſter zu Salzburg

Leuthäuſer, Joſ., Konſiſtorialrath, Dechant und Stadtpfarrer zu Freiſtadt

Leuthner, Anton, Ehrendomherr von Linz und Pfarrer zu Gmunden

Levaſori della Motta, Felix, J. U. Dr., Beſitzer der Herrſchaft Ottensheim

Lindermair, Carl, Pfarrer zu St. Martin im Innkreiſe

Lodmayr, Franz de Paula, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu St. Marienkirchen im Hausruckkreiſe

Löffler, Gebrüder, Handlungshaus in Weißenbach

Lötſch, Franz, k. k. Regierungsſekretär in Linz

Lützelburg, Joſeph Freiherr v., Beſitzer der Herrſchaft Sunzing

Lutterotti, Alois v., Med. Dr., zu Linz

Mader, Paul Ludwig Ritter v., k. k. Stadt- und Landrechts-Präſident in Linz

Mandl, Lorenz, regul. Chorherr zu St. Florian

Manhardt, Alois, bürgl. Handelsmann in Linz

Mattencloit, Conrad Freih. v., k. k. Appellationsrath in Prag

Mauracher, Agapitus, Stiftskapitular zu Kremsmünſter

May, Stephan, kaiſ. kön. Hofrath und Kameral-Gefällen-Adminiſtrator in Prag

Mayer, Andreas, Pfarrer zu Kallham

Mayer, Ferd., reg. Chorherr zu St. Florian, Pfarrer zu Feldkirchen

Mayer, Friedrich, reg. Chorherr zu St. Florian

Mayer, Ignaz, bürgl. Schiffmeiſter in Linz

Mayer von Gravenegg, Carl, k. k. jubil. Regierungsrath in Linz

Mayrhofer, Joſeph, reg. Chorherr zu St. Florian

Meiller, Andreas v., Dr. d. R. und Offizial des k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien

Meirner, Joſeph, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann in Wels

Mely, Eduard, Dr., Mitglied der k. Akademie in Neapel

Merkandin, Franz Graf v., k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann in Ollmütz

Merk, Theodor, k. k. Hauptmann in der Armee, in Linz

Mertens, Heinrich Ritter v., k. k. Regierungskonzipiſt in Wien
Metz, Johann Bapt., Baumeiſter in Linz
Müllauer, Johann Nep., Dechant und Pfarrer in Saalfelden
Miller, Albert, Hofſekretär bei der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergweſen
Miller, Vinzenz, k. k. jub. Bergrath in Linz
Mittermayr, Franz, Pfleger zu Berg
Mittermayr, Norbert, Stiftskapitular von Kremsmünſter und Stiftshofmeiſter zu Linz
Mitterndorfer, Thomas, Abt zu Kremsmünſter
Muiszech, Alexander Graf v., k. k. Regierungsſekretär in Linz
Moshammer, Heinrich, gräfl. Weißenwolf'ſcher Oberpfleger zu Linz
Much, Carl, Oberpfleger zu Linz
Nagenzaun, Albert, Abt zu St. Peter in Salzburg
Niederhuber, Anton, Cooperator in Freiſtadt
Obermayr, Benedikt, Pfarrer zu Kopfing
Obermayr, Auguſt, Antiquitätenhändler in Wien
Obermüller, Friedrich, Magiſtratsrath in Gmunden
Oberndorfer, Andreas, Pfarrer in Neuſtift
Odkolek, Joſeph Freiherr von, in Wien
Oetl, Johann, Weltprieſter und k. k. Lyzealprofeſſor in Linz
Onderka, Joſeph, Dr. d. Med., k. k. Regierungsrath und Landesprotomedikus in Linz
Overbeck, Carl, Paſtor zu Atterſee
Ozelsberger, Johann, Dechant und Vorſtadtpfarrer zu Wels
Pachmayr, Engelbert, k. k. Stadt- und Landrechtskanzelliſt in Linz
Pailler, Peter, k. k. Oberpoſtamtsoffizial in Linz
Paſſy, Johann, J. U. D., k. k. Pfleger in St. Johann
Pauli, Johann, Stiftsrichter zu Schlägel
Paulitſch, Johann Nep., reg. Chorherr zu St. Florian, Cooperator zu St. Martin
Payr, Anton, Gutsbeſitzer zu Stauff
Peßler, Joſeph Ritter v., Stadtpfarrer in Enns
Petermandl, Friedrich, J. U. D., Hof- und Gerichtsadvokat in Linz
Petrina, Franz, kaiſ. kön. Profeſſor der Phyſik an der k. k. Univerſität in Prag
Peyrl, Adam, reg. Chorherr zu St. Florian

Digitized by Google

Peyrſchmidt, Joſeph, regulirter Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Vöcklabruck

Pflügl, Eduard Edler v., k. k. Hofkonzipiſt in Wien

Pflügl, Friedrich Edler v., J. U. D., Hof- und Gerichtsadvokat zu Linz

Pflügl, Julius Edler v., J. U. Dr., Hof- und Gerichtsadvokat in Linz

Pflügl v. Liſſinetz, Wilhelm Freih., k. k. Hofrath in Wien

Pfoſt, Jakob, Chirurg zu Iſchl

Pichler, Sebaſt., Domſcholaſtikus in Salzburg

Pickelmann, Joſeph, k. k. Rath, Med. Dr. und Stadtarzt zu Linz

Pilati, Carl Graf von, k. k. Kämmerer, jubilirter Regierungsrath und Kreishauptmann ꝛc. zu Lichtenegg

Plaichinger, Kajetan, Stiftsrichter in Kremsmünſter

Planck, Carl Edler von Planckburg, Handelsmann in Linz

Planck, Eduard Edler von Planckburg, Handelsmann in Linz

Pleninger, Carl, k. k. Kreiswundarzt in Linz, für das chirurg. Gremium

Plerſch, Joſeph, Ehrendomherr, Dechant und Stadtpfarrer in Steyr

Pollak, Franz, bürgl. Zeughändler in Linz

Polſterer, Alberik, Pfarrer in Oberweißenbach

Priglhuber, Dioniſ., Dr. der Theol., Kapitular des Stiftes Michaelbeuern und k. k. Lyzeal-Profeſſor in Linz

Pritz, Franz Xav., regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Profeſſor zu Linz

Proſchko, Franz, k. k. Polizei-Kommiſſär in Linz

Puchberger, Alois, k. k. Baudirektions-Amts-Ingenieur zu Linz

Pucher, Peter, k. k. Staatsraths-Konzipiſt zu Wien

Pürſtinger, Michael, regul. Chorherr von St. Florian und Cooperator zu Ansfelden

Pummerer, Anton Georg, Handelsmann in Linz

Purgold, Heinrich, Privatſekretär Ihrer kaiſ. Hoheit der durchlauchtigſten Frau Erzherzogin Sophia, und Hofſekretär des k. k. Hofmarſchall-Amts in Wien

Putz, Joſeph, regul. Chorherr zu St. Florian, Pfarrer zu Aſten

Quarante Bernardo Cavaliere, Ritter des Ordens St. Francesco, Dekan der philoſophiſchen Fakultät und Profeſſor der Archäologie an der königl. Univerſität zu Neapel, Mitglied der Akademie zu Neapel, Rom, London, Palermo ꝛc.

Radler, Mathias, bürgl. Handelsmann zu Linz

Rainer, Andreas, Doktor der Theol., Ehrendomherr von Tarnow, k. k. Regierungsrath zu Linz

Rally, W. B. v., evang. luth. Prediger und Curator des hiſtor. Vereins zu Philadelphia

Ramet, Ferdinand, Stiftskapitular von Schlägel, Dechant und Pfarrer zu Rohrbach

Rapp, Joſeph, J. U. D., k. k. Regierungsrath und Kammerprokurator zu Linz

Ratzenbeck, Joſ., k. k. Pfleggerichts-Konzeptspraktikant in Tämsweg

Rayder, Carl Jakob, k. k. Regierungsrath in Linz

Raymond, Joſ. Edl. v., Hofſekretär des k. k. Oberſtkämmereramtes in Wien

Rechberger, Auguſt, k. k. Profeſſor zu Linz

Rechberger, Joſeph, Benefiziat zu Eferding

Rechberger, Mathias, J. U. Dr., Hof- und Gerichtsadvokat in Wien

Reichenbach, Carl Auguſt, k. k. Kreiskommiſſär in Linz

Reichenberger, Andreas, k. k. Regierungsrath und Domprobſt zu Linz

Reichſtätter, Carl, Pfleger zu Wels

Reiſchach, Carl Freih. v., Beſitzer der Herrſchaft Wartenburg

Reiter, Joſ., reg. Chorherr von St. Florian und k. k. Profeſſor in Linz

Reſelhuber, Auguſtin, Stiftskapitular, Profeſſor, und Aſtronom an der Sternwarte zu Kremsmünſter

Riedl, Joſ., Kaſſeoffizier der k. k. Staatshauptkaſſe in Wien

Riedl, Michael, Weltprieſter und k. k. Lyzeal-Profeſſor in Linz

Riepl, Peter, regulirter Chorherr von St. Florian, kaiſerl. königl. Gymnaſial-Profeſſor in Linz

Rieſenfels, Frei- und Panierherr v., k. k. Kämmerer zu Seiſenegg

Riſchaneck, Franz, k. k. dirigirender Hofkriegs-Buchhalter in Wien

Ritter, Carl, regul. Chorherr und Profeſſor in St. Florian

Rizy, Franz Carl, Pfleger zu Waldenfels

Röck, Johann, Gegenhandler zu Lambach

Röpert, Adolf Freih. v., herzogl. Sachſen-Coburg-Gothaiſcher Kammerherr und Oberdirektor der herzogl. Familienherrſchaften zu Grein

Rucker, Anton, Apotheker und ökon. Magiſtratsrath zu Linz

Rumerskirch, Joſ. Freiherr v., k. k. Kämmerer und Herrenſtands-Verordneter in Linz

Rußegger, Joſeph, k. k. Gubernialrath und Salinen-Adminiſtrator zu Wieliczka.

Digitized by Google

Sachſen-Coburg-Gotha, Ernſt Herzog von

Saint-Julien, Franz Graf v., Beſitzer der Herrſchaft Wolfsegg

Sauter, Anton, Med. Dr., k. k. Kreisarzt in Steyr

Sava, Carl Edler von, Ingroſſiſt bei der k. k. Tabak- und Stempel-Hofbuchhaltung in Wien

Saringer, Anton, k. k. Pfleggerichts-Adjunkt in Neumarkt

Saringer, Johann, Pfleger zu Weidenholz

Saringer, Joſeph, ſtändiſcher Vizebuchhalter zu Linz

Schaffllinger, Georg, reg. Chorherr von St. Florian, k. k. Profeſſor in Linz

Schaffner, Franz Anton, k. k. Regierungs-Konzepts-Praktikant in Salzburg

Schellmann, Albert, jun., J. U. D., Advokat zu Steyr

Schemerl, Ritter von Leythenbach, Auguſt, k. k. Straßenbau-Inſpektor in Linz

Scherer, Joſeph, bürgl. Handelsmann in Linz

Scheuchenſtuel, Joh. v., k. k. Hammerverwalter zu Reichraming

Schiedenhofen, Joachim v., k. k. jubil. Landrath zu Linz

Schiedermayer, Carl, Dr. der Med. und Chirurgie in Linz

Schiller, Franz Freiherr v., jub. k. k. Hofrath und Salz-Oberamtmann zu Wien

Schilling, Auguſt, k. k. Hofkanzelliſt im Oberſtkämmereramt in Wien

Schindler, Erneſt, Drahtzugs-Beſitzer in Steyr

Schmelzing, Julius Ritter v., ſtänd. Obereinnehmer zu Linz

Schmelzing, Ludwig, k. k. Kreisamts-Regiſtrant in Wels

Schmid, Johann, Pfleger zu Mondſee

Schmidl, Adolf, Erzieher in Wien

Schmidt, Joſeph, Benefiziat in Steyr

Schmidtauer, Carl Ritter v., Beſitzer von Etzelsdorf und Traunegg

Schmidtauer, Ludwig Ritter von, ſtänd. Kaſſe-Offizial zu Linz

Schmutz, Carl, Sekretär der Landwirthſchaftsgeſellſchaft in Linz

Schneider, Eduard, Pfleger in Engelszell

Schober, Johann, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering

Schöbl, Auguſtin, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann in Hradiſch

Schönberger, Baſilius, Stiftskapitular und Gymnaſial-Präfekt zu Kremsmünſter

Schraml, Franz, k. k. Landrath in Salzburg

Schropp, Joſeph, Domkapitular zu Linz

Schrötter, Joſeph, Vicedechant und Pfarrer zu Altenfelden

Digitized by Google

Schüga Wenzel, Patrimonial-Richter zu Braunau
Schuender, Johann, Buchdruckerei-Faktor zu Linz
Schultes, Sigismund, Abt zu den Schotten in Wien
Schumann von Mannsegg, Ignaz, Theol. Dokt., Domherr in Salzburg
Schwabenau, Ferdinand Ritter von, k. k. Regierungs- und Präſidial-Sekretär in Linz
Schwarzenberg, Friedrich Fürſt von, Cardinal und Fürſt-Erzbiſchof zu Salzburg
Schwind, Franz v., k. k. Salinen-Verwalter in Auſſee
Schwinghaimb, Anton Edler v., k. k. Pfleggerichts-Adjunkt in Radſtadt
Schwinghaimb, Franz Edler von, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Hofkirchen im Traunkreiſe
Seeauer, Wilhelm, k. k. Salzfertiger in Iſchl
Seebacher, Joſeph, reg. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Ansfelden
Seilern, Joſeph Auguſt Graf von, k. k. Kämmerer in Wien
Seitz, Johann, bürgl. Uhrmacher in Linz
Selner, Paul, Dechant und Pfarrer zu Aſpach
Senoner, Ad., Wundarzt zu Hadersdorf
Seyringer, Alois, Gegenhandler des ſtänd. Obereinnehmeramtes zu Linz
Skrbensky, Franziska Freiin von, geb. Gräfin Erdödy, Sternkreuzordensdame und Palaſtdame Ihrer Majeſtät der Kaiserin, in Linz
Söllner, Wiſintho, Stiftskapitular und Direktor der Hauptſchule zu Kremsmünſter
Solteter, Joſeph, Beſitzer der Herrſchaft Mühlwang
Sonnenſtein, Joſeph Ritter von, k. k. Major in der Armee, in Linz
Sonnleithner, Martin, Syndikus zu Haslach
Spaun, Anton Ritter von, ſtändiſcher Syndikus in Linz
Spaun, Joſeph Ritter von, k. k. Hofrath und Lottodirektor in Wien
Spurny, Franz Xav., kaiſerl. königl. Hofrath und Cameral-Gefällen-Adminiſtrator in Trieſt
Starhemberg, Camillo Graf v., ob der ennſiſcher Landſtand in Linz
Starhemberg, Maria Gräfin v., geb. Gräfin von Thürheim, Sternkreuzordensdame in Linz
Starhemberg, Carl Graf v., k. k. wirkl. Kämmerer
Starhemberg, Clara Gräfin v., geb. Freiin von Luczensky, Sternkreuzordensdame
Stark, Jakob, regul. Chorherr zu St. Florian, Kooperator zu Feldkirchen

Stern, Joſeph, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrer zu Weißenkirchen
Sterneder, Ferdinand, regul. Chorherr von St. Florian, Pfarrer zu Altnang
Stiebar, Friedrich Freiherr von, k. k. wirkl. Kämmerer und Regierungs-
ſekretär in Linz
Stiebar, Johann Nep. Freiherr von, k. k. wirkl. Kämmerer und Regierungs-
rath in Linz
Stimpfl, Joſeph, Diſtrikts-Kommiſſär zu Wimsbach
Storch, Med. Dr. in Salzburg
Straßer, Franz Ser., regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Gym-
naſialpräfekt in Linz
Straub, Anton, Probſt zu Reichersberg
Stremayr, Franz Edler v., Privat in Linz
Stricker, Carl, Privat in Linz
Strobel, Chriſtoph Edler von, regul. Chorherr von St. Florian
Stülz Jodok, regul. Chorherr und Pfarrer zu St. Florian
Stur, Leopold Edler von, Med. Dr. in Wien
Talatzko-Geſtetitz, Leopold Freiherr von, k. k. Cameralrath in Wien
Tallavania, Innocenz, Med. Dr., k. k. Bezirksarzt zu Freyſtadt
Taufkirchen, Leopold Graf von, Beſitzer der Herrſchaft Ibm
Thalhammer, Nikolaus, Stiftskapitular zu Michaelbeuern
Thürheim, Ludwig Graf von, k. k. wirkl. Kämmerer und Rittmeiſter im
k. k. Herzog von Sachſen-Coburg-Huſaren-Regimente und Beſitzer
der Herrſchaften Schwertberg und Weinberg
Thun, Anton Graf von, Beſitzer von Vielſaßing
Thurn und Taxis, Joſeph Graf von, Beſitzer der Herrſchaft Neuhaus im
Mühlkreiſe
Traun, Franz Graf von, k. k. Kämmerer in Wien
Trautmannsdorf, Ferdinand Fürſt von, k. k. Kämmerer, Inhaber der
Herrſchaft Hall ꝛc.
Traur, Ludwig de, k. k. Feldmarſchall-Lieutenant in Wien
Treitler, Anton, J. U. D., k. k. Fiskaladjunkt in Lemberg
Tröger, Johann, Pfarrer zu Dörnbach
Türk, Carl Alois, k. k. Regierungsrath bei der niederöſt. Steuer-Reguli-
rungs-Provinzial-Commiſſion in Wien
Ulrich, Fabian, Med. Dr. und Profeſſor der Geburtshülfe in Linz
Unkrechtsberg, Eduard Ritter von, Domherr in Olmütz
Valentain, Joſeph, bürgl. Handelsmann zu Linz

Digitized by Google

Benningen-Ullner, Carl Freiherr von, Beſitzer der Herrſchaft Riegerting
Beyder-Malberg, Friedrich Freiherr von, k. k. Regierungs-Konzepts-Praktikant in Linz
Biehbäck, Anton, Stiftskapitular von Kremsmünſter und k. k. Profeſſor in Linz
Bielguth, Ferdinand, Apotheker zu Wels
Bogel, Johann Nep., Redakteur und Mitherausgeber des öſterreichiſchen Morgenblattes in Wien
Bogel, Joſeph, Dechant und Pfarrer in Atzbach
Bogler, Franz, Glashändler zu Linz
Borauer, Franz, regul. Chorherr von St. Florian, Pfarrer zu Ebelsberg
Borbuchner, Johann Paul, Conſiſtorialrath, Dechant und Pfarrer zu Niederneukirchen
Borderegger, Joſeph, k. k. Regierungs-Conzeptspraktikant in Linz
Wagner, Franz, k. k. Zoll-Hauptamts-Direktor zu Engelhartszell
Wagner, Joſeph, Pfleger zu Frankenburg
Wagner, Leopold, Dr. der Med. und k. k. Bezirksarzt zu Neufelden
Waizhofer, Franz, Stadtwundarzt zu Linz
Wallner, Michael, Stiftskapitular von Schlierbach und Pfarrer zu Wartberg
Walz, Apollinar, k. k. Pfleger in Goldegg
Wattmann, Franz, Pfleger zu Peuerbach
Weinberger, Gottlieb, bürgerl. Seilermeiſter in Linz
Weishäupl, Georg, ſtändiſcher Regiſtrant in Linz
Weiß, Franz, k. k. Pfleger zu Obernberg
Weiß, Joh. Nep., Kapitular und Kellermeiſter des Stiftes Heiligenkreuz
Weiß, Edler von Starkenfels, Otto, Rathsprotokolliſt des k. k. Stadt- und Landrechtes in Linz
Weiß, Edler von Starkenfels, Viktor, k. k. Legationsſekretär zu Athen
Weißenwolf, Johann Ungnad Graf von, k. k. Kämmerer und Oberſtlieutenant, dann erſter Herrenſtands-Verordneter ꝛc. in Linz
Welſersheimb, Leopold Graf von, k. k. Kämmerer und Hofrath in Linz
Welzl, von Wellenheim, Leopold, k. k. Hofrath in Wien
Werſin, Carl, Profeſſor an der ſtändiſchen techniſchen Lehranſtalt in Prag
Weßely, Carl, k. k. Cameral-Bezirks-Kommiſſär in Linz
Wieſer, Carl, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advokat in Linz
Wimmer, Joſeph, bürgl. Buchdrucker in Linz
Wimmer, Joſeph, reg. Chorherr zu St. Florian und Pfarrer zu Goldwörth
Wirmsberger, Ferdinand, Acceſſiſt der ob der ennſiſch. ſtänd. Buchhaltung

Digitized by Google

Wolffanger, Anton, Herrſchafts-Verwalter zu Riegerting
Wolfskron, Leopold Ritter von, k. k. Lottoamts-Kontrollor in Brünn
Wrede, Carl Theodor Fürſt von, königl. baieriſcher Staats- und Reichsrath, Inhaber der Herrſchaften Mondſee, Suben und Engelszell in Ober-Oeſterreich
Zankl, Mathias, Pfleger zu Helfenberg
Zaunrith, Leopold, Buchdrucker und Buchhändler in Salzburg
Zehetner, Johann, k. k. Pfleger in Tarenbach
Ziegler, Gregor Thomas, Biſchof zu Linz
Ziegler, Wilhelm, k. k. Pfleger zu Braunau
Zipſer, C. A., Profeſſor und Gerichtstafelbeiſitzer zu Neuſohl in Ungarn
Zöttl, Johann Michael, bürgl. Buchbinder in Freiſtadt
Zwanziger, Ignaz Loyola, Aktuar der Stiftsherrſchaft Schotten, und Mitglied mehrerer gelehrten Geſellſchaften in Wien

---

Zuſammen 45 Ehren- und 470 ordentliche Mitglieder

Mandatare in den fünf Kreiſen der Provinz.

1. Im Mühlkreiſe.

Herr Johann Hofmeiſter, Pfarrer zu St. Georgen am Wald
— Kajetan Karmayr, penſ. Syndikus zu Freiſtadt
— Anton Niederhuber, Kooperator zu Freiſtadt
— Johann Pauli, Stiftsrichter zu Schlägel
— Joſeph Schrötter, Pfarrer zu Altenfelden
— Al. Seyringer, Gegenhandler des ſtänd. Obereinnehmeramtes zu Linz

2. Im Hausruckkreiſe.

Herr Sigmund Bartſch, Stadtpfarrer zu Wels
— Adalbert Donebaur, Stiftskapitular in Lambach
— Vinzenz Eigl, Syndikus in Wels
— Franz Haas Edler von Ehrenfeld, Magiſtrats-Expeditor in Wels
— Mathias Lucht, Beneficiat und Katechet in Wels

Digitized by Google

Herr Maxim. Mayr, Konſiſtorialrath und Pfarrer zu Neukirchen
— Johann Otzelsberger, Dechant und Vorſtadtpfarrer in Wels
— Dominik Pichler, k. k. Kreiskommiſſär in Wels
— Joſeph Rechberger, Benefiziat in Eferding
— Johann Nep. Sighart, Verwalter der Dominien Pfarrhof Schörfling und Amthof Seewalchen

3. Im Traunkreiſe.

Herr Joſeph Ritter v. Brenner-Felſach, Med. Doktor, k. k. Diſtrikts-Arzt und Kammerguts-Phyſikus in Iſchl
— Wolfgang Danner, Stiftskapitular und Profeſſor in Kremsmünſter
— Joſeph Theodor Fiſcher, Schullehrer in Traunkirchen
— Carl Jocher, Papierfabrikant in Steyr
— Johann Kain, Spitalamtsverwalter zu Enns
— Joſeph Kliemſtein, Med. Dr. und k. k. Bergrath in Gmunden
— Kajetan Plaichinger, Stiftsrichter in Kremsmünſter
— Jakob Pfoſt, Chirurg in Iſchl
— Albert Schellmann, J. U. D., Advokat in Steyr
— Franz Schmelzing, Syndikus in Enns
— Baſilius Schönberger, Stiftskapitular und Gymnaſial-Präfekt in Kremsmünſter
— Ignaz Schroff, Juſtiziär zu Steyr
— Franz Edler v. Schwinghaimb, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Hofkirchen
— Joſeph Solterer, Beſitzer der Herrſchaft Mühlwang

4. Im Innkreiſe.

Herr Ludwig Ritter v. Hartmann, k. k. Pfleger zu Mattighofen
— Joſeph Kitzmüllner, Benefiziat zu Scheerding
— Carl Lindermayr, Pfarrer zu St. Martin
— Vinzenz Schauermann, Stadtpfarrer zu Braunau
— Franz Weiß, k. k. Pfleger zu Obernberg

5. Im Salzburgerkreiſe.

Herr Alexander von Braune, k. k. penſionirter Regierungs-Sekretär in Salzburg

Digitized by Google

Herr Johann Gries, Stiftskapitular von St. Peter in Salzburg
— Matthäus Millichhofer, k. k. Bergrath in Salzburg
— Johann Paſſy, J. U. D. und k. k. Pfleger zu St. Johann
— Albert Stadler, k. k. Kreiskommiſſär zu Salzburg
— Martin Zehrer, k. k. Pfleger zu Saalfelden

Kuſtos. Herr Carl Ehrlich, Mag. Pharm.
Vereinsdiener. Johann Voigt

Das Lokale des Muſeums befindet ſich in dem ſtändiſchen Hauſe Nro. 865 in Linz. Das Leſezimmer iſt, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und Nachmittags im Winter von 3 bis 5 Uhr, im Sommer von 3 bis 6 Uhr geöffnet. Zur Beſichtigung der Sammlungen ſind die Sonn- und Feiertage von 10 bis 1 Uhr Vormittags beſtimmt; jedoch kann in beſonderen Fällen zu einer ausnahmsweiſen Beſichtigung an andern Tagen von jedem Mitgliede des Verwaltungs-Ausſchuſſes die Bewilligung ertheilt werden.

Digitized by Google

Inhalt.

Neunter Bericht . . . . Seite 3
Verzeichniß der Beiträge und Erwerbungen . . . . „ 29
Verzeichniß der Mitglieder . . . . „ 67